Kleine Weihnachts – Sinfonie

Für vier bis zwölf gemischte Stimmen
und Instrumente ad libitum.

Komponiert im Mai 1998

(id est op. 18 von Markus Lepper)

Satzfolge

1	Es kommt ein Schiff geladen	GL 114 EKG 4
2	Aus hartem Weh die Menschheit klagt	GL 109
3	Maria durch ein Dornwald ging	GL
4	Es ist ein Ros entsprungen	GL 132 EKG 23
5	Heiligste Nacht	Trierer Gesangbuch 107
6	Erde singe	Trierer Gesangbuch 807
7	Lobt Gott Ihr Christen alle gleich	GL 134 EKG 21
8	Auf, gläubige Seelen (= Herbei, o ihr Gläub'gen) (= O come, all ye faithful)	GL 143 EKG 482
9	Ich glaube an den einen Gott ...	

Zur Aufführung

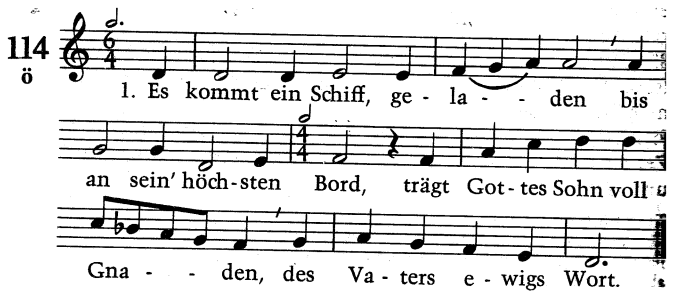
Eine rein vokalische Realisierung stellt ein Ideal dar.

Da diese aber auch, besonders in den letzten Teilen, große Schwierigkeiten bietet, ist eine Unterstützung durch Instrumente *ad. lib.* jederzeit erlaubt.

Mehr noch: Instrumentationsvarianten, in denen ganze Stimmen oder Gruppen rein instrumetal vorgestragen werden, verstoßen, soweit sie musikalisch sinnvoll sind, nicht gegen den Geist des Werkes und können von hohem Reiz sein.

Allerdings sollten die *Oktavlagen* so wie notiert möglichst beibehalten werden. Stellen, an denen das Instrumentarium den Umfange des Chores erweitern *soll*, sind durch Kleinstich oder Noten in Klammern angezeigt.

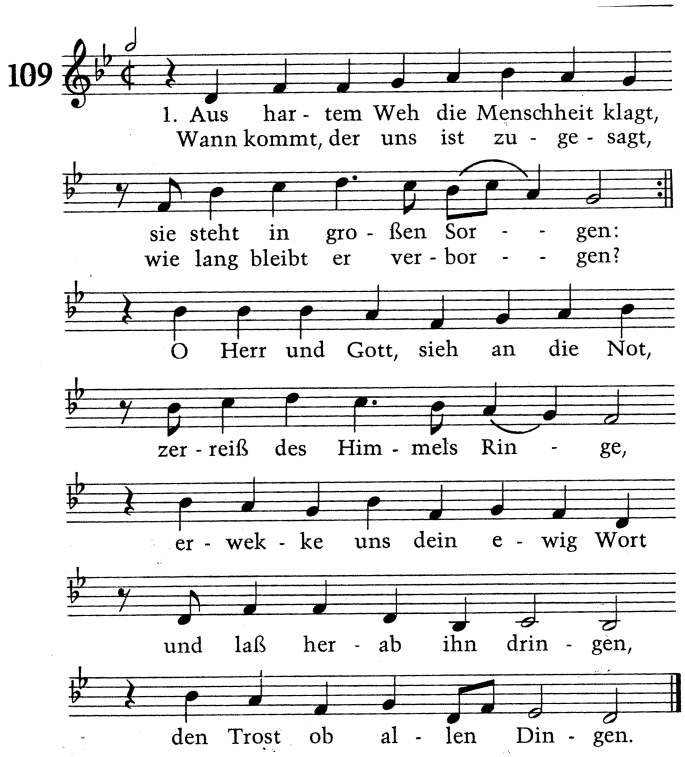
1



2. Das Schiff geht still im Triebe, / es trägt ein teure Last; / das Segel ist die Liebe, / der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden, / da ist das Schiff am Land. / Das Wort will Fleisch uns werden, / der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kindelein, / gibt sich für uns verloren: / Gelobet muß es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden / umfangen, küssen will, / muß vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn, / das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.
7. Maria, Gottes Mutter, / gelobet mußt du sein. / Jesus ist unser Bruder, / das liebe Kindelein.

T: Elsaß 15. Jh., bearbeitet von Daniel Sudermann um 1626
M: Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

2

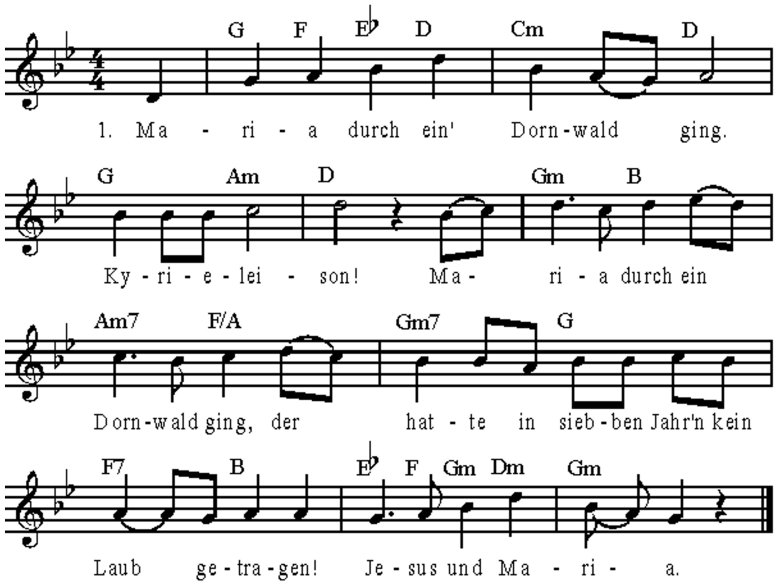


2. Gott Vater das mit Huld vernahm, / der Sohn verlangt' zur Erden; / der Heilig Geist herniederkam, / das Wort sollt' Fleisch uns werden. / Maria, die erkoren war, / hat Gottes Sohn empfangen. / Durch ihn ist uns das Heil gebracht. / Zu Ende ist das Bangen, / erfüllt der Welt Verlangen.

T: um 1525 / „Kirchenlied" 1938
M: nach Michael Vehes Gesangbuch, Leipzig 1537

markuslepper.eu op. 18

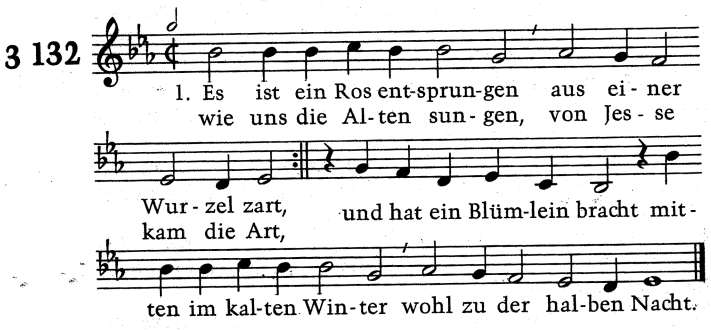
3



Was trug Maria unterm Herzen?
Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getrag'n;
Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria.

4



2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.
3. Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

5

T. u. W: Christoph Bernhard Verspoell 1810.
nach Salzburg 1783.

107

1. Hei-lig-ste Nacht! Fin-ster-nis weicht, es
Hei-lig-ste Nacht! En-gel er-scheinen, ver-

strahlet hie-nieden lieblich und prächtig vom
künden den Frieden, Frieden den Menschen; wer

Himmel ein Licht; Kom-met, ihr Christen, o
freu-et sich nicht?

kom-met ge-schwind! Seht da die Hir-ten, wie

ei-lig sie sind! Eilt mit nach
den Gott ver-

Da-vids Stadt; liegt dort als Kind.
hei-ßen hat,

2. Göttliches Kind! Du, der gottseligen Väter Verlangen, Zweig, der der Wurzel des Jesse entsprießt, laß Dich mit inniger Liebe umfangen, sei mir mit herzlicher Demut gegrüßt! Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt, was uns der Sündenfall Adams geraubt, schenket uns Deine Huld; sie tilgt die Sündenschuld jedem, der glaubt.

6

807

1. Er-de sin-ge, daß es klin-ge,
Him-mel al-le, singt zum Schal-le

laut und stark dein Ju-bel-lied!
die-ses Lie-des jauch-zend mit!

Singt ein Lob-lied eu-rem Mei-ster,

preist auch ihr ihn, Him-mels-

gei-ster! Was er schuf, was er ge-

baut, preis ihn laut!

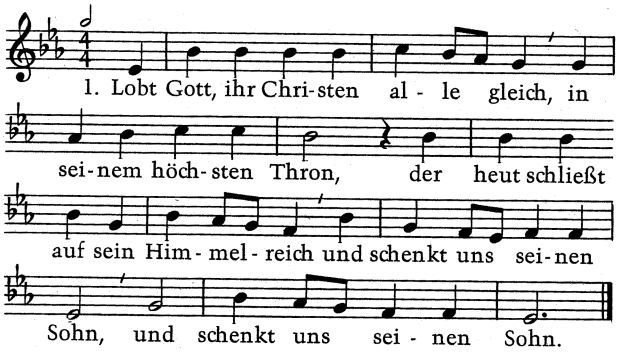
2. Kreaturen auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! / Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus nichts euch schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften schwebet, / lob ihn! Er haucht ja allein / Leben ein.

3. Der das Leben uns gegeben, / der uns unsichtbar erhält, / der uns führet, uns regieret, / er kommt sichtbar in die Welt. / Wie im Himmel, so auf Erden / soll nun Gottes Friede werden, / drum, ihr all, die ihr ihn schaut, / preist ihn laut.

T: Johann von Geissel, Köln 1835
M: Nach „Tochter Sion" 1741

markuslepper.eu op. 18 -- 5 / 55 -- 20091002

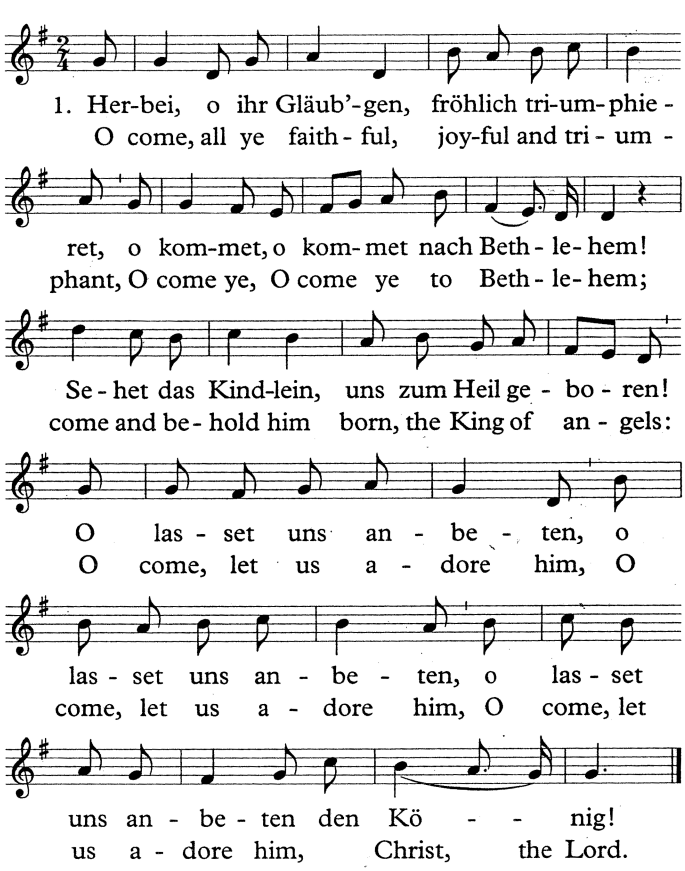
7



134
ö

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß / und wird ein Kindlein klein; / er liegt dort elend, nackt und bloß / in einem Krippelein, / in einem Krippelein,
3. entäußert sich all seiner Gewalt, / wird niedrig und gering / und nimmt an eines Knechts Gestalt, / der Schöpfer aller Ding, / der Schöpfer aller Ding.
4. Heut schließt er wieder auf die Tür / zum schönen Paradeis; / der Kerub steht nicht mehr dafür. / Gott sei Lob, Ehr und Preis, / Gott sei Lob, Ehr und Preis.

8



2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, / ve
schmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, / Gott, wahr
Gott von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset u
anbeten den König!

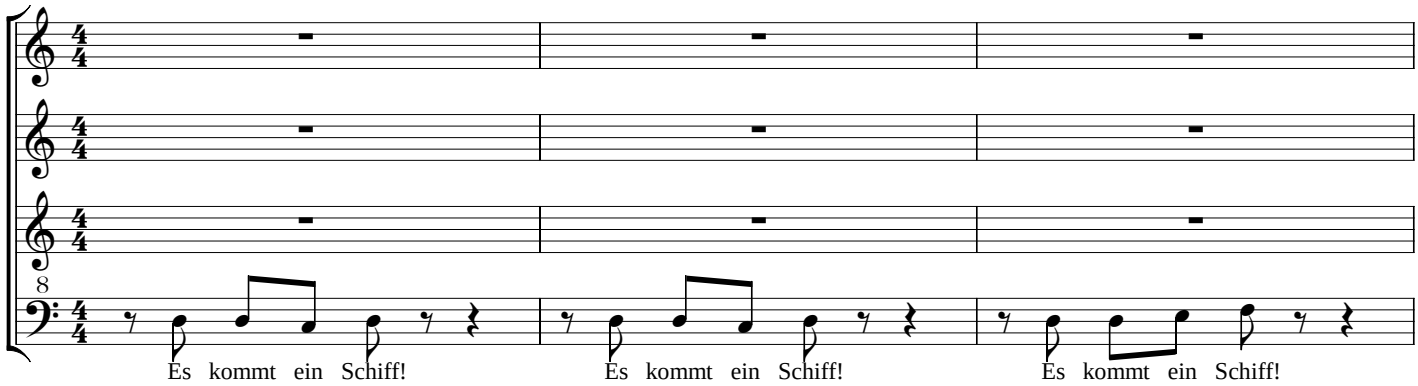
3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: / »Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«
O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König!

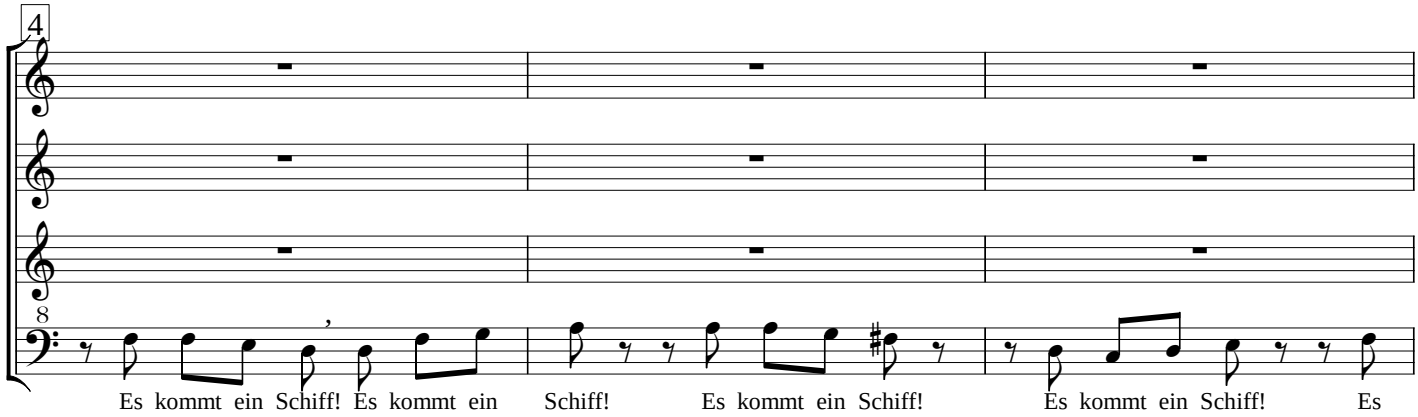
4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, / Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, / dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!*
O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König!

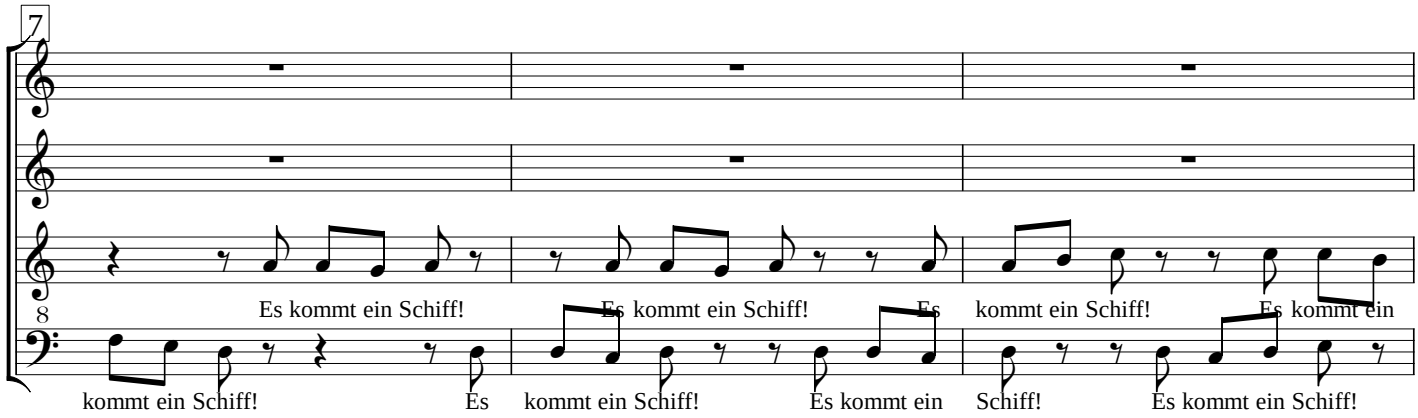
*Joh 1, 14

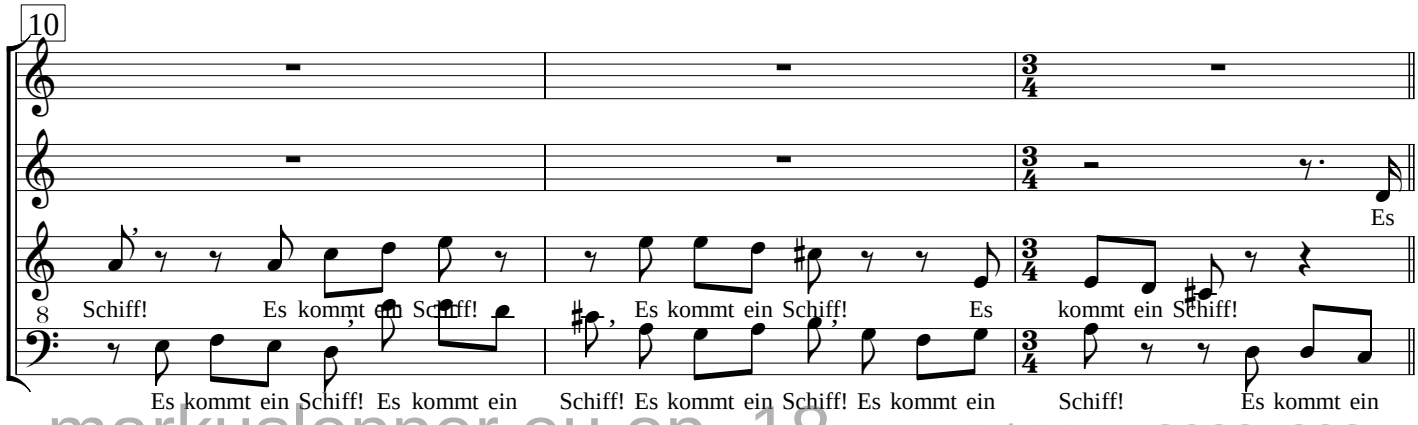
Text: Friedrich Heinrich Ranke (1823) 1826 nach *Adeste fideles*, englisch von John Francis Wade und Jean François Borderies um 1790
Melodie: John Reading (?) (vor 1681) 1782

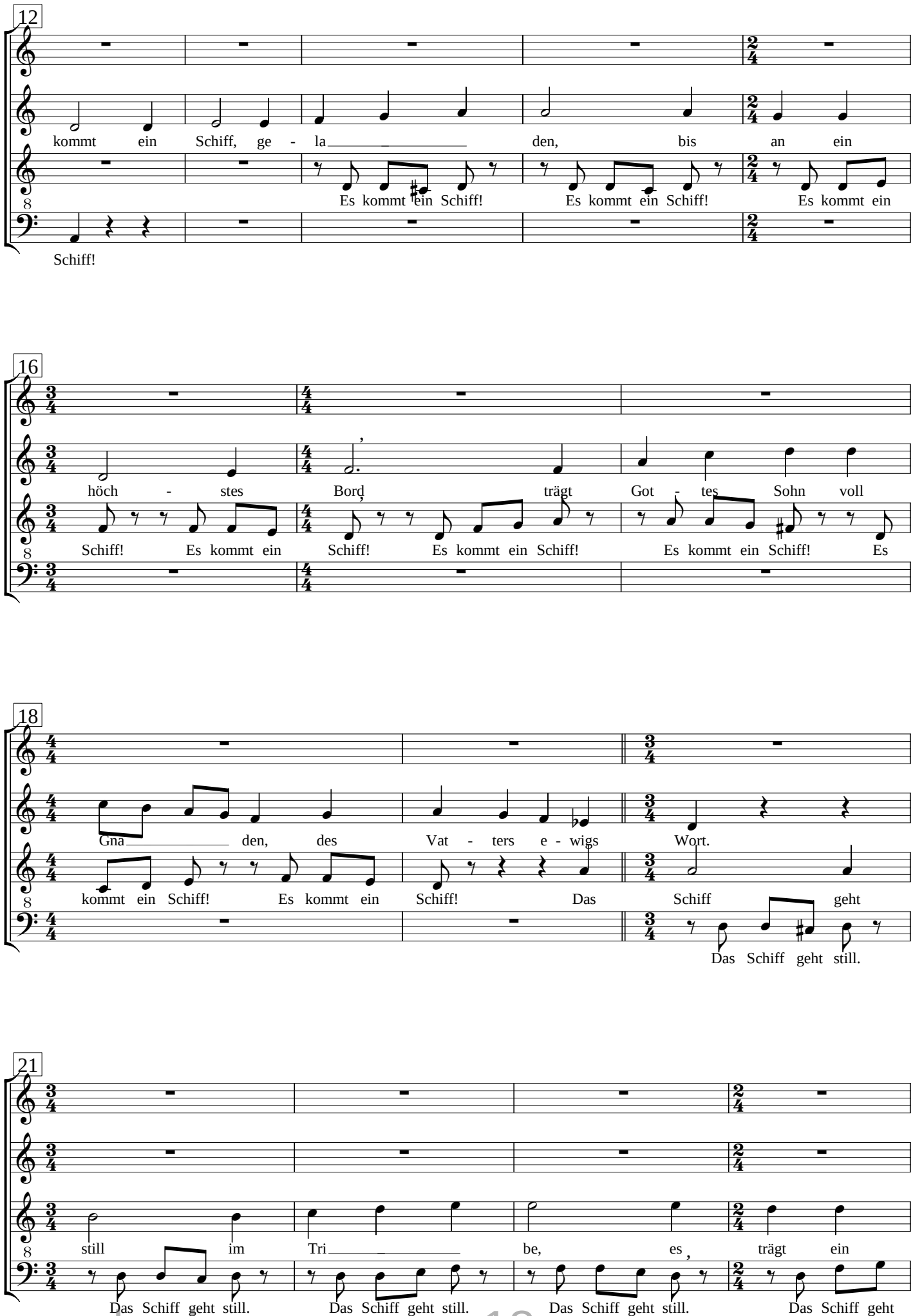
markuslepper.eu op. 18 -- 6 / 55 -- 20091002

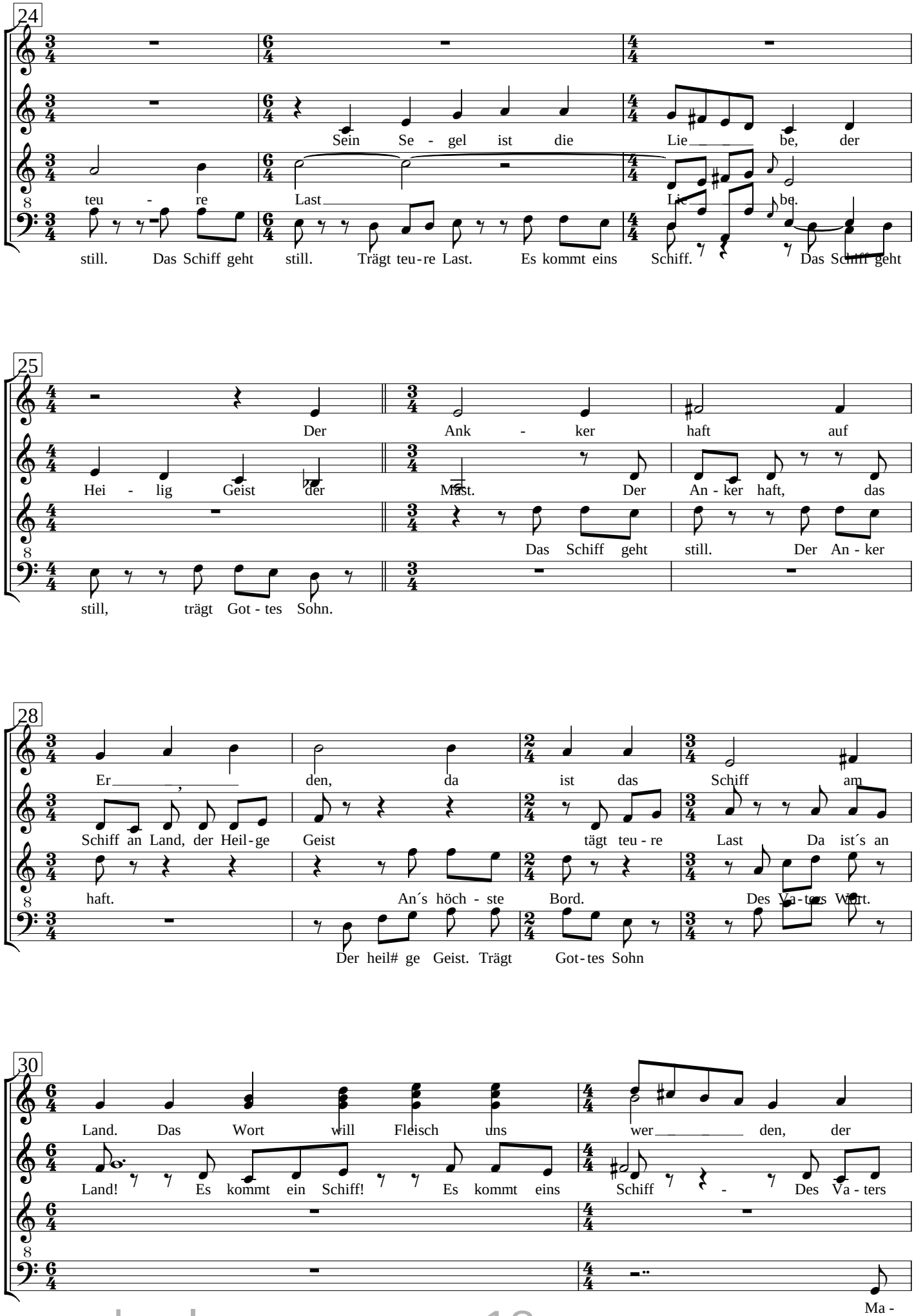

Es kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!

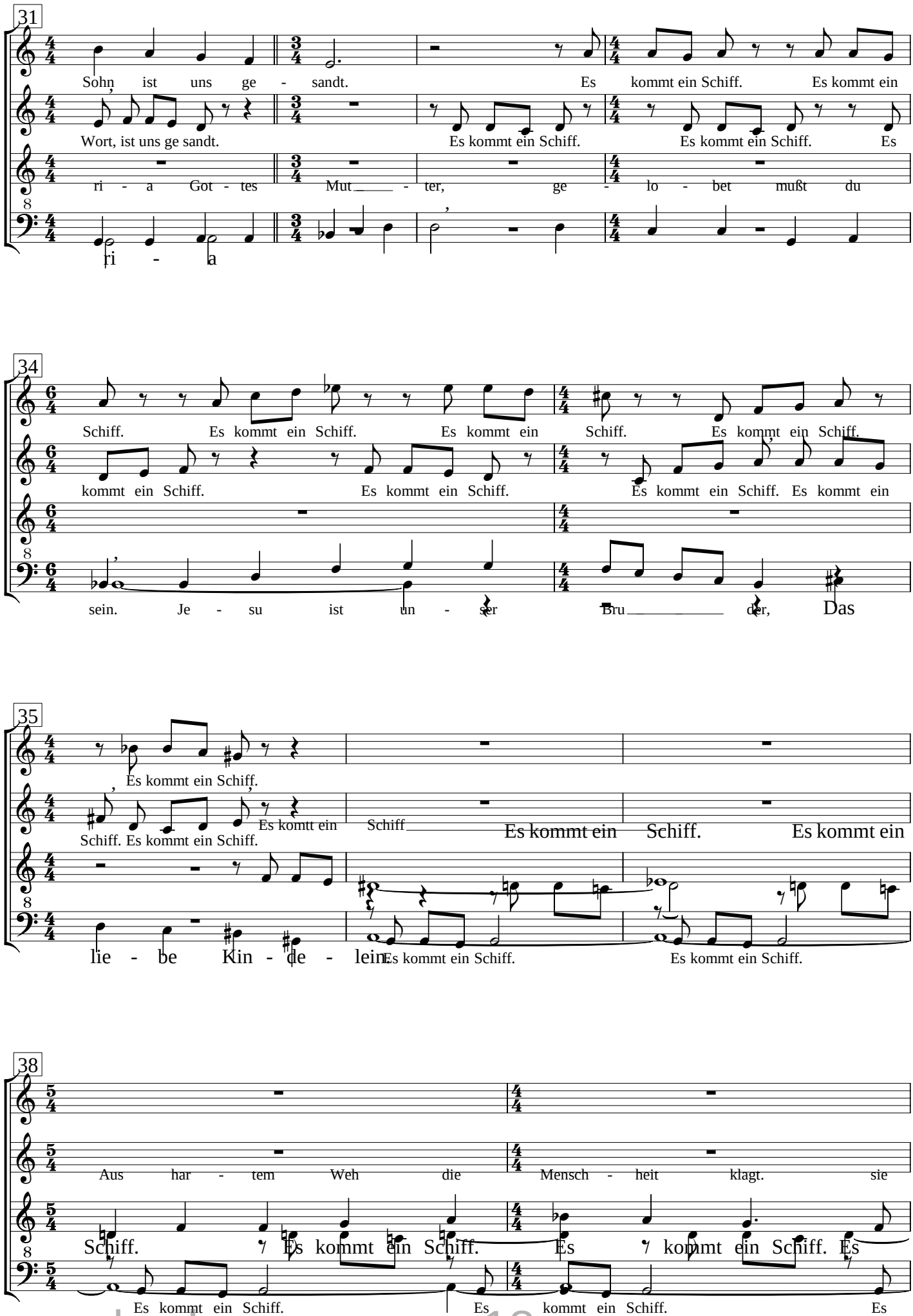

4
Es kommt ein Schiff! Es kommt ein
Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es

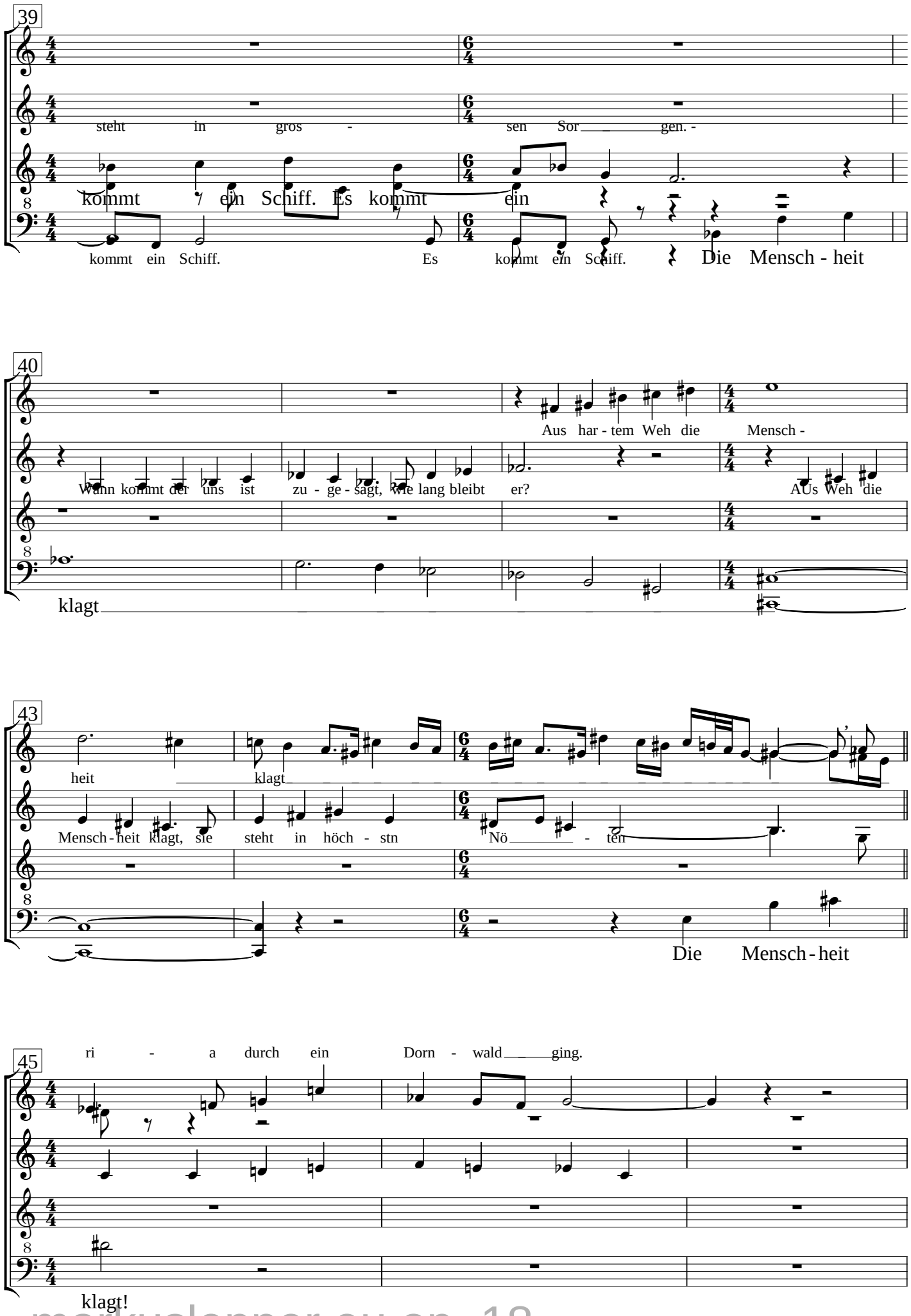

7
Es kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es
kommt ein Schiff!
Es kommt ein
kommt ein Schiff!
Es
kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!

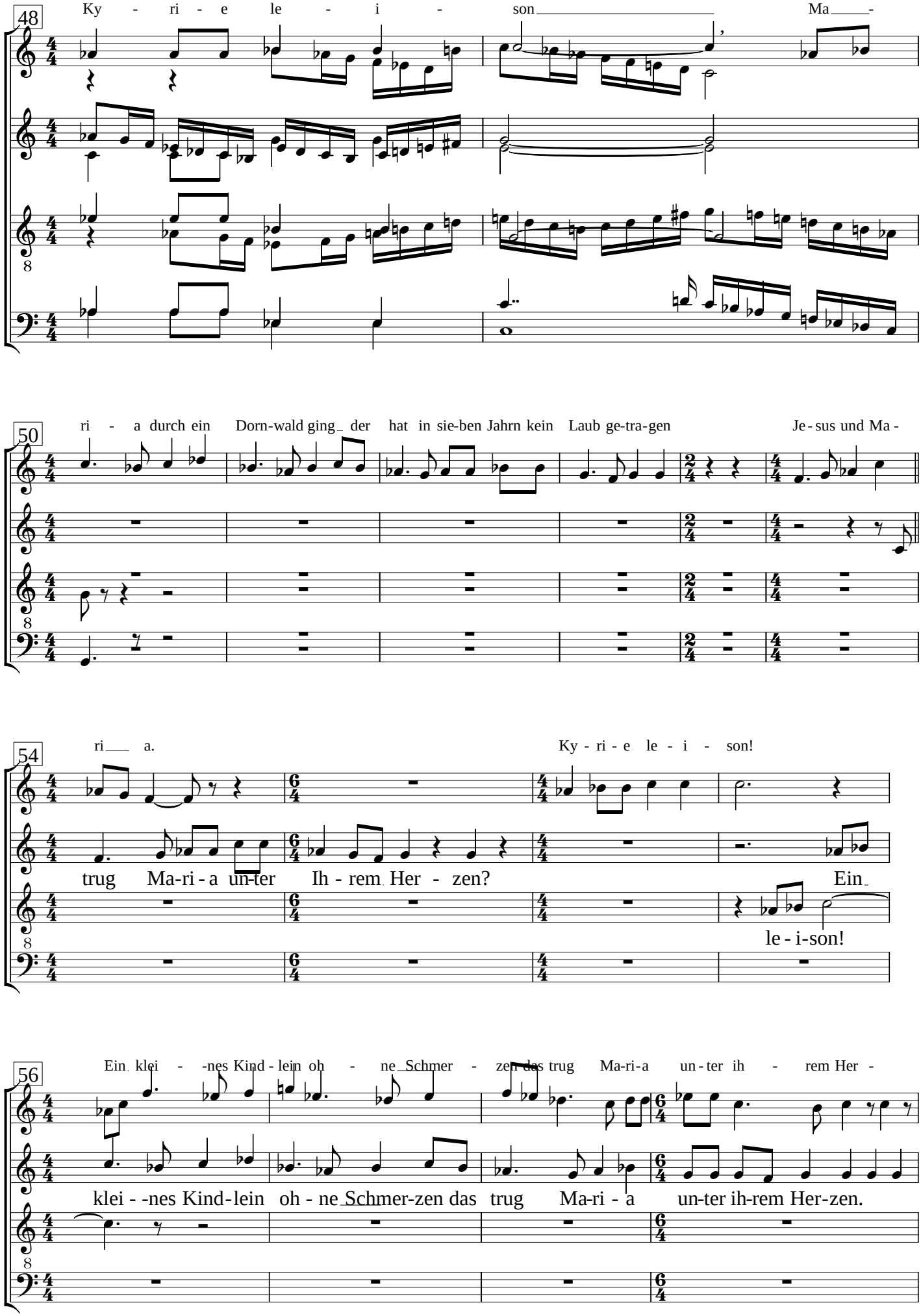

10
Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es kommt ein Schiff!
Es
kommt ein Schiff!
Es
Es kommt ein Schiff! Es kommt ein
Schiff! Es kommt ein Schiff! Es kommt ein
Schiff!
Es kommt ein

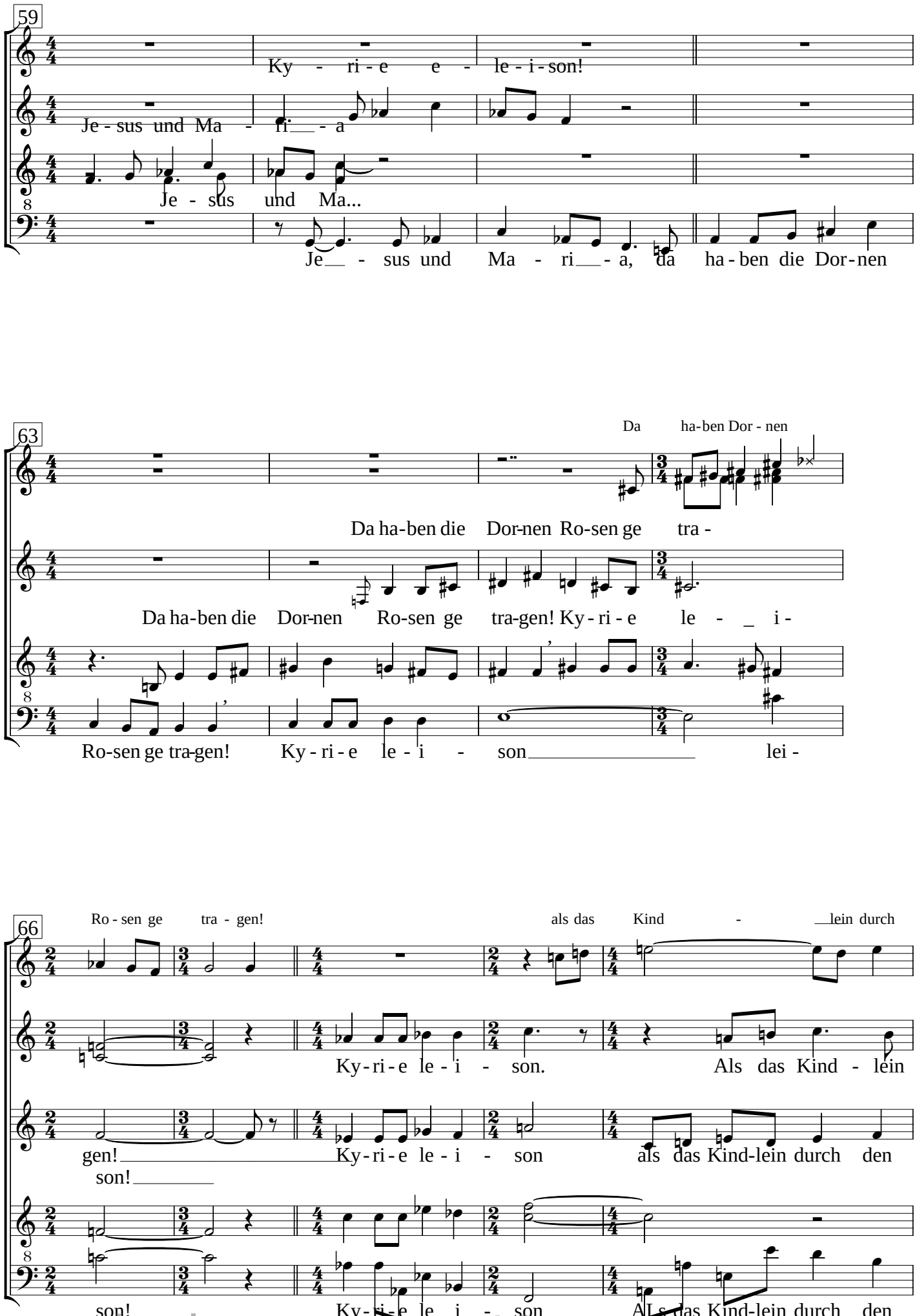

12
kommt ein Schiff, ge - la den, bis an ein
Es kommt ein Schiff! Es kommt ein Schiff! Es kommt ein
Schiff!
16
höch - stes Bord, trägt Got - tes Sohn voll
Schiff! Es kommt ein Schiff! Es kommt ein Schiff! Es kommt ein Schiff! Es
18
Gna den, des Vat - ters e - wigs Wort.
kommt ein Schiff! Es kommt ein Schiff! Das Schiff geht
Das Schiff geht still.
21
still im Tri be, es trägt ein
Das Schiff geht still. Das Schiff geht still. Das Schiff geht still. Das Schiff geht


24
Sein Se - gel ist die Lie be, der
teu - re Last Lie be.
still. Das Schiff geht still. Trägt teu-re Last. Es kommt eins Schiff. Das Schiff geht
25
Der Ank - ker haft auf
Hei - lig Geist der Mast. Der An - ker haft, das
Das Schiff geht still. Der An - ker
still, trägt Got - tes Sohn.
28
Er den, da ist das Schiff am
Schiff an Land, der Heil-ge Geist tägt teu - re Last Da ist´s an
haft. An´s höch - ste Bord. Des Va-ters Wort.
Der heil# ge Geist. Trägt Got-tes Sohn
30
Land. Das Wort will Fleisch uns wer den, der
Land! Es kommt ein Schiff! Es kommt eins Schiff - Des Va - ters
Ma -

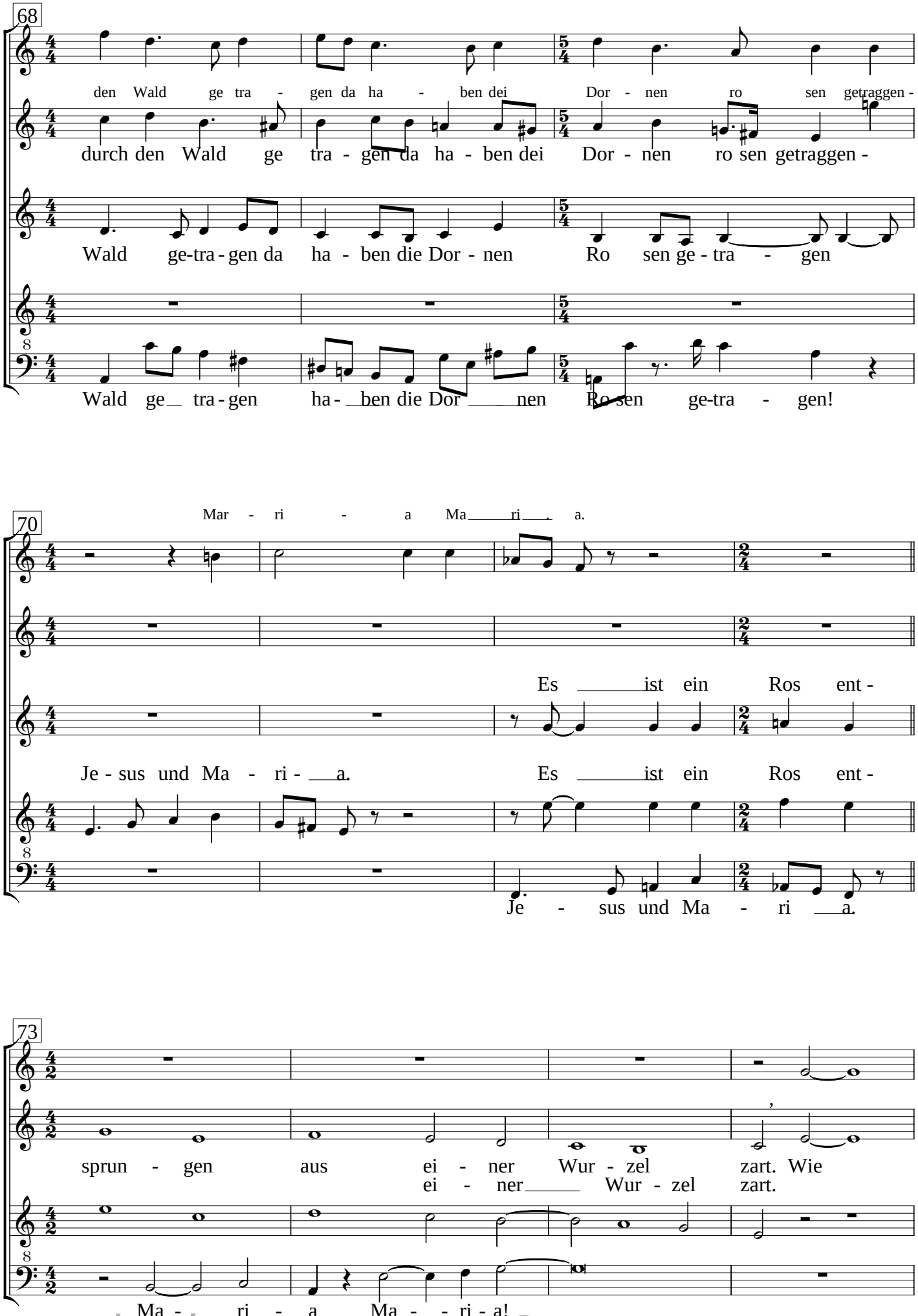

31
Sohn, ist uns ge - sandt. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein
Wort, ist uns ge sandt. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es
ri - a Got - tes Mut ___ - ter, ge - lo - bet mußt du
ri - a
34
Schiff. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff.
kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein
sein. Je - su ist un - ser Bru ___ der, Das
35
Es kommt ein Schiff.
Schiff. Es kommt ein Schiff. Es komtt ein Schiff ___ Es kommt ein Schiff. Es kommt ein
lie - be Kin - de - lein. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff.
38
Aus har - tem Weh die Mensch - heit klagt. sie
Schiff. Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es
Es kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Es

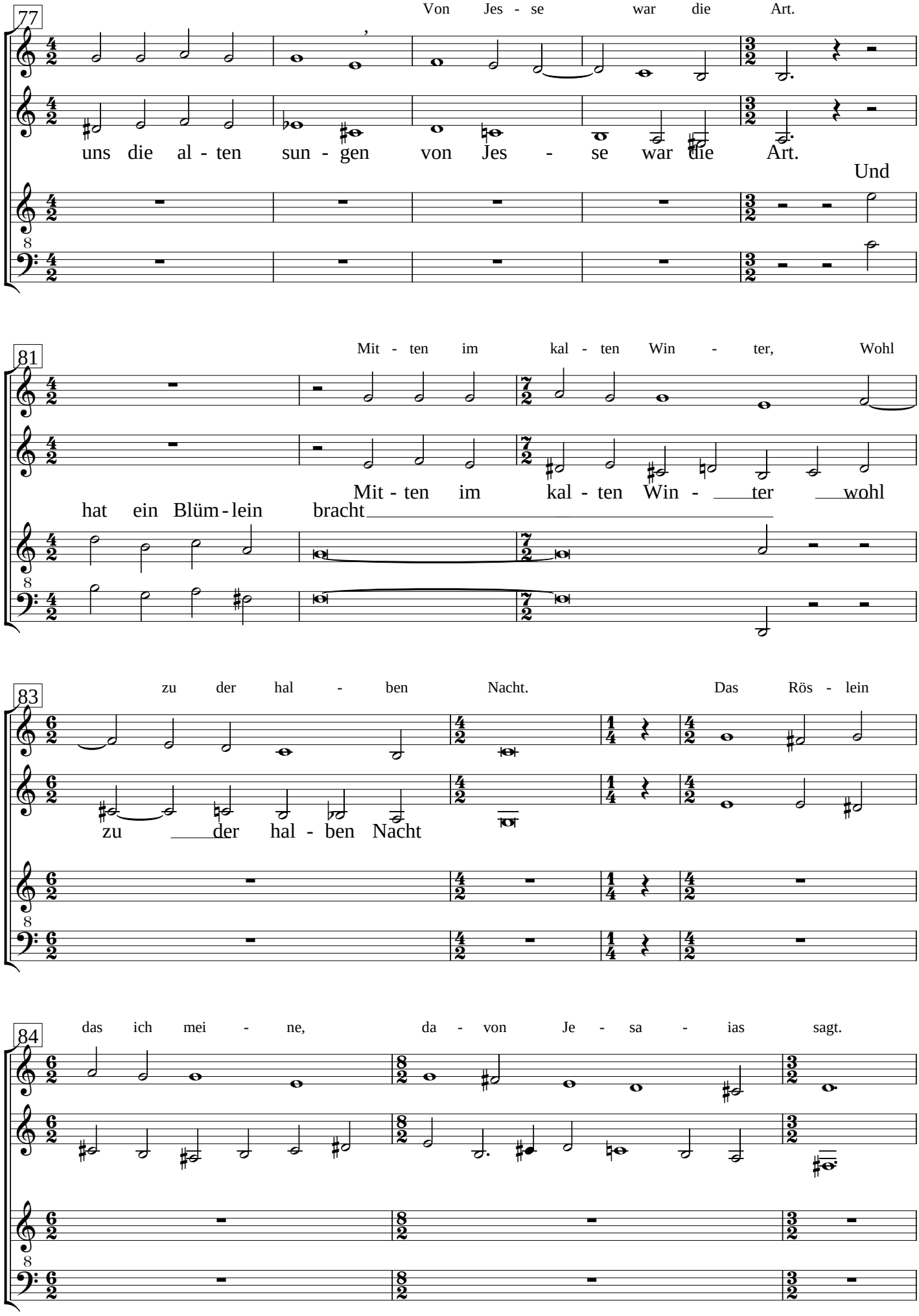

39
steht in gros - sen Sor gen. -
kommt ein Schiff. Es kommt ein
kommt ein Schiff. Es kommt ein Schiff. Die Mensch - heit
40
Aus har - tem Weh die Mensch -
Wann kommt der uns ist zu - ge - sagt, wie lang bleibt er? AUs Weh die
klagt
43
heit klagt
Mensch - heit klagt, sie steht in höch - stn Nö - ten
Die Mensch - heit
45
ri - a durch ein Dorn - wald ging.
klagt!

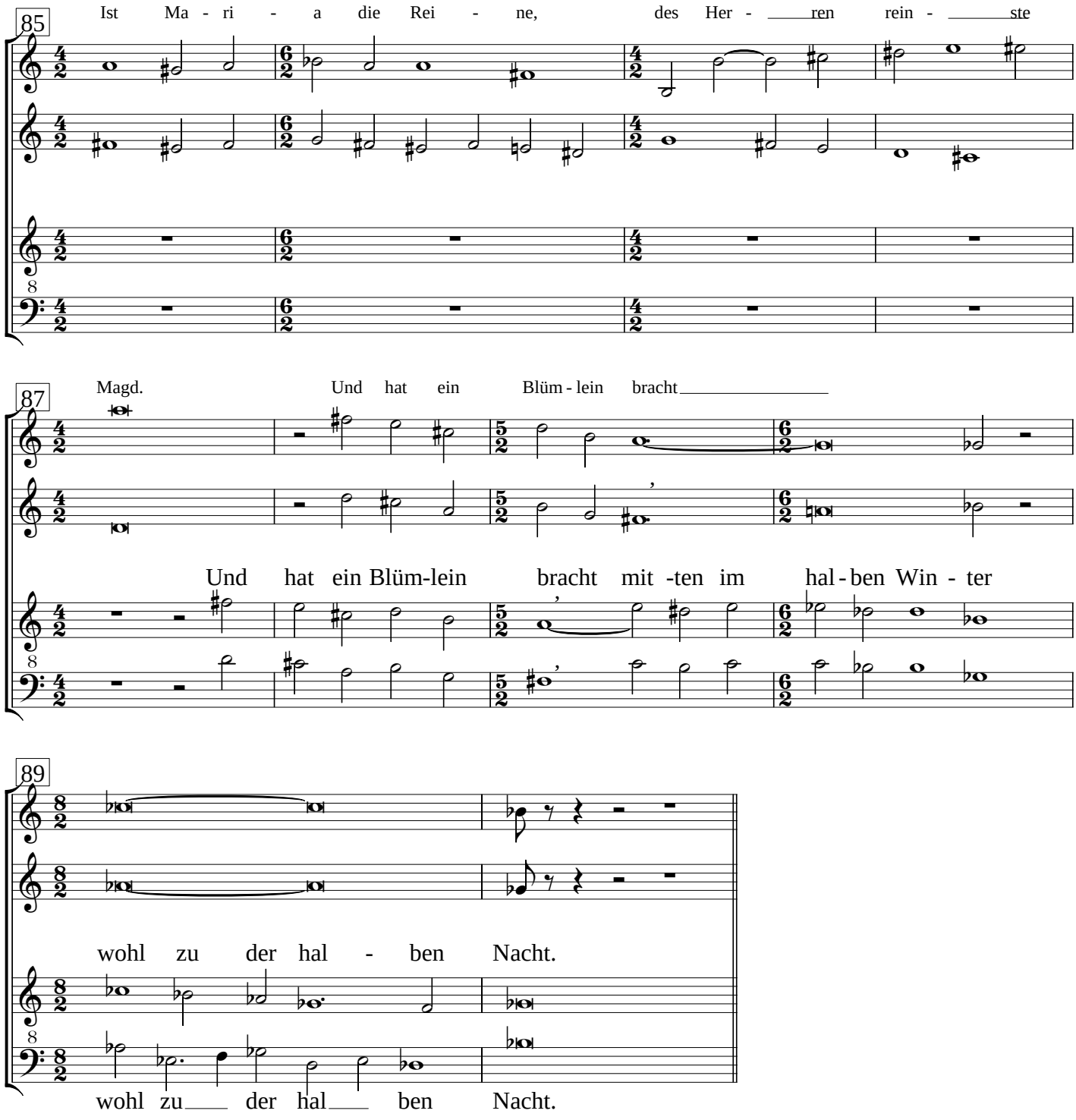

48
Ky - ri - e le - i - son Ma -
50
ri - a durch ein Dorn-wald ging der hat in sie-ben Jahrn kein Laub ge-tra-gen Je - sus und Ma -
54
ri a. Ky - ri - e le - i - son!
trug Ma-ri - a un-ter Ih - rem Her - zen? Ein
le - i-son!
56
Ein klei - -nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen das trug Ma-ri-a un - ter ih - rem Her -
klei - -nes Kind-lein oh - ne Schmer-zen das trug Ma-ri - a un-ter ih-rem Her-zen.

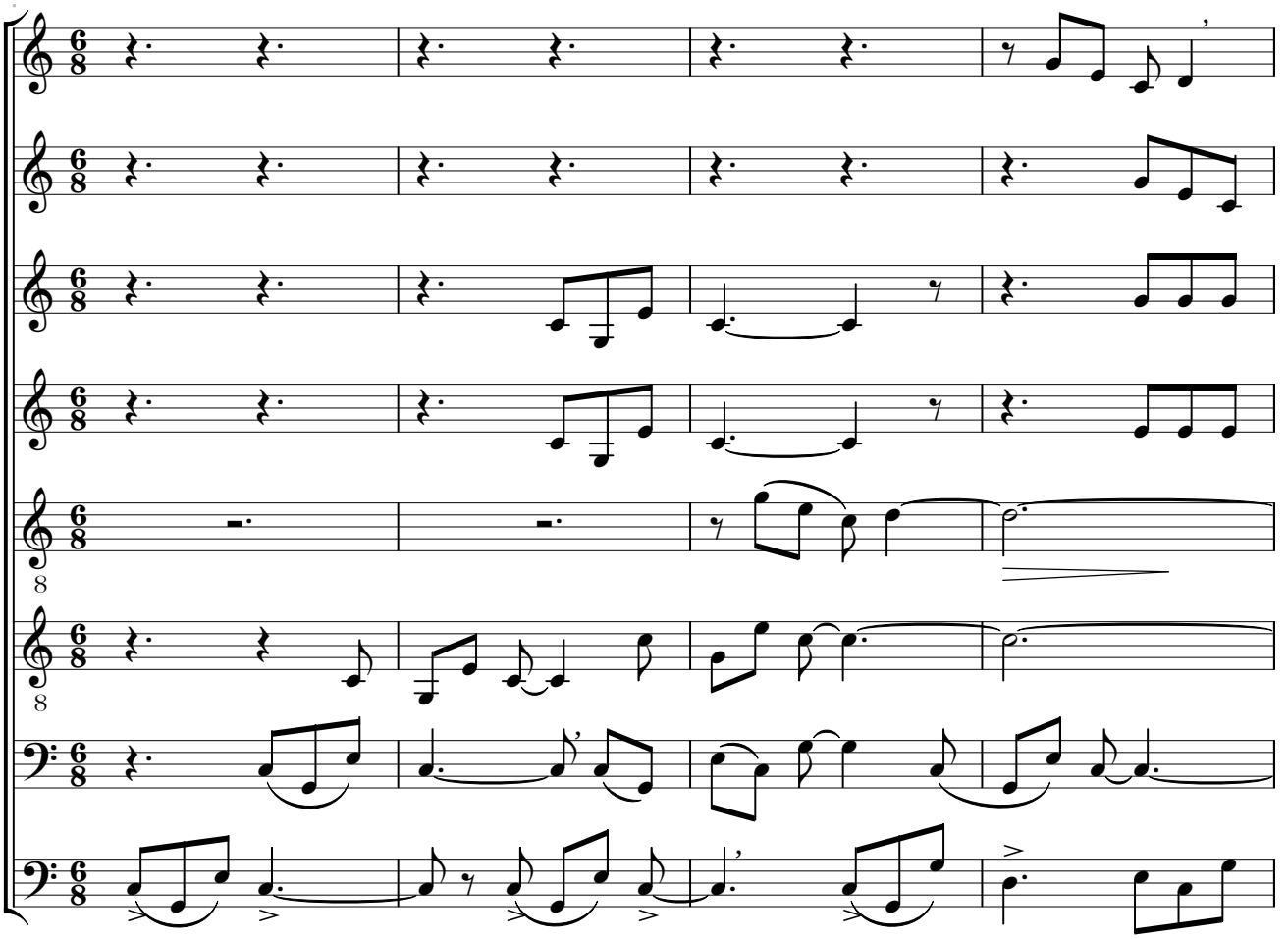


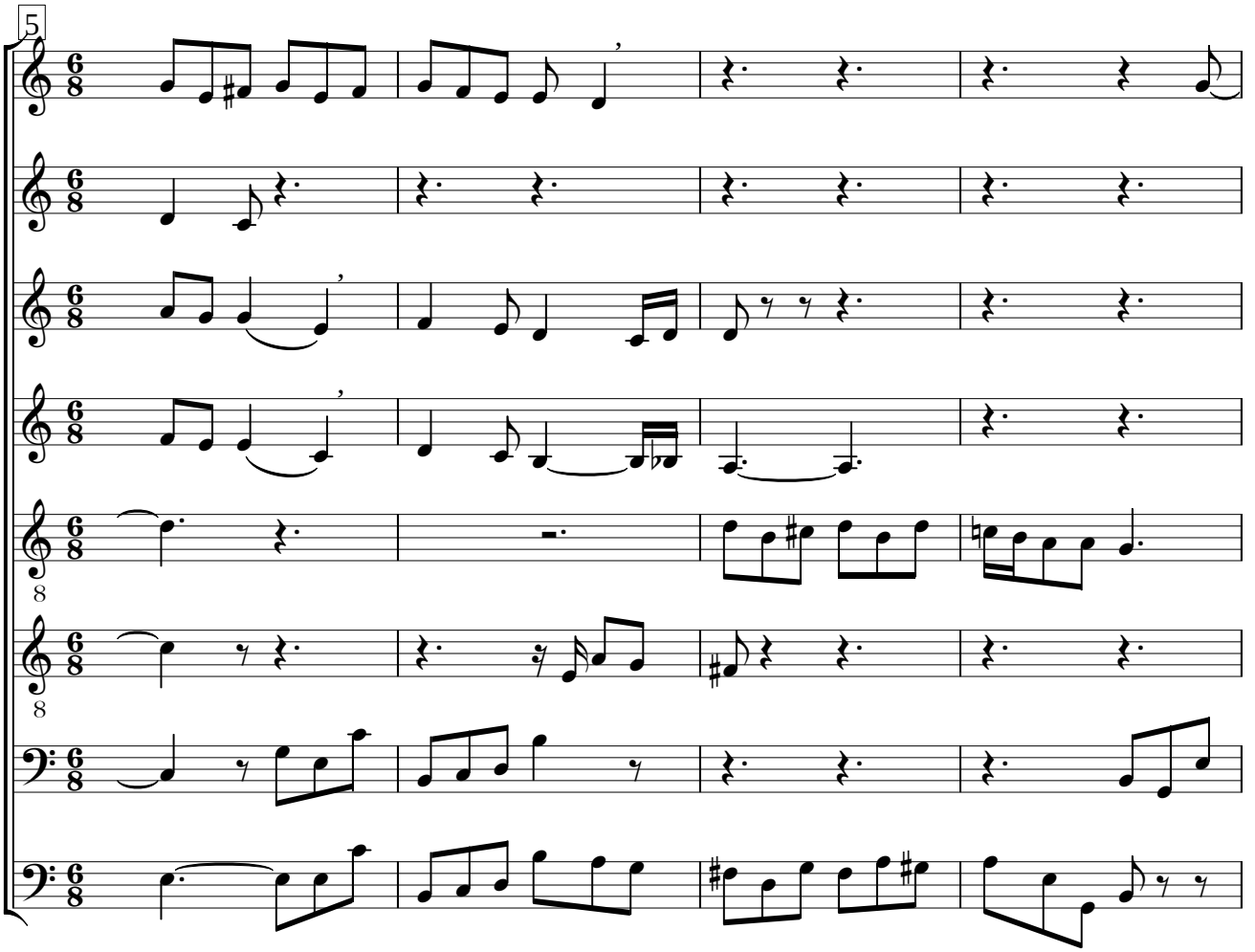
markuslepper.eu op. 18

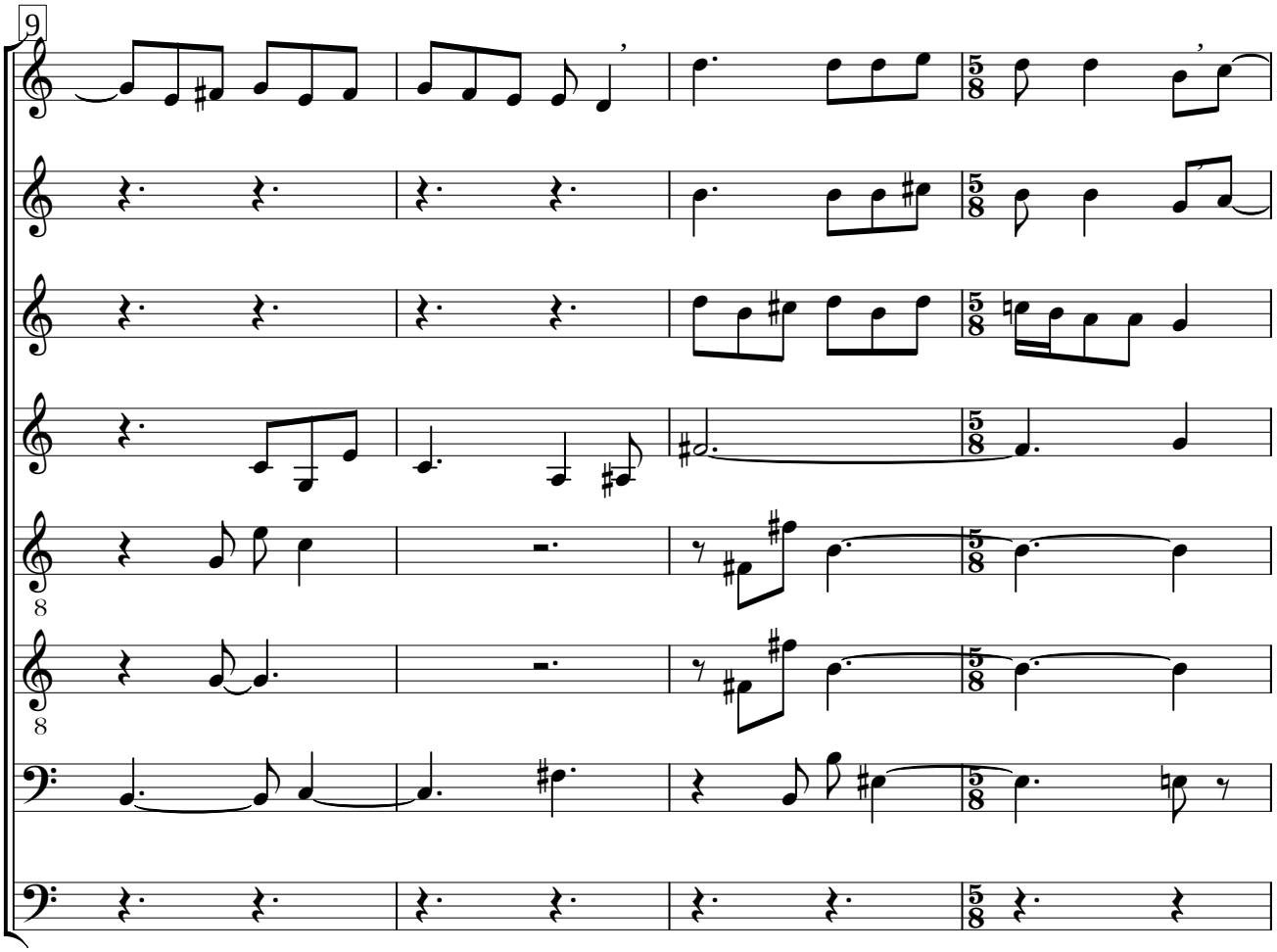

68
den Wald ge tra - gen da ha - ben dei Dor - nen ro sen getraggen -
durch den Wald ge tra - gen da ha - ben dei Dor - nen ro sen getraggen -
Wald ge-tra - gen da ha - ben die Dor - nen Ro sen ge - tra - gen
Wald ge_ tra - gen ha - _ben die Dor ___ nen Ro - sen ge-tra - gen!
70
Mar - ri - a Ma ___ ri ___ . a.
Es ___ ist ein Ros ent -
Je - sus und Ma - ri - ___ a.
Es ___ ist ein Ros ent -
Je - sus und Ma - ri ___ a.
73
sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart. Wie
ei - ner ___ Wur - zel zart.
Ma - ___ ri - a Ma - - ri - a!

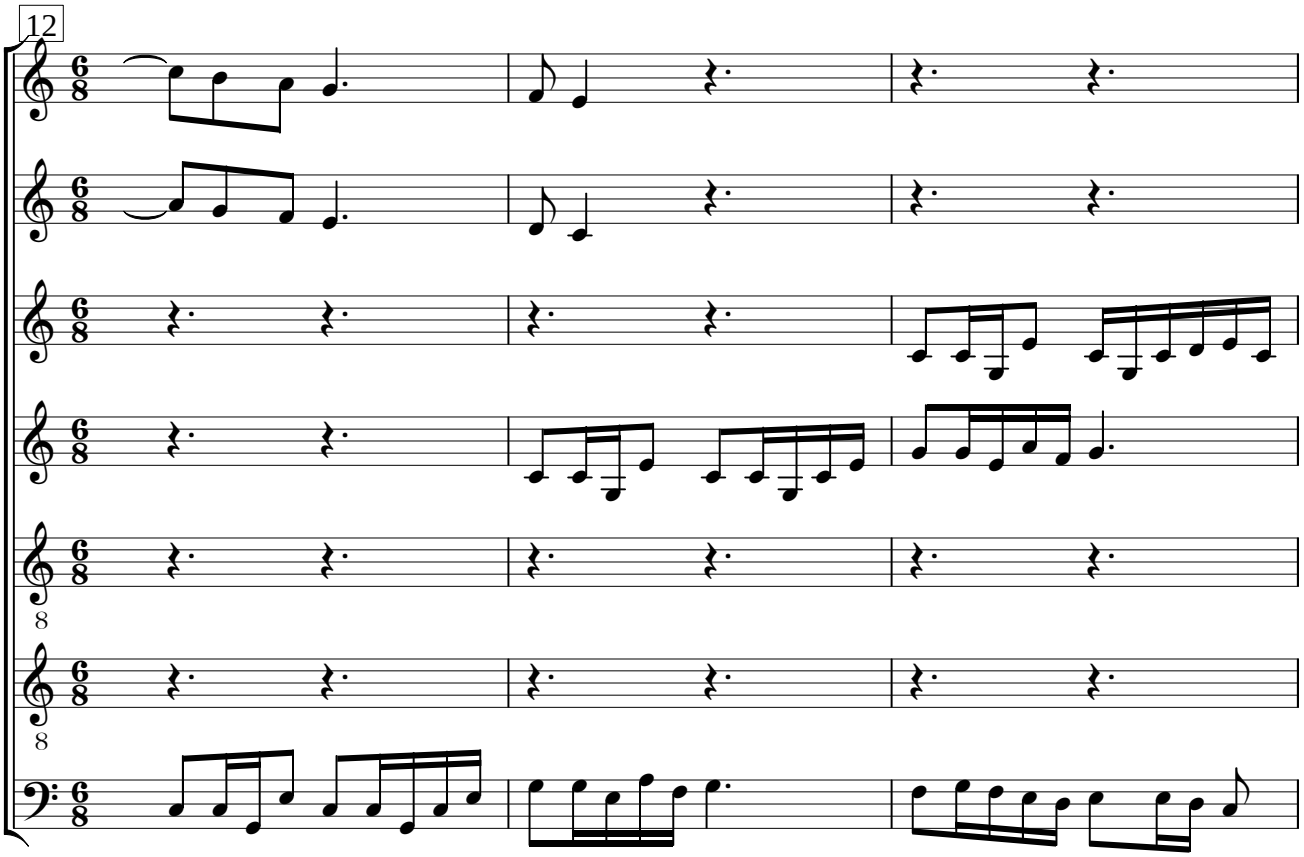

77
Von Jes - se war die Art.
uns die al - ten sun - gen von Jes - se war die Art.
Und
81
Mit - ten im kal - ten Win - ter, Wohl
Mit - ten im kal - ten Win - ter wohl
hat ein Blüm - lein bracht
83
zu der hal - ben Nacht. Das Rös - lein
zu der hal - ben Nacht
84
das ich mei - ne, da - von Je - sa - ias sagt.

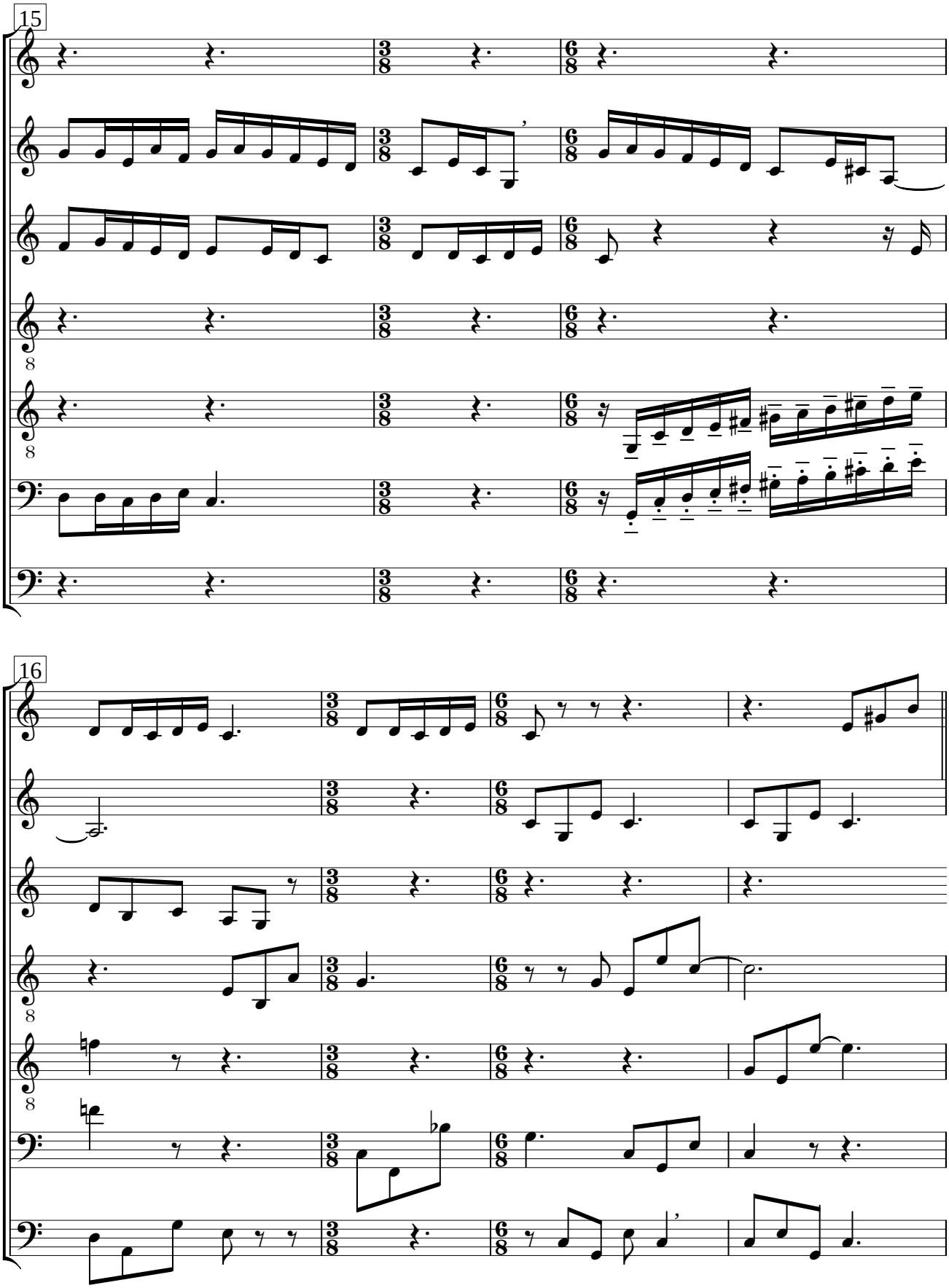

85
Ist Ma - ri - a die Rei - ne, des Her - ren rein - ste
87
Magd. Und hat ein Blüm - lein bracht
Und hat ein Blüm-lein bracht mit -ten im hal - ben Win - ter
89
wohl zu der hal - ben Nacht.
wohl zu der hal - ben Nacht.

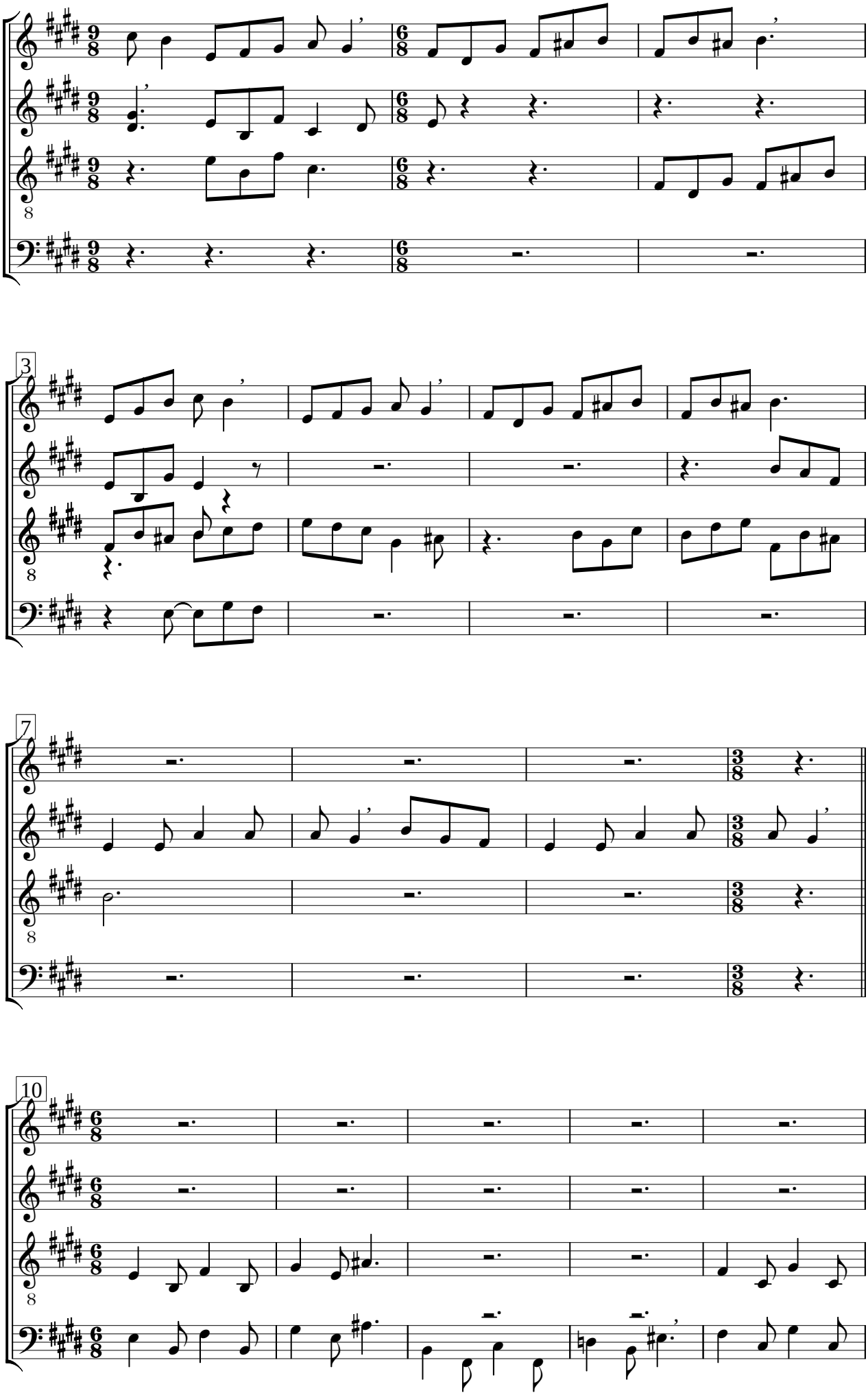


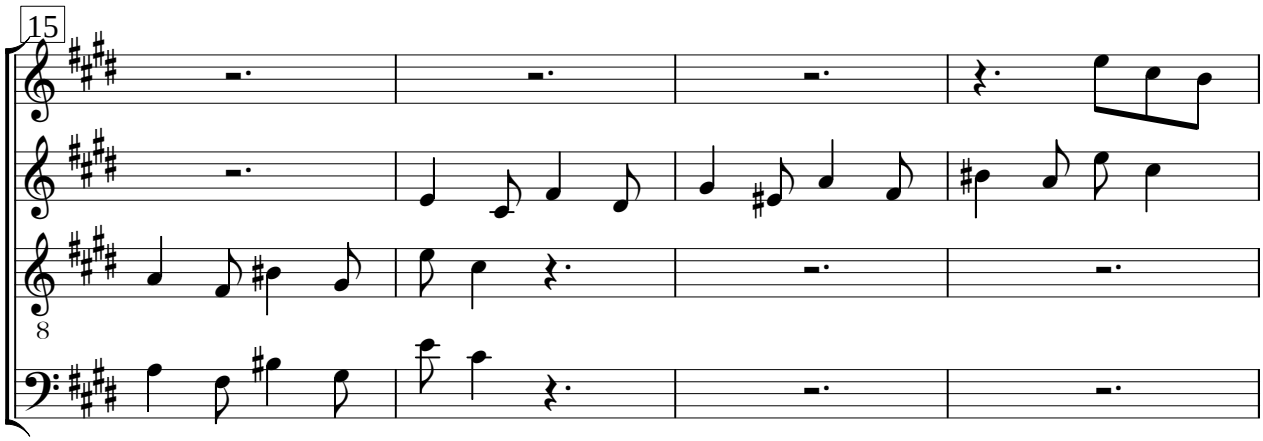


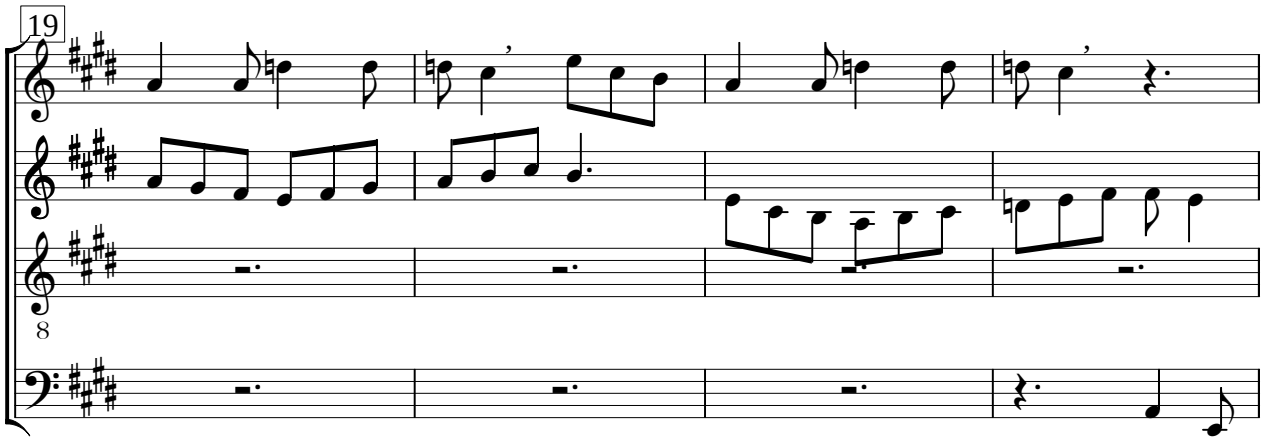

9

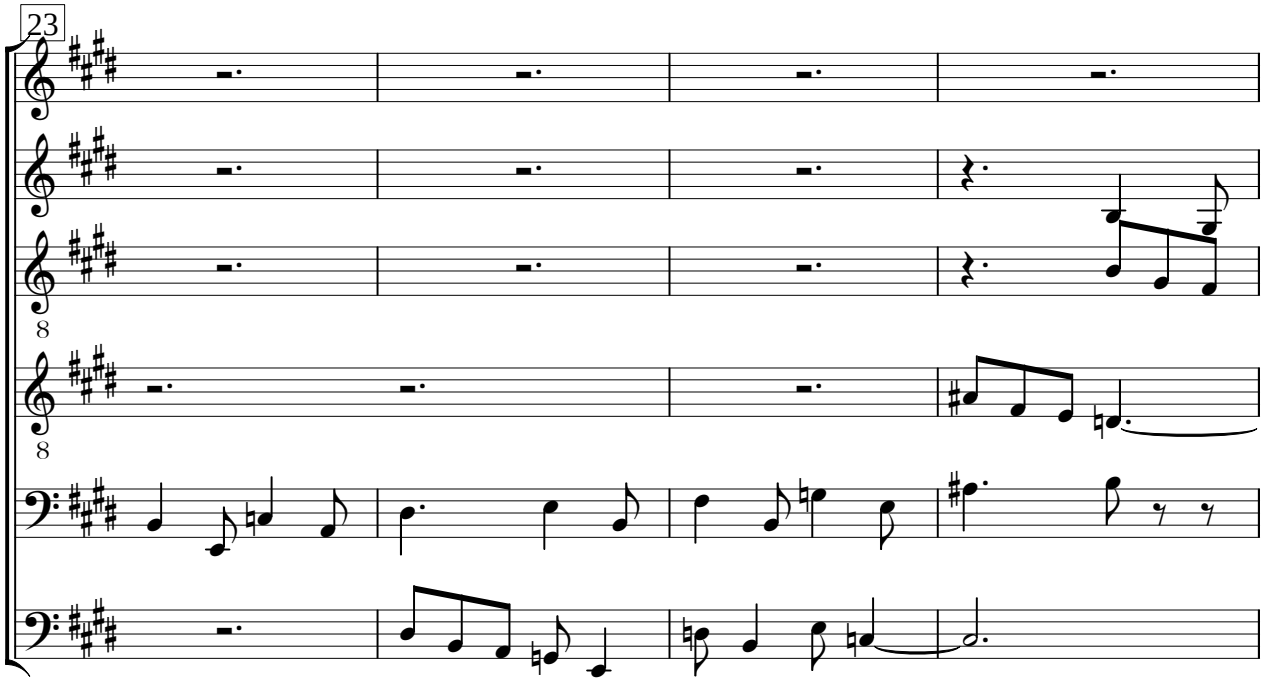

12

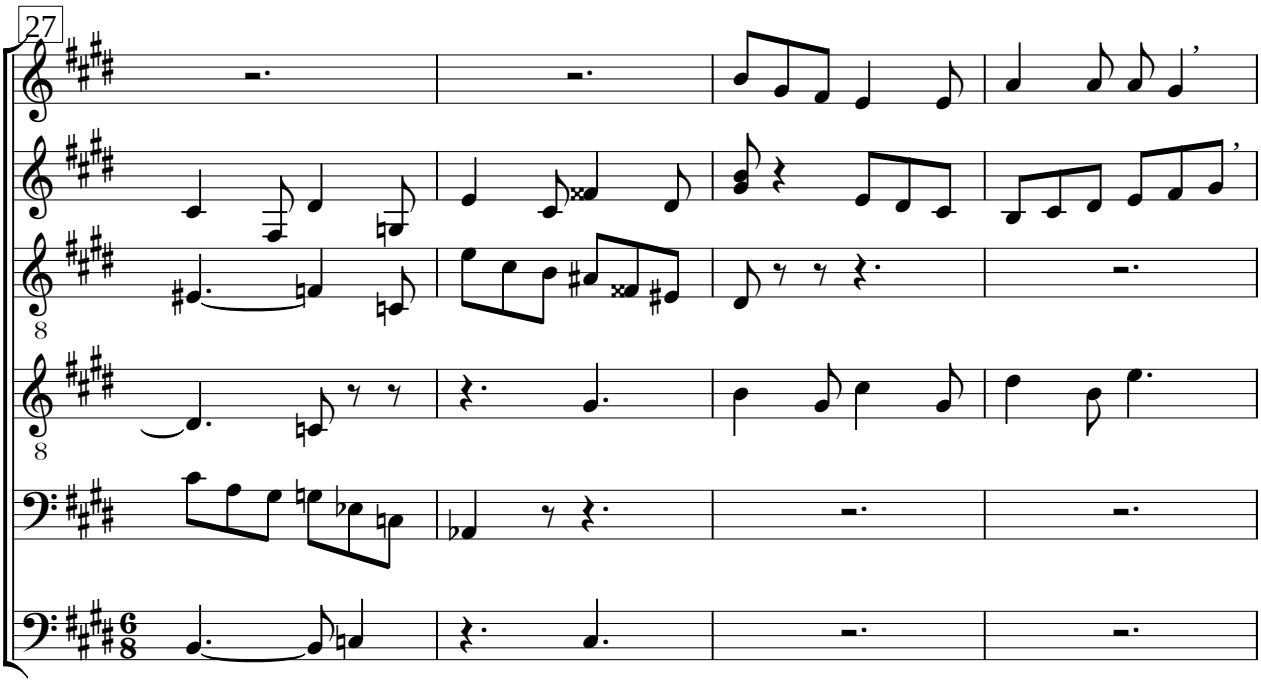

15
16

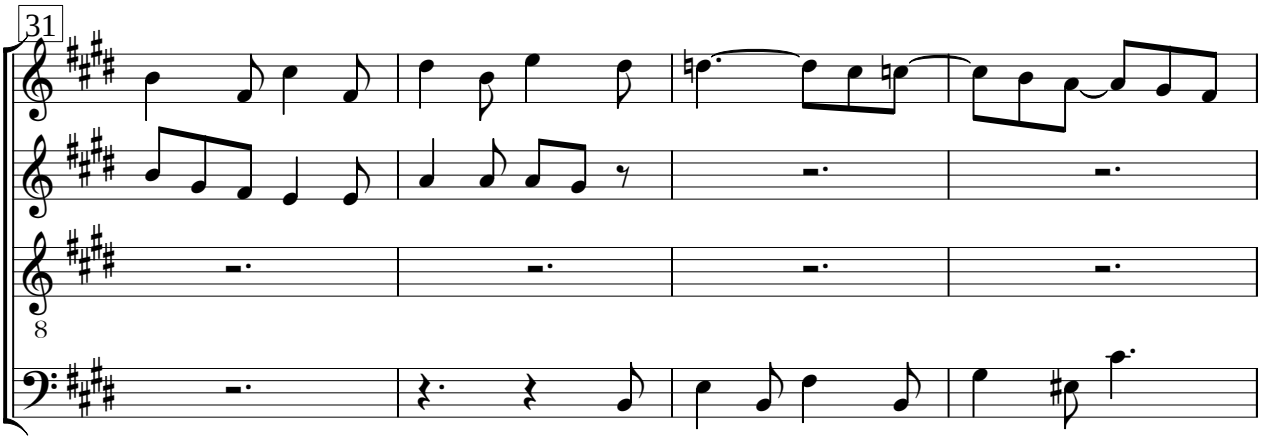


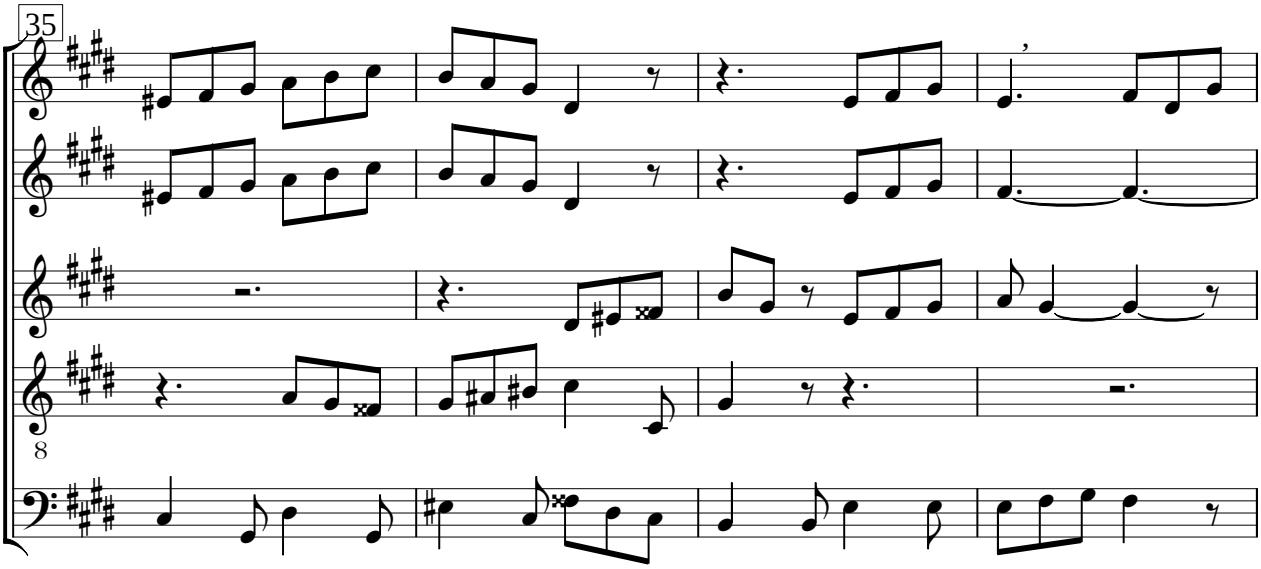

15

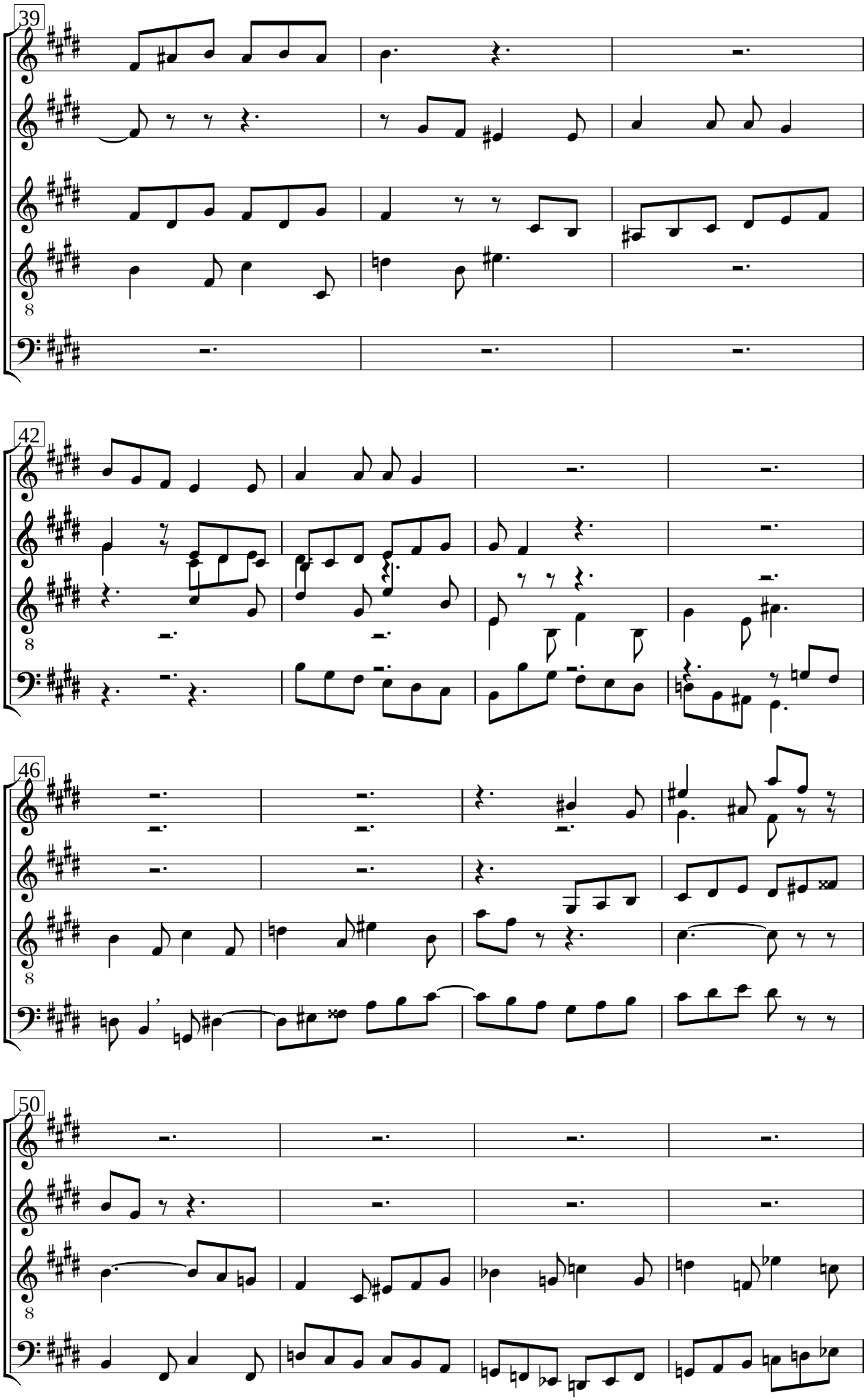

19

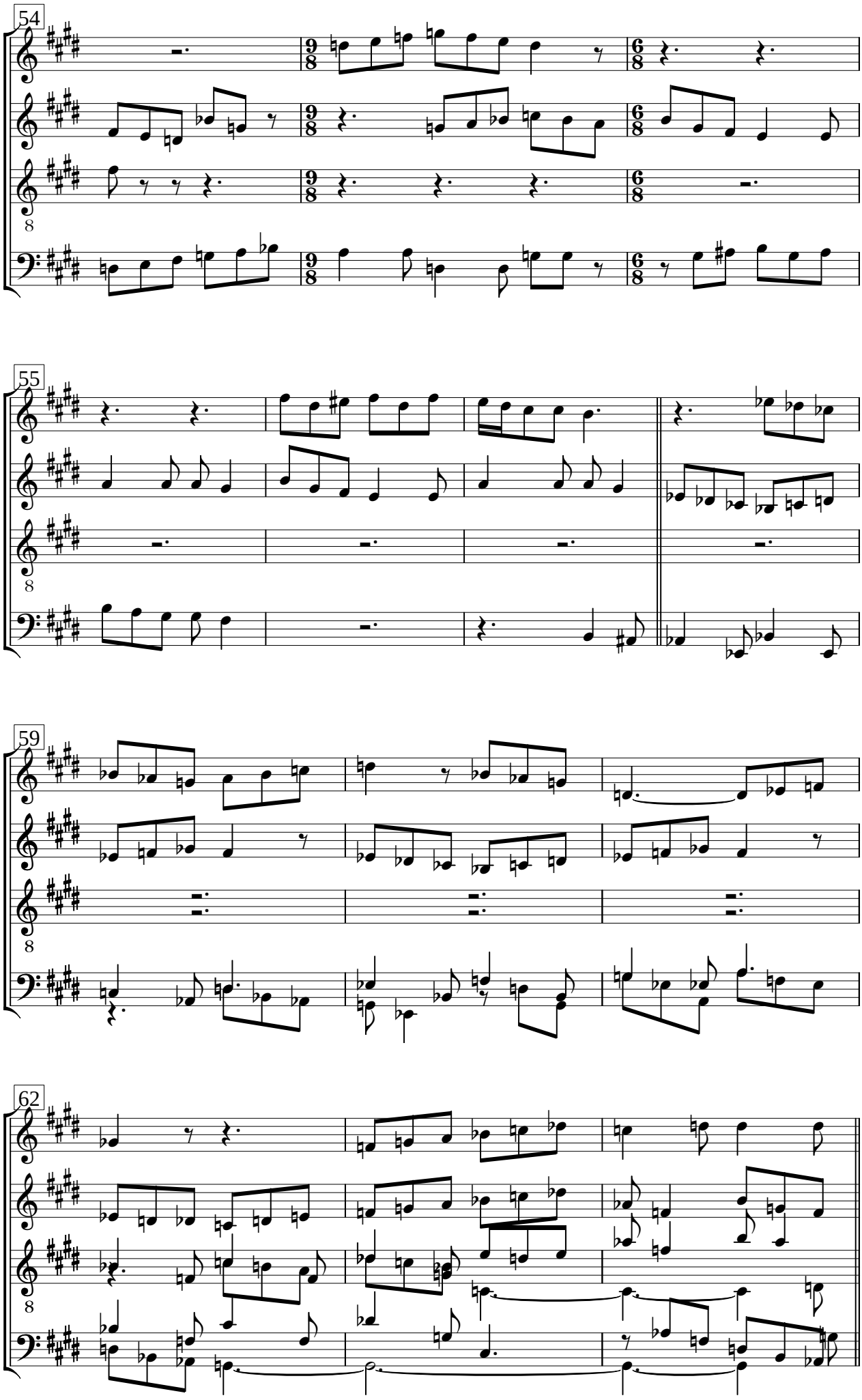

23

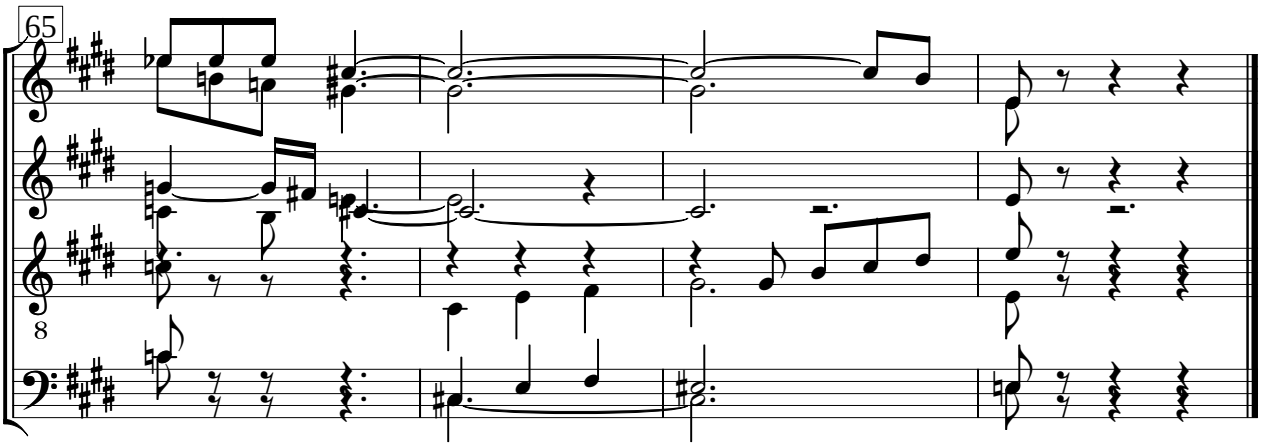

27

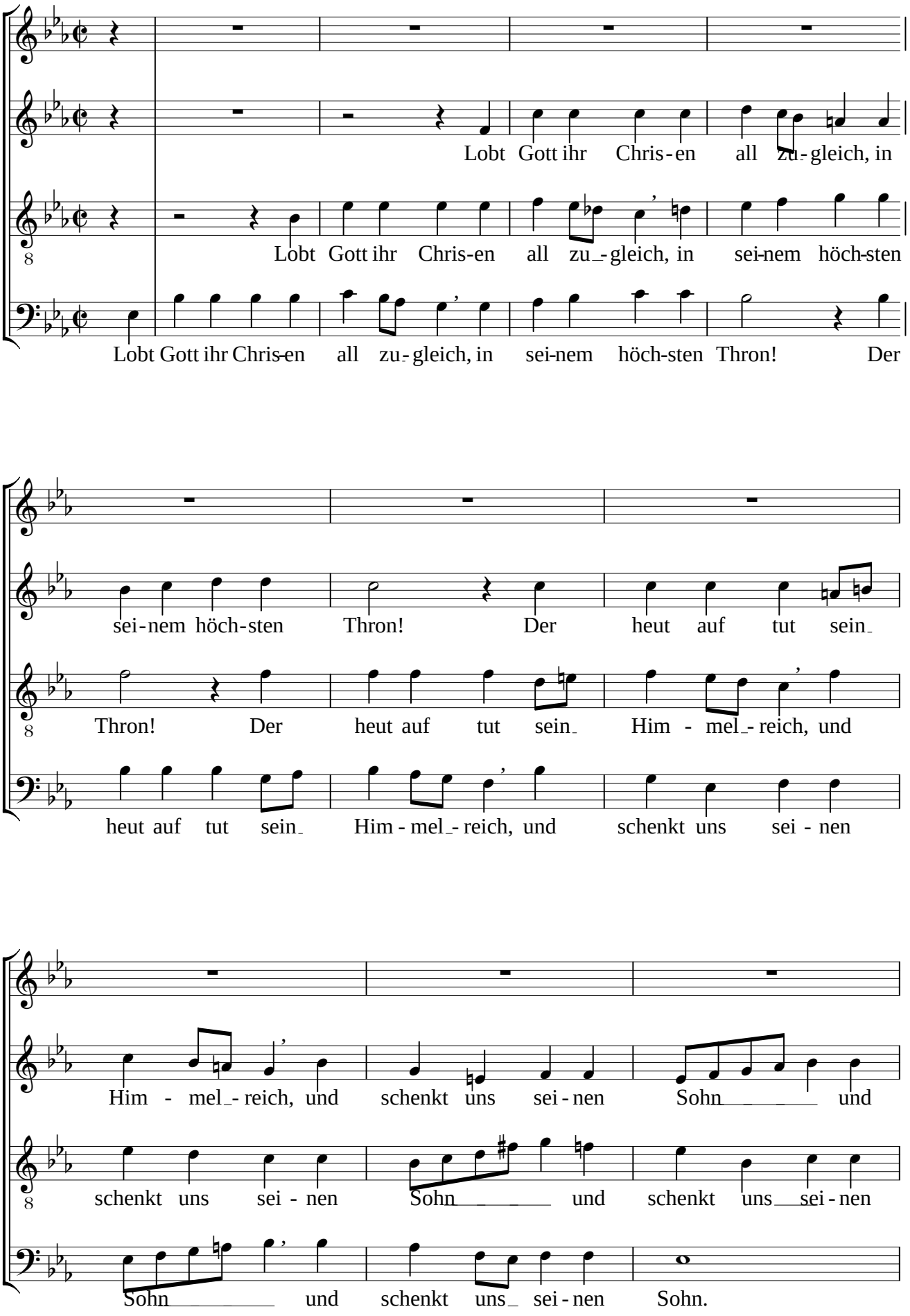

31

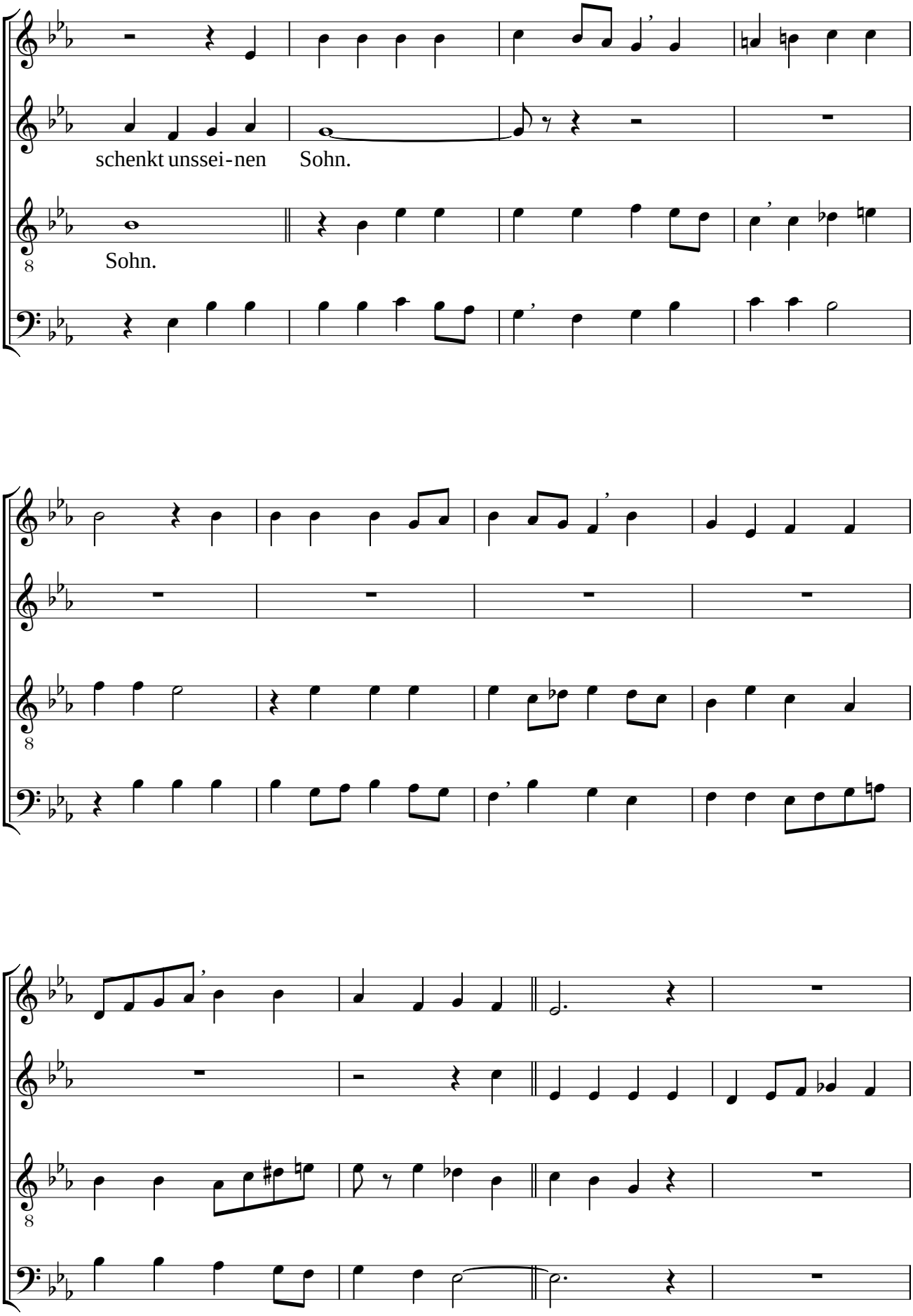

35

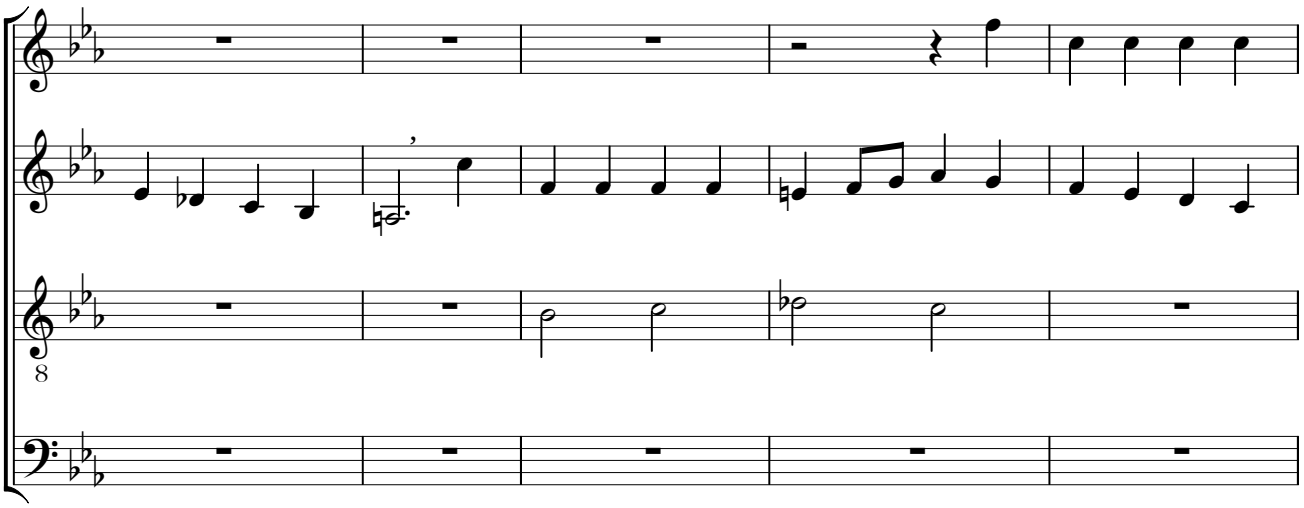

39
42
46
50

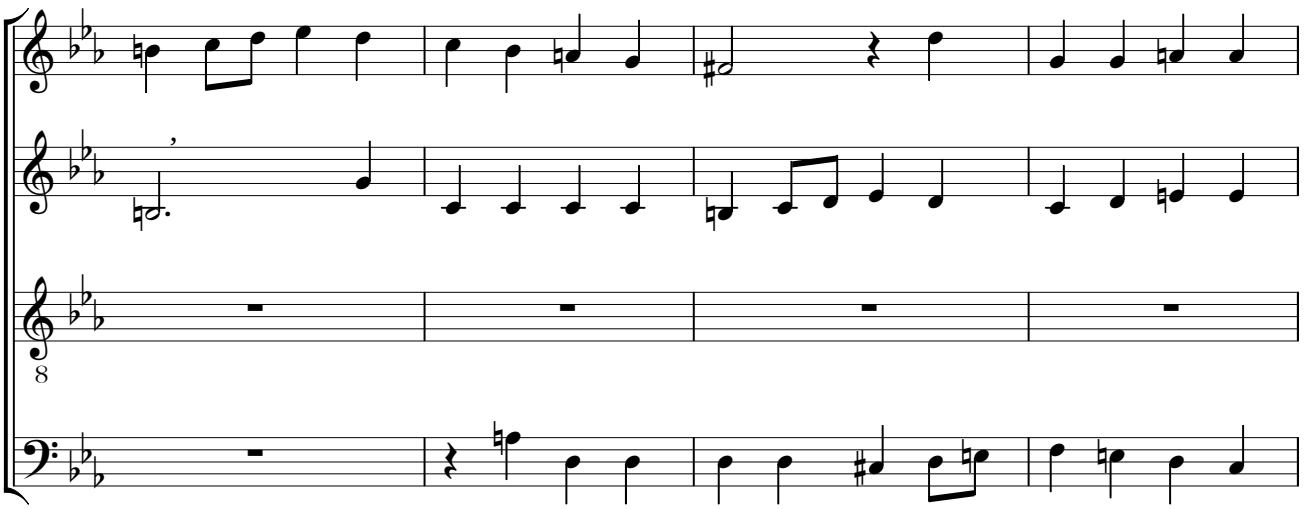

54
55
59
62

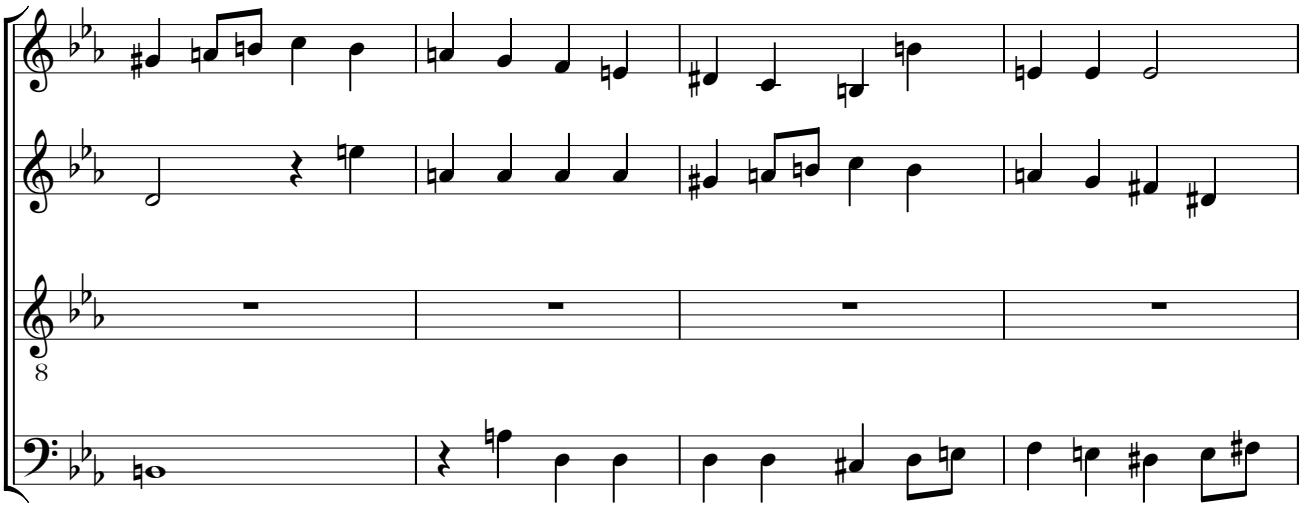

65
8

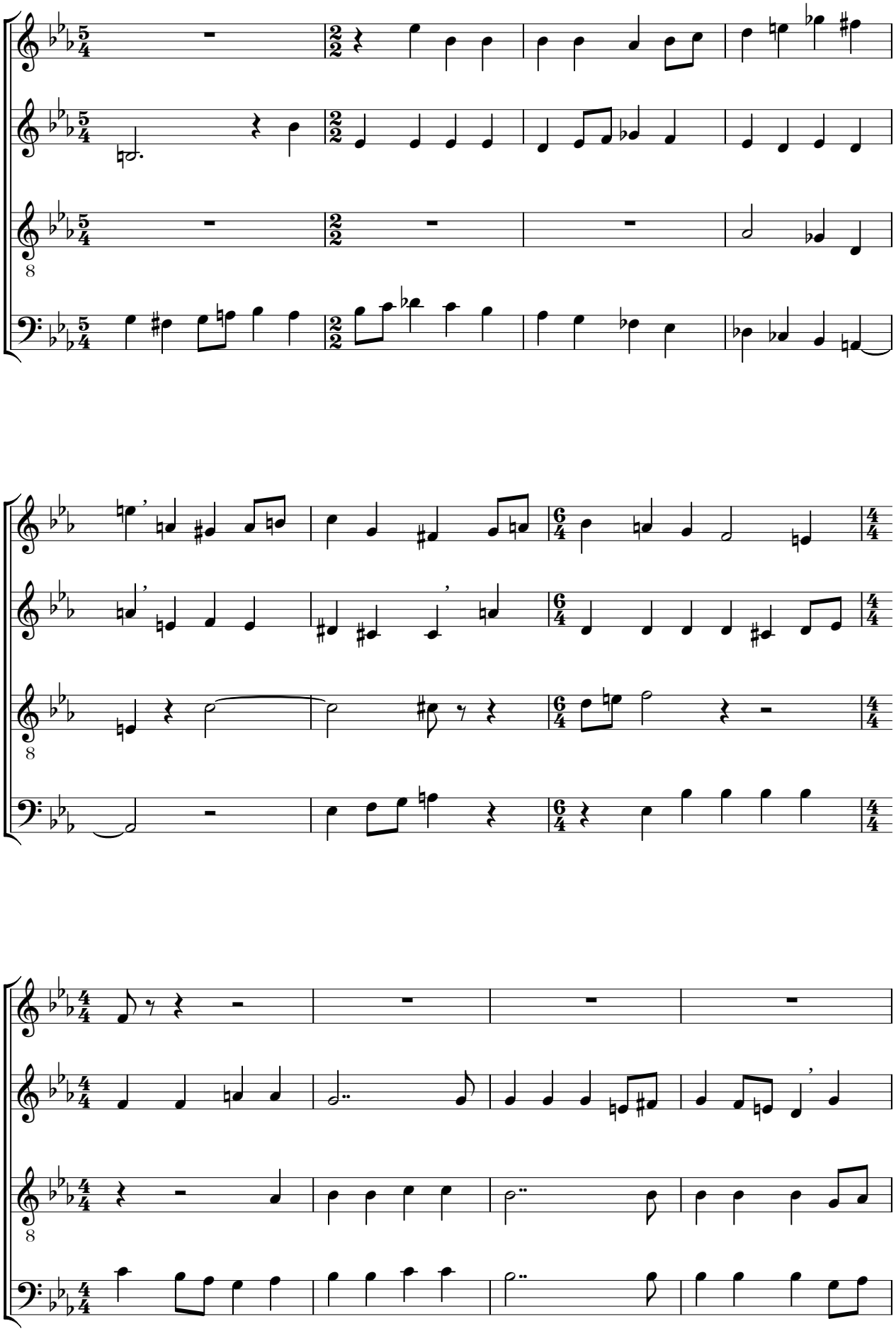

Lobt Gott ihr Chris-en all zu-gleich, in
Lobt Gott ihr Chris-en all zu_-gleich, in sei-nem höch-sten
Lobt Gott ihr Chris-en all zu-gleich, in sei-nem höch-sten Thron! Der
sei-nem höch-sten Thron! Der heut auf tut sein_
Thron! Der heut auf tut sein_ Him - mel_-reich, und
heut auf tut sein_ Him - mel_-reich, und schenkt uns sei - nen
Him - mel_-reich, und schenkt uns sei - nen Sohn_____ und
schenkt uns sei - nen Sohn_____ und schenkt uns_sei - nen
Sohn_____ und schenkt uns_ sei - nen Sohn.

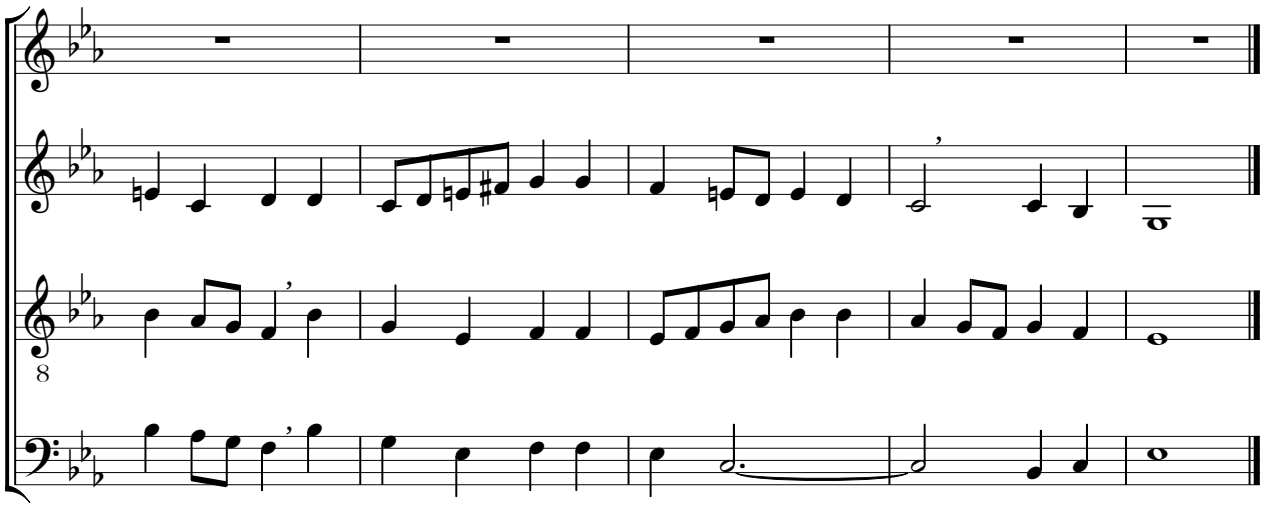

schenkt unssei-nen Sohn.
Sohn.

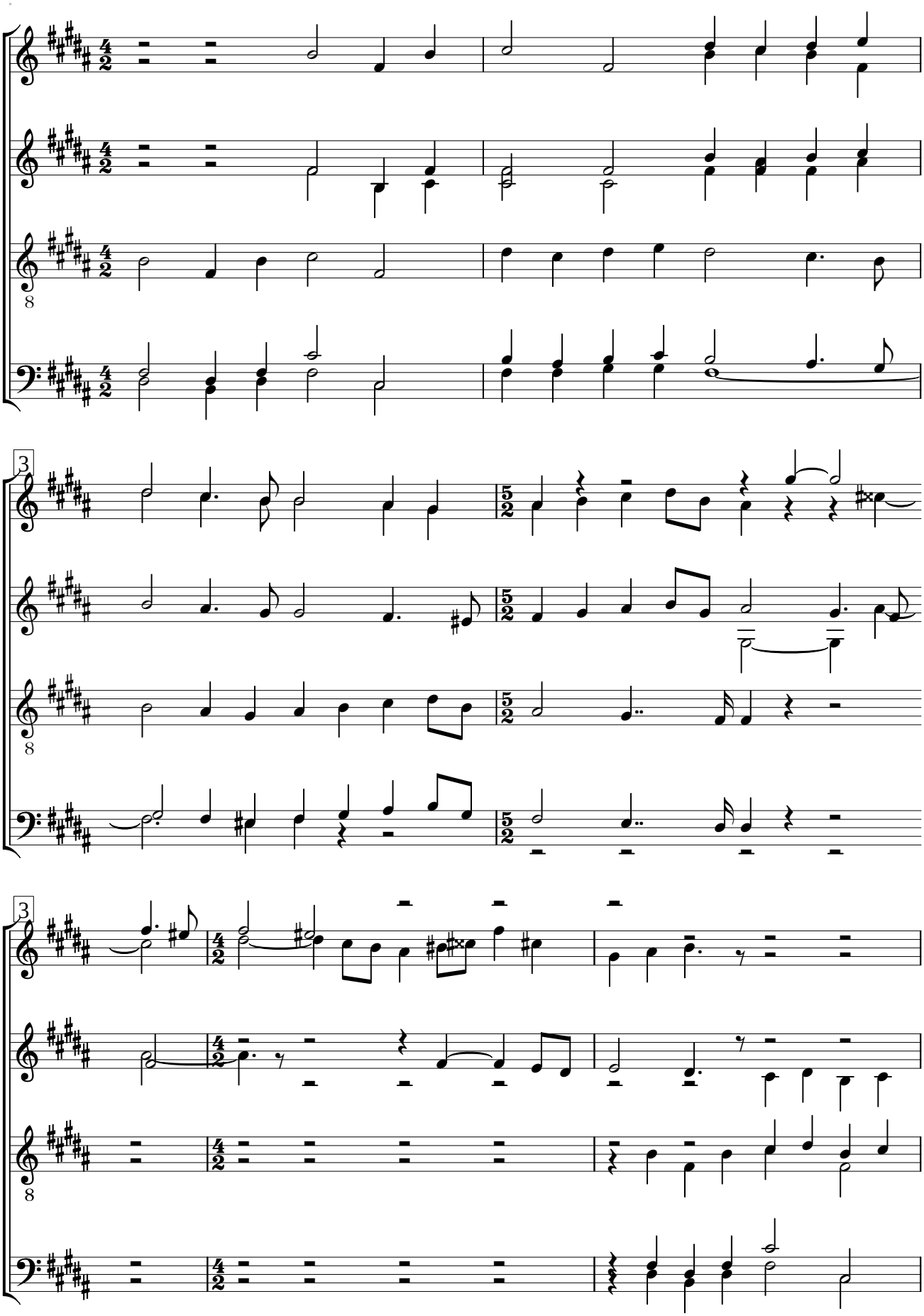


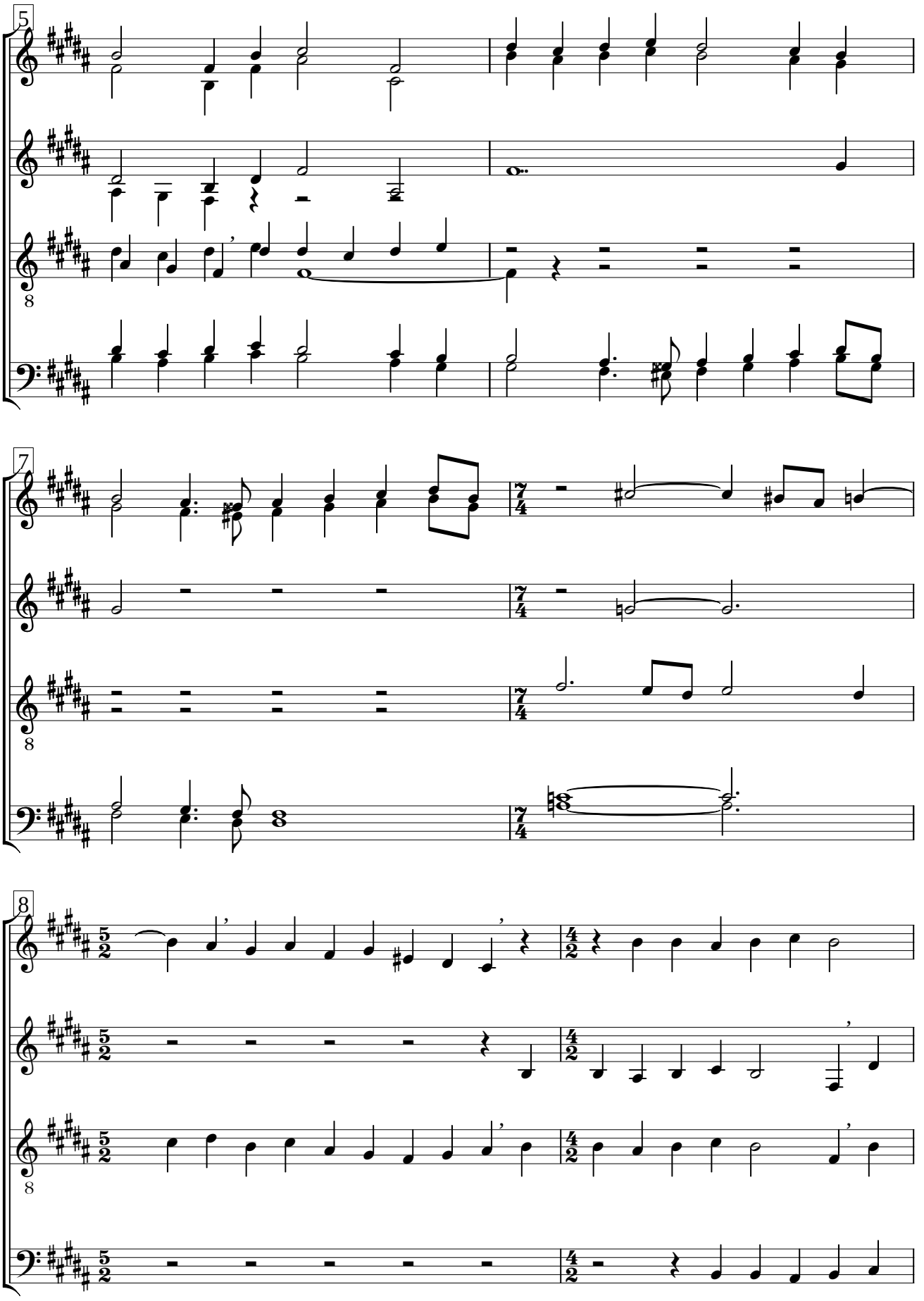


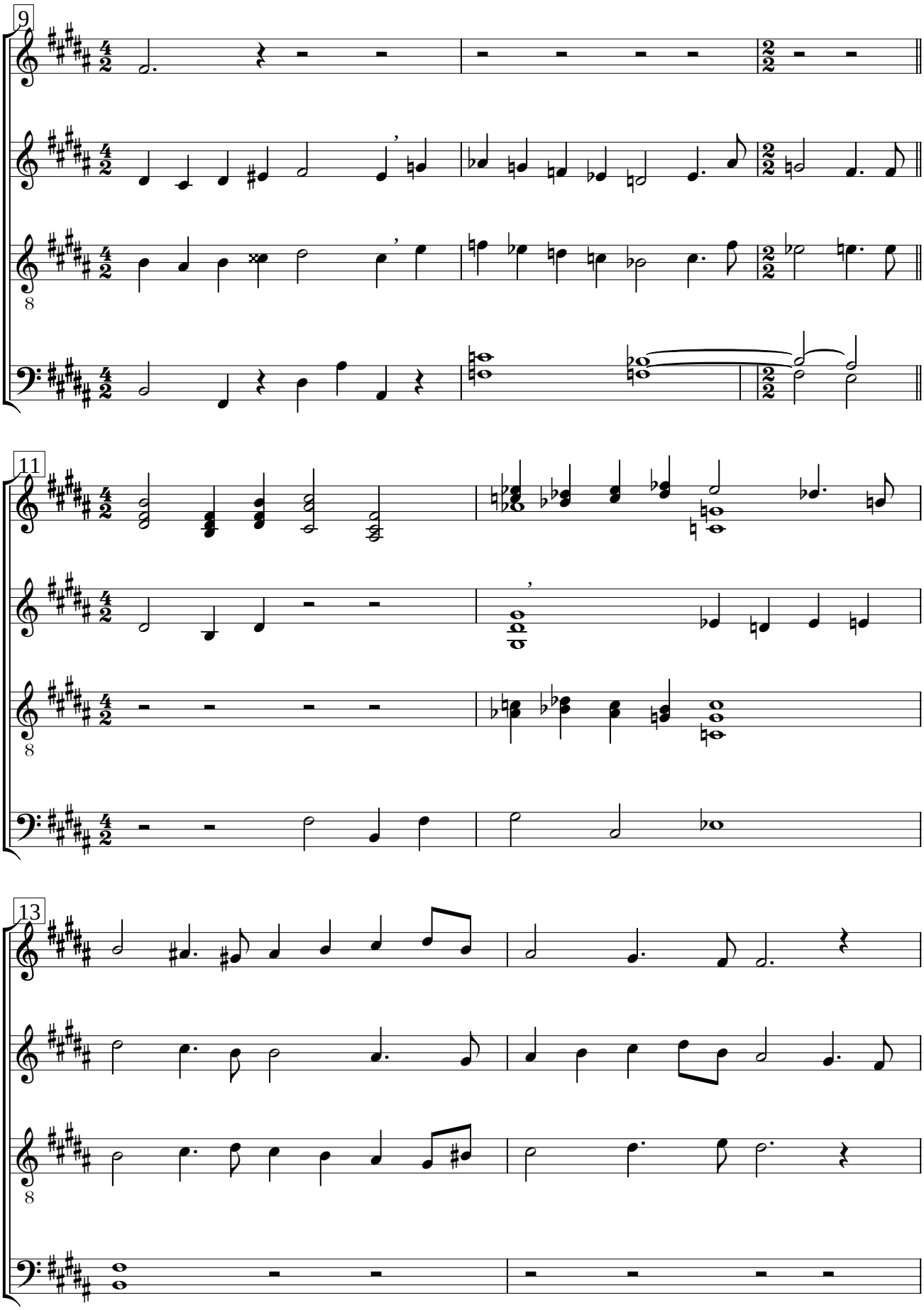


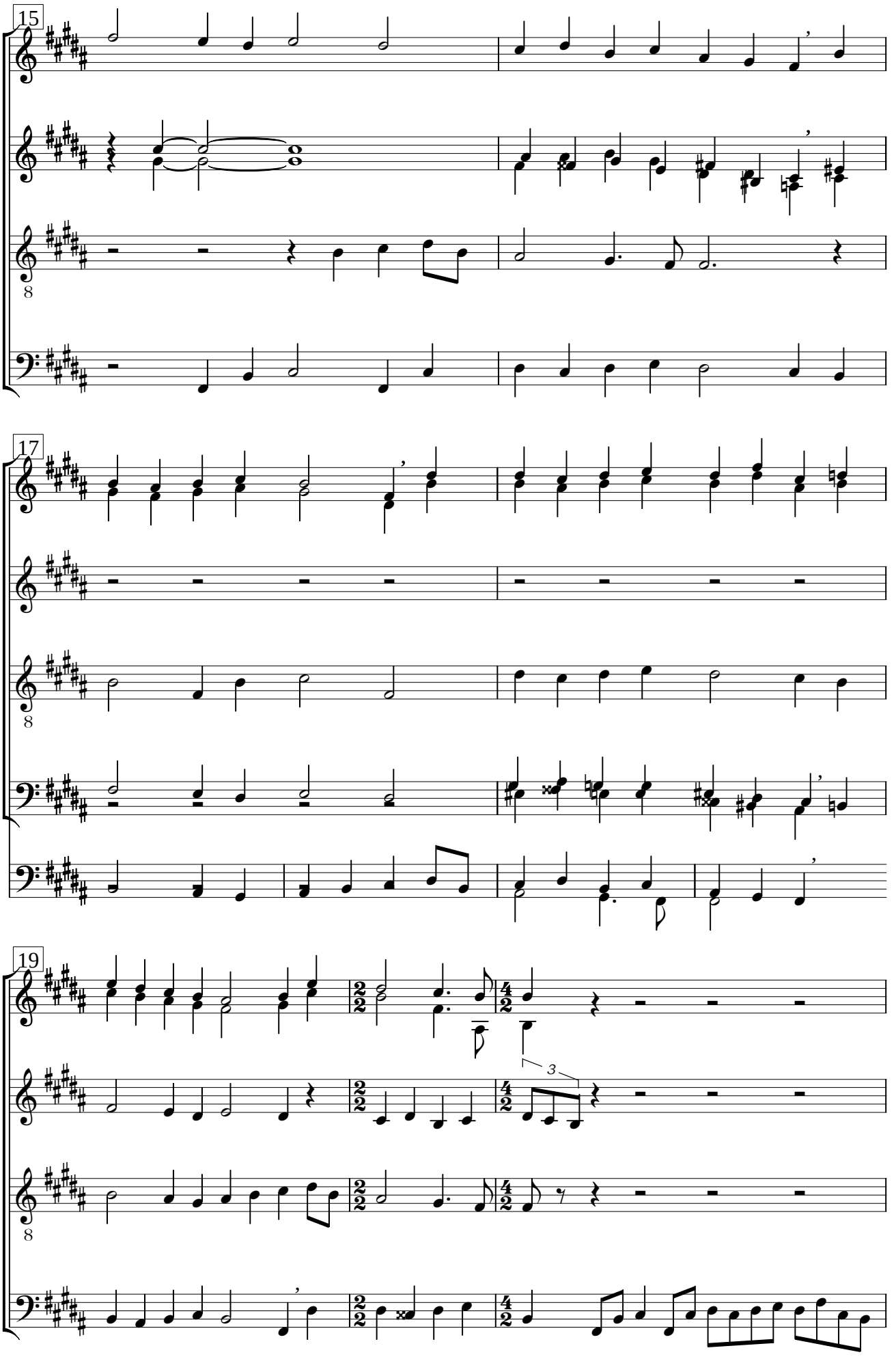


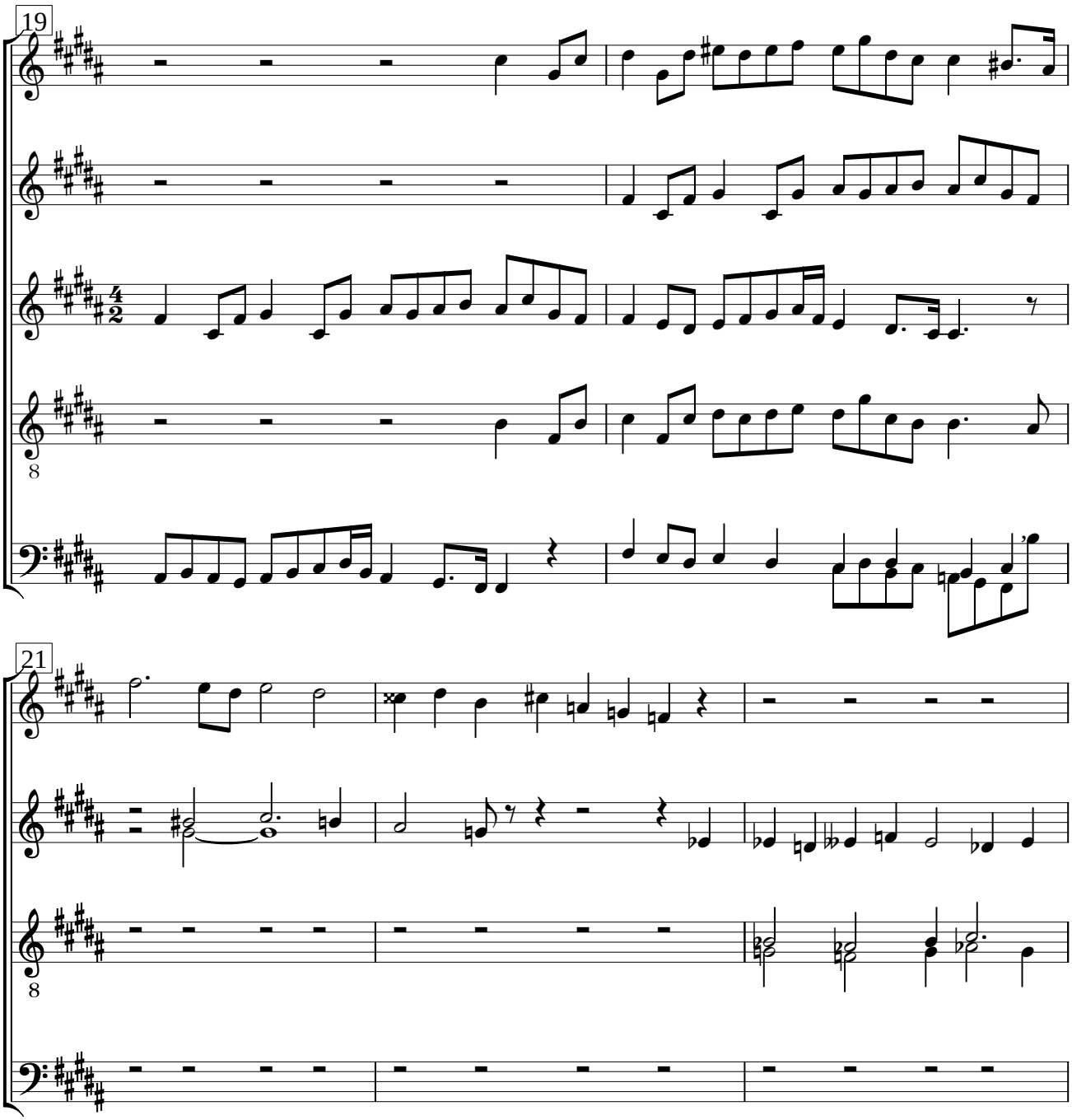


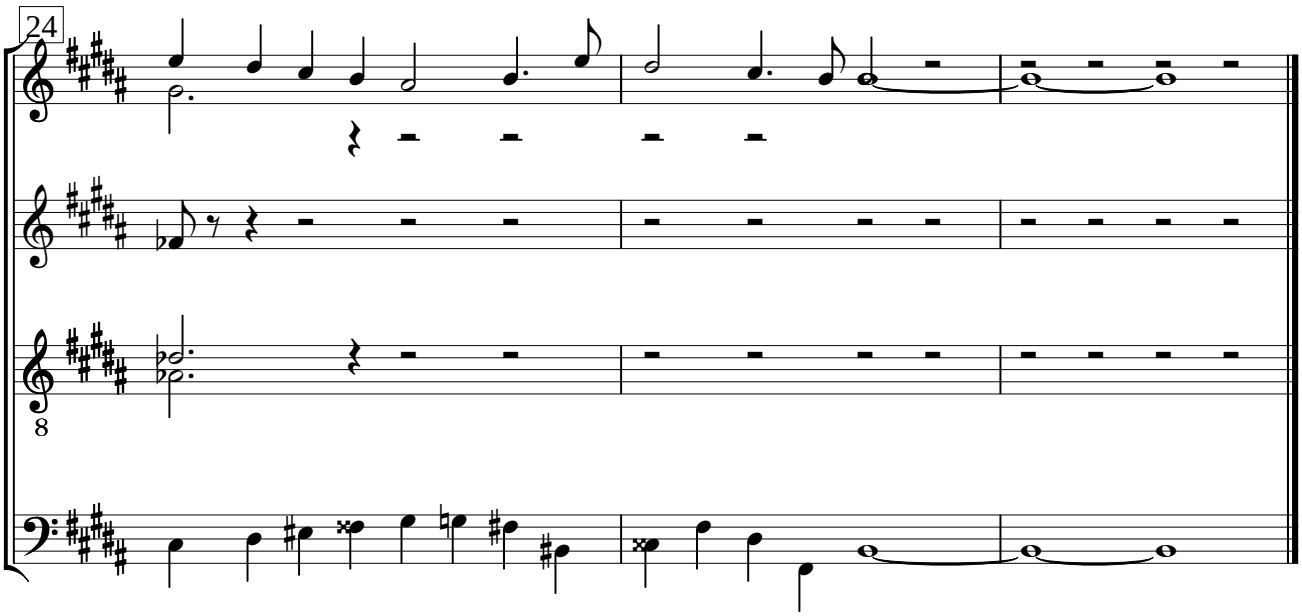


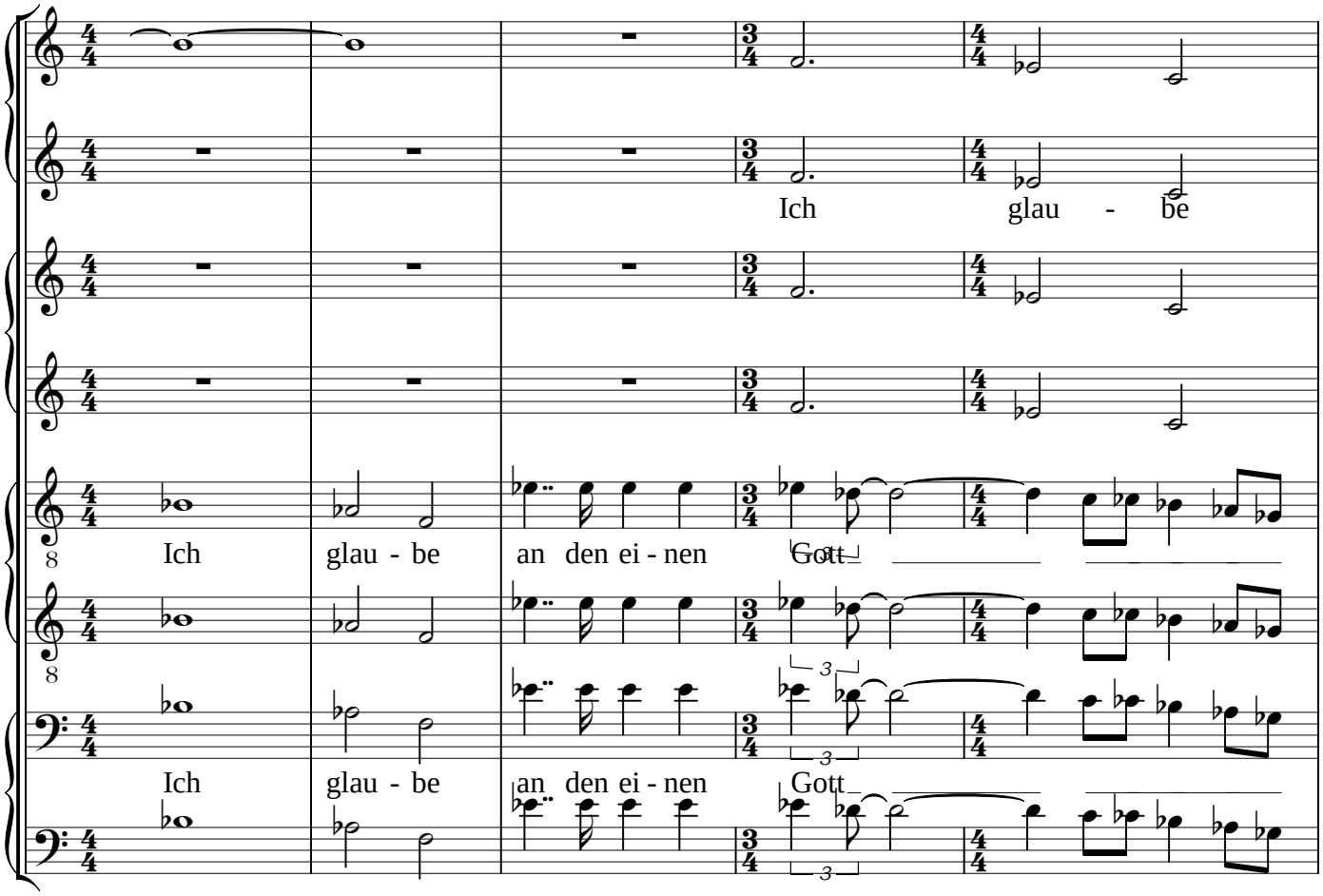

5
7
8

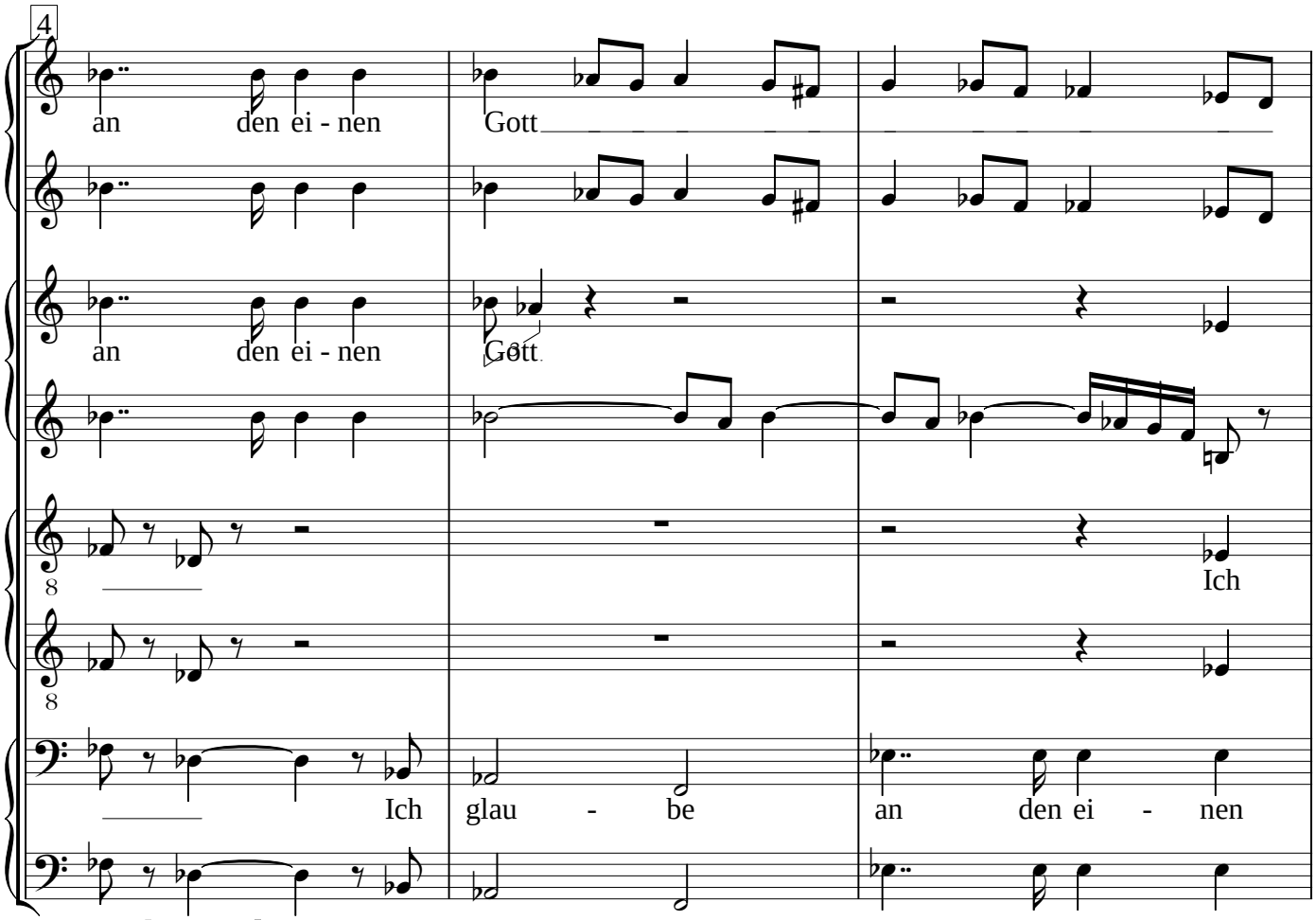

9
11
13

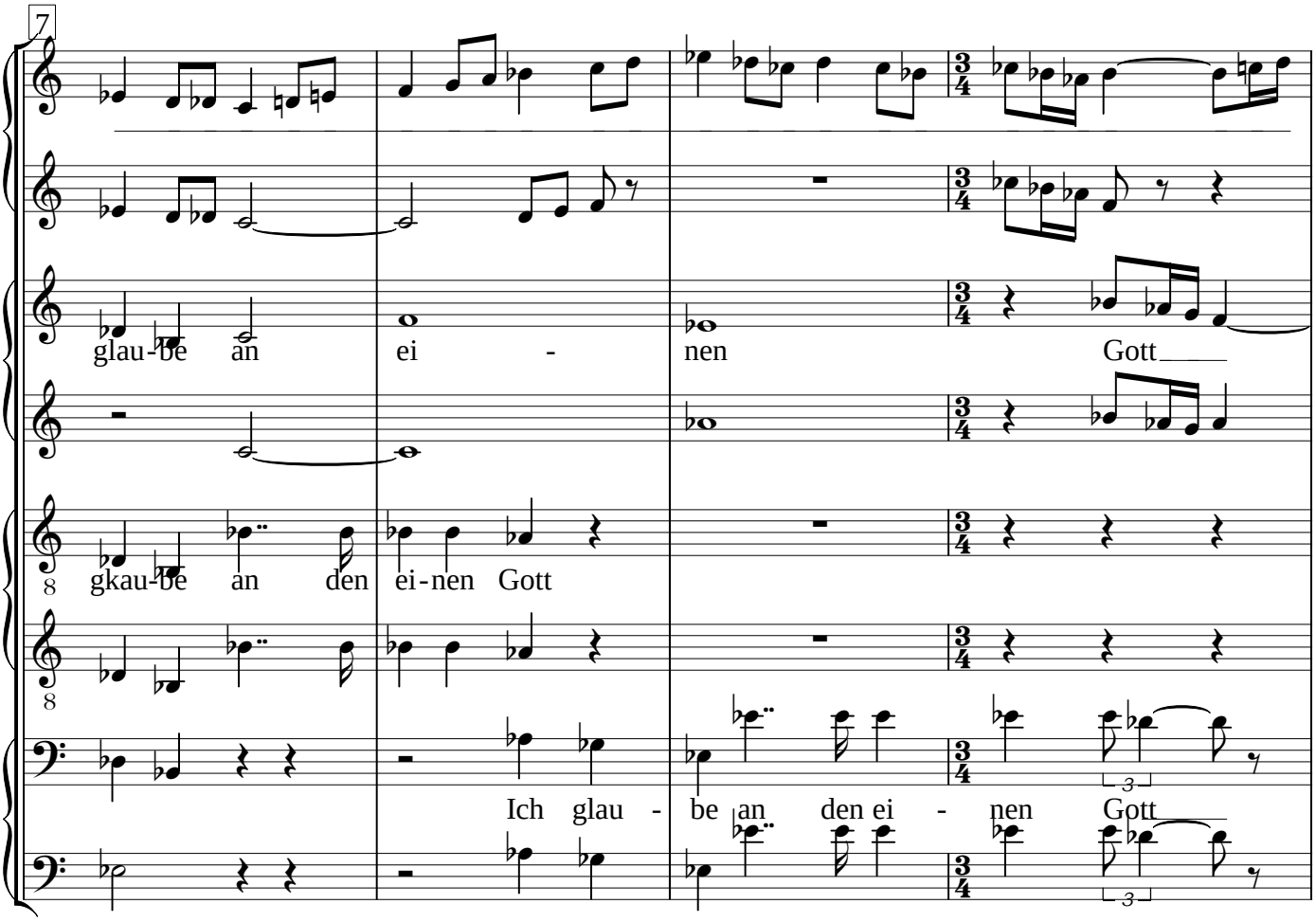

15
17
19
3

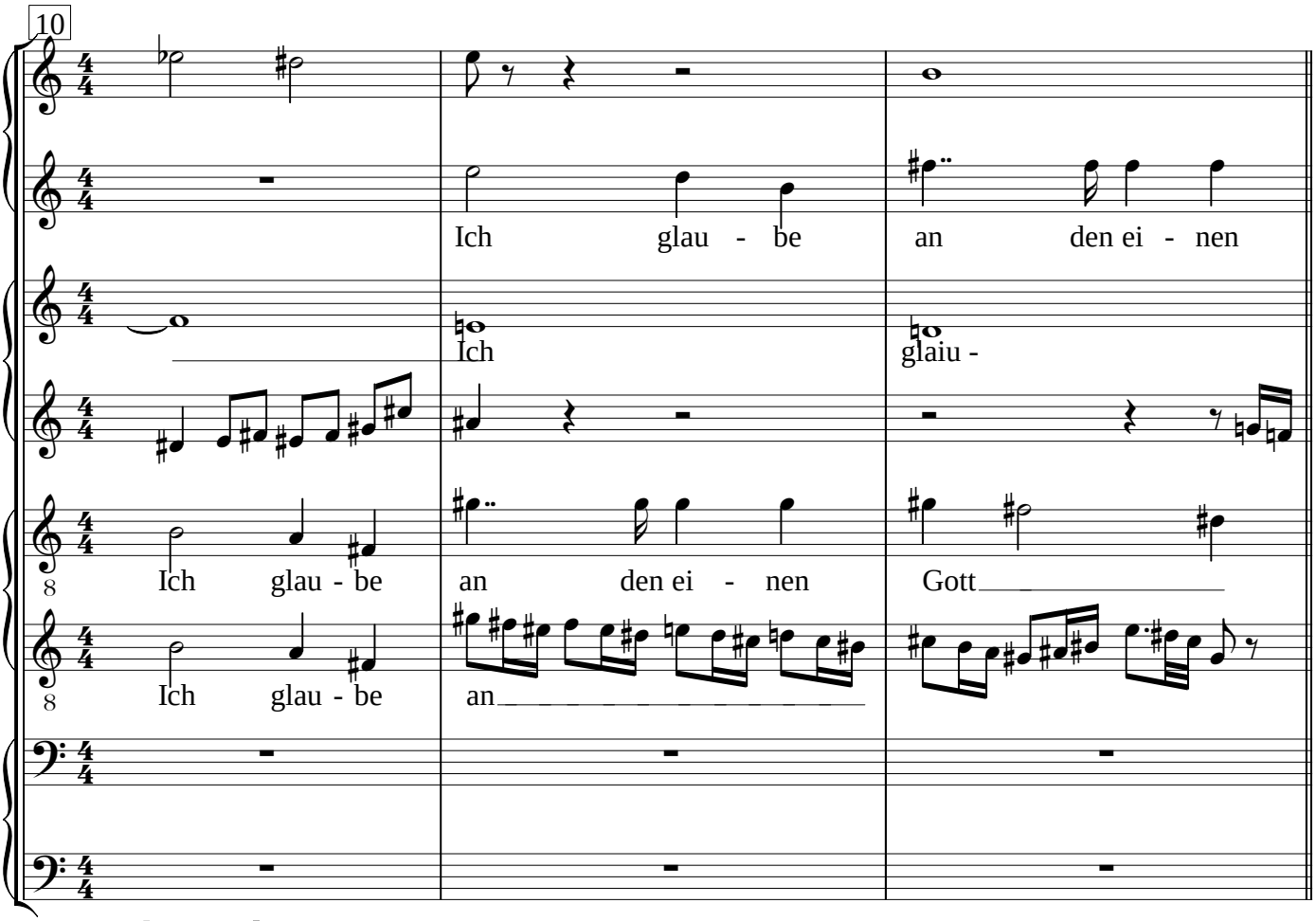

19
8
21
8

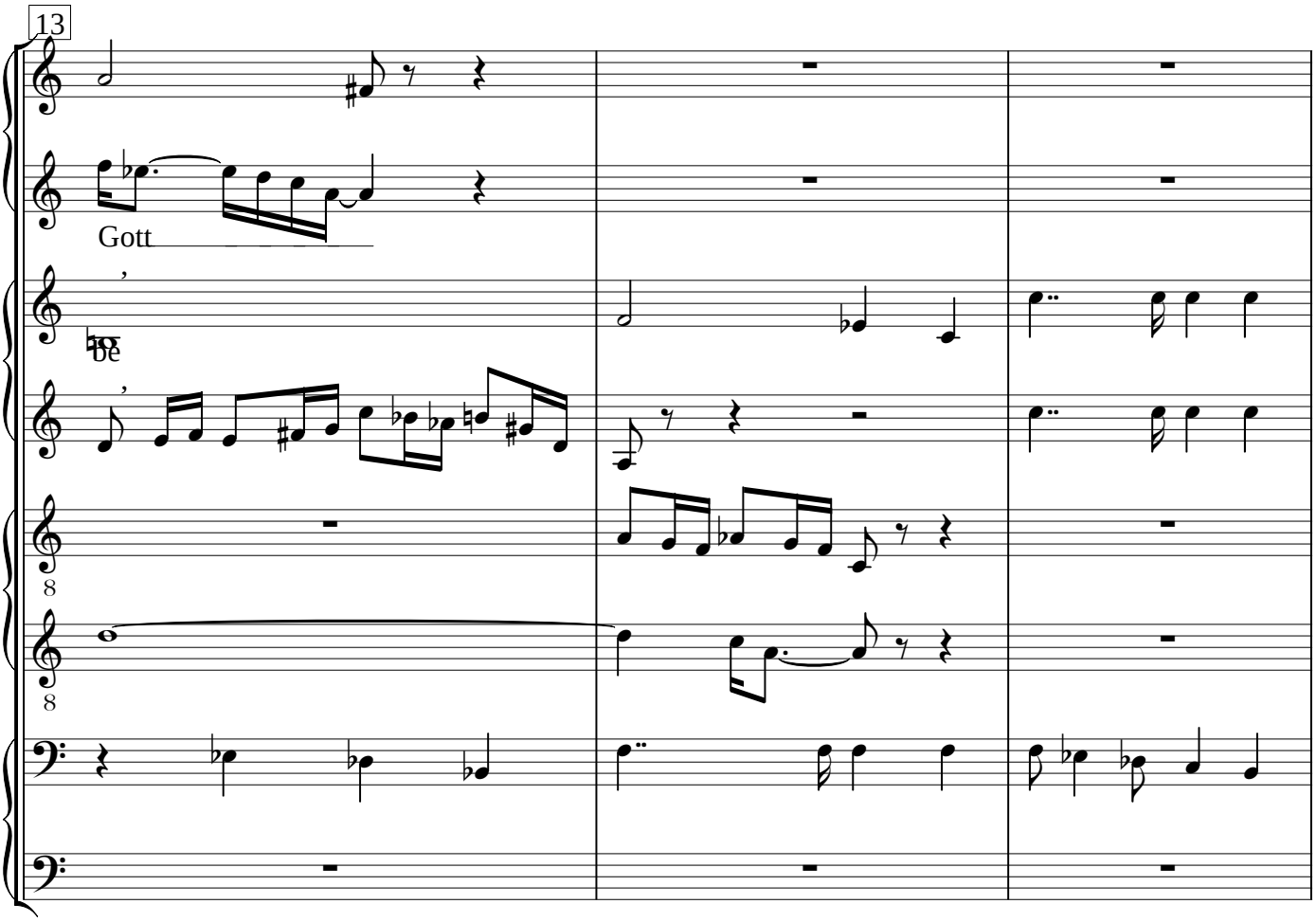

24
8

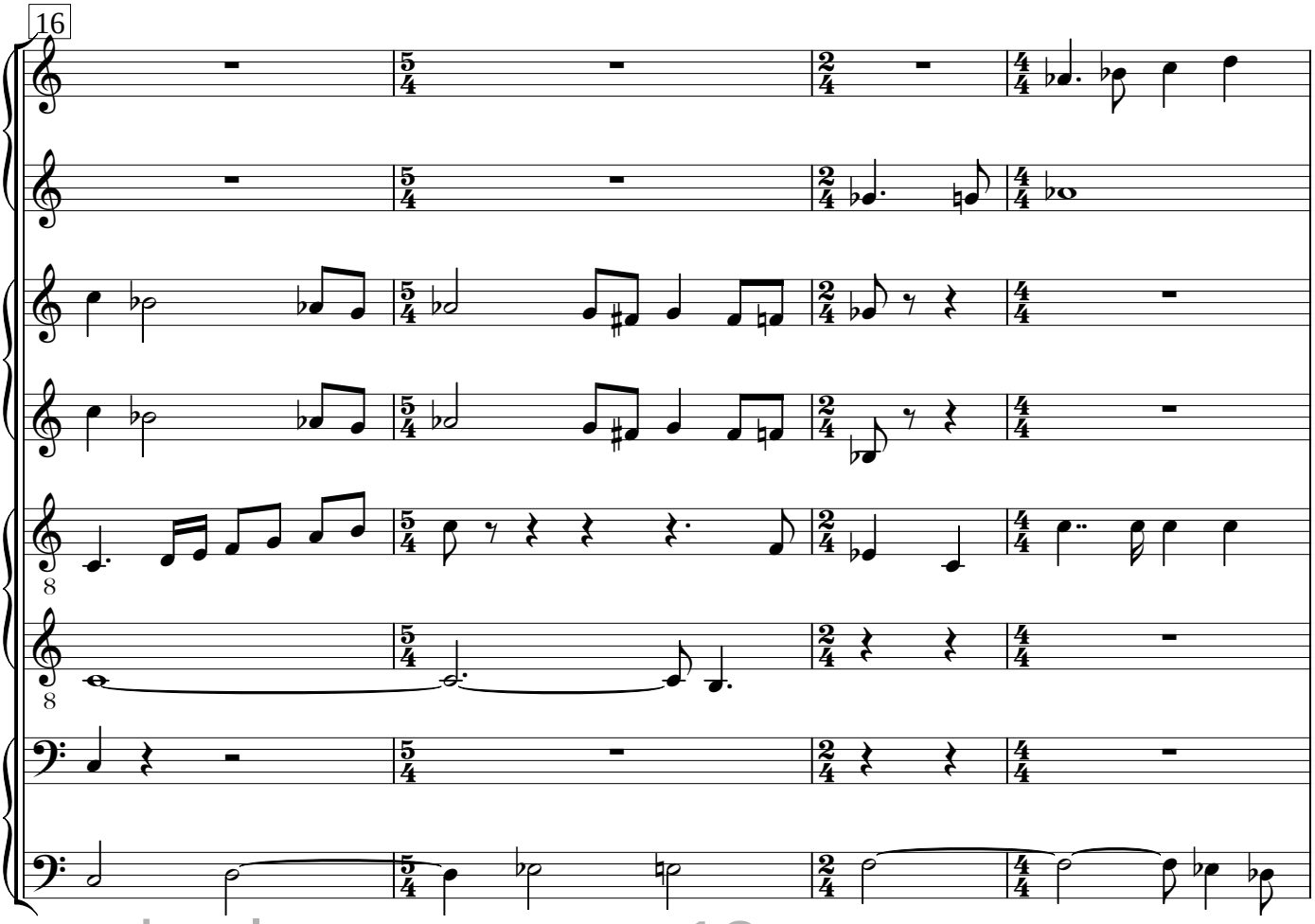

Ich glau - be
Ich glau - be an den ei - nen Gott
Ich glau - be an den ei - nen Gott

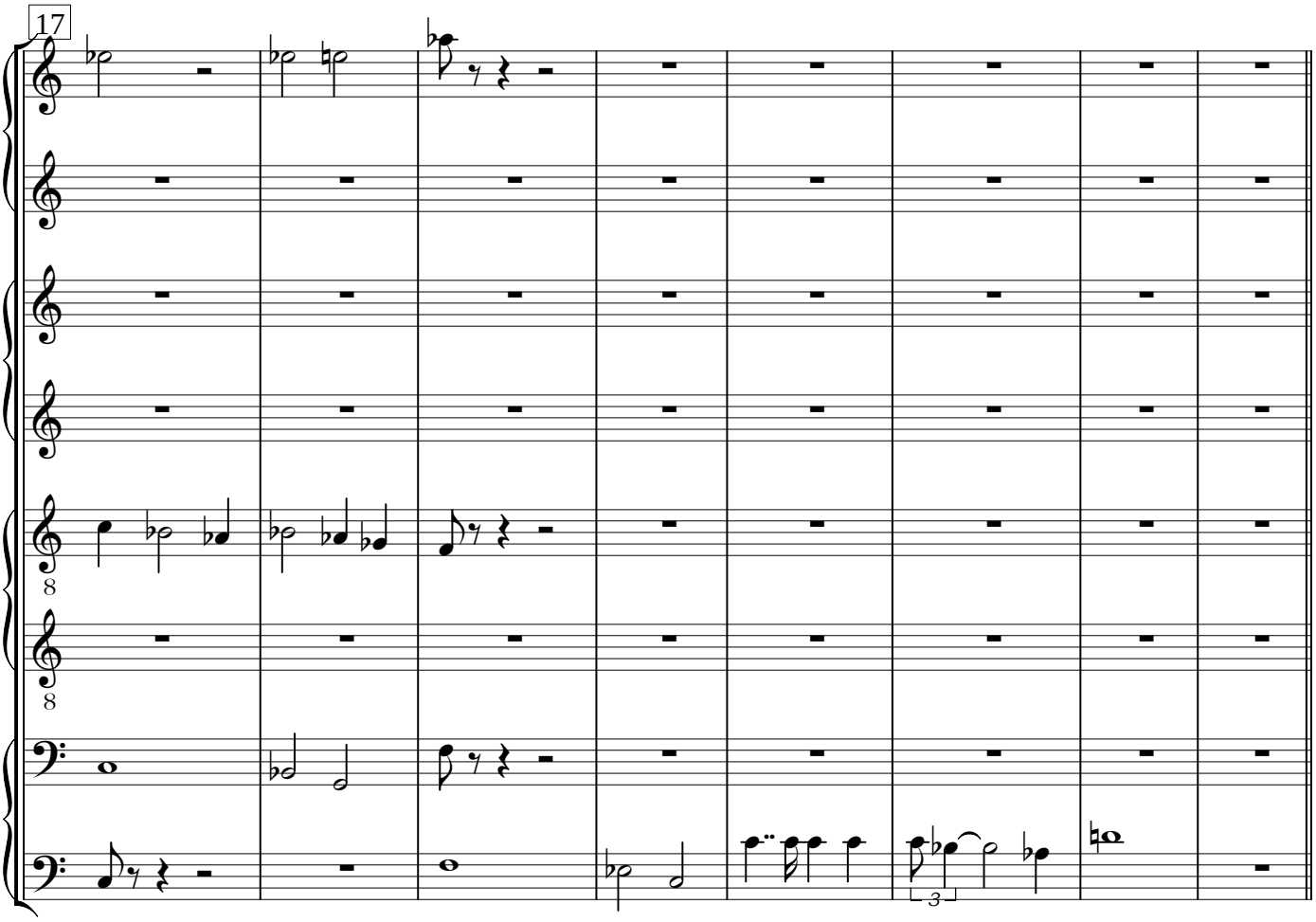

4
an den ei - nen Gott
an den ei - nen Gott
Ich
Ich glau - be an den ei - nen

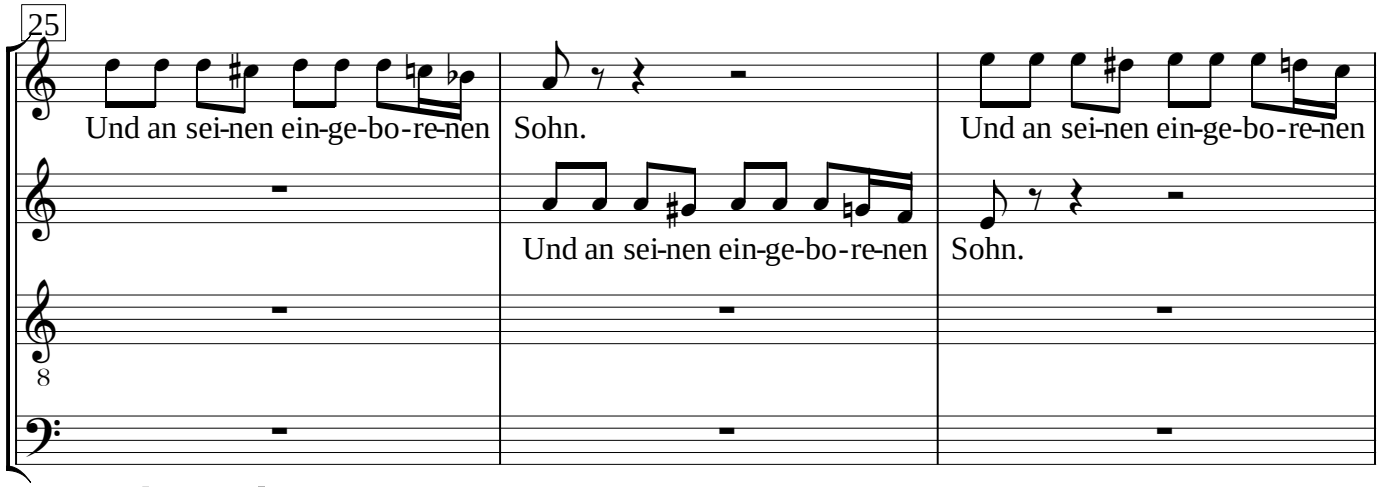

7
glau-be an ei - nen Gott
gkau-be an den ei-nen Gott
Ich glau - be an den ei - nen Gott

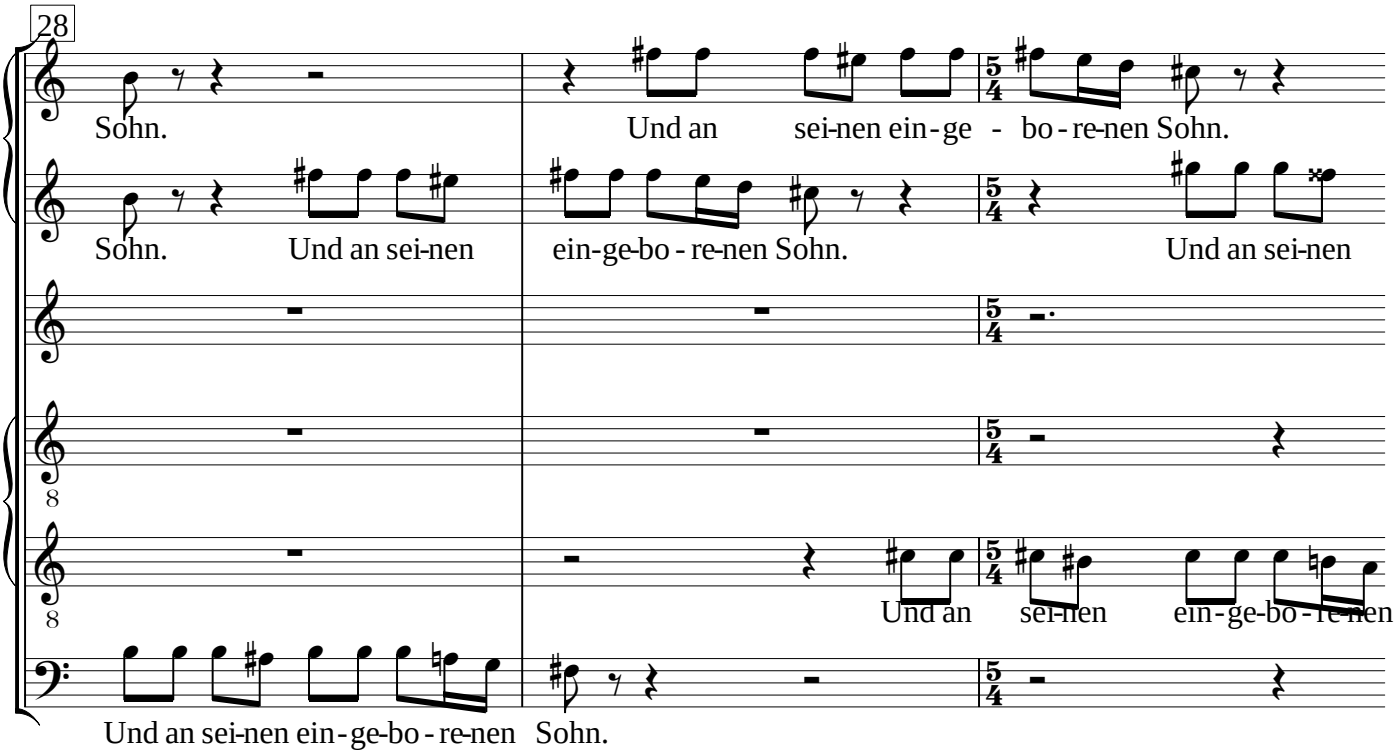

10
Ich glau - be an den ei - nen
Ich
glaiu -
Ich glau - be
an den ei - nen Gott
Ich glau - be
an

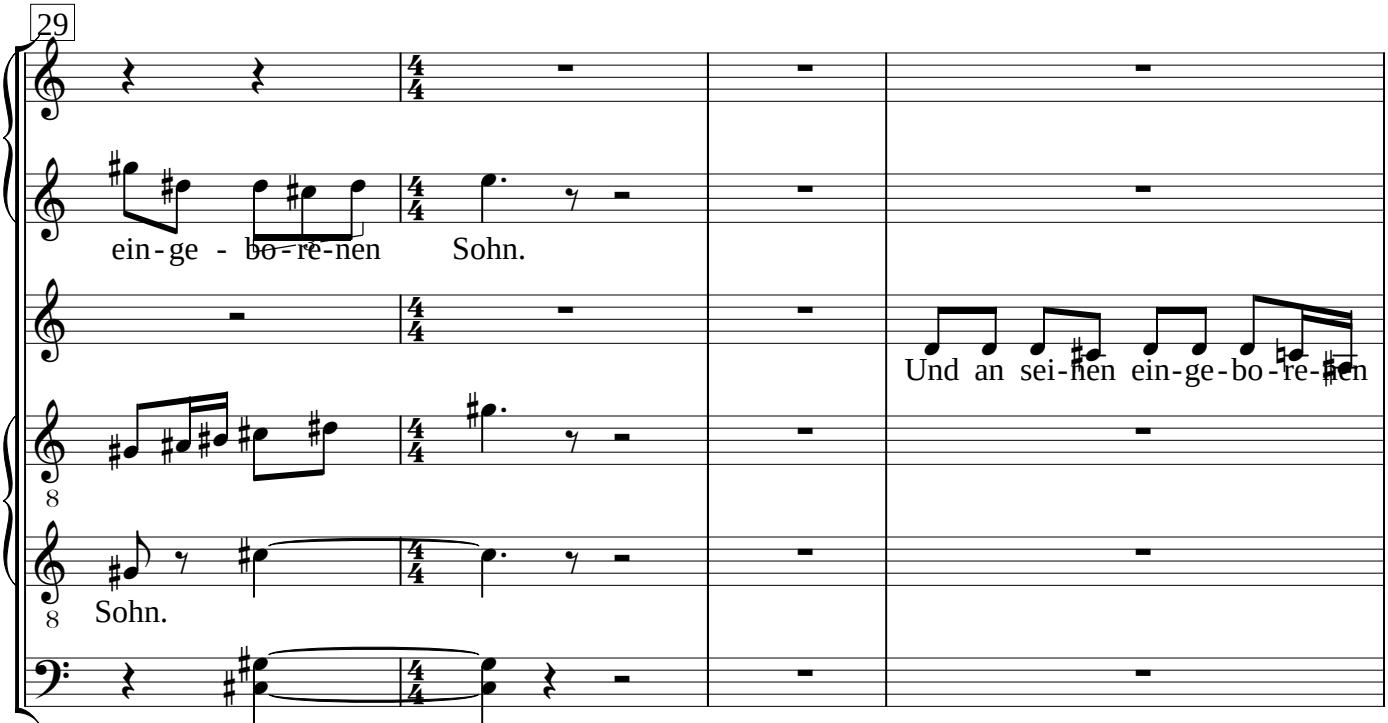

13
Gott
be

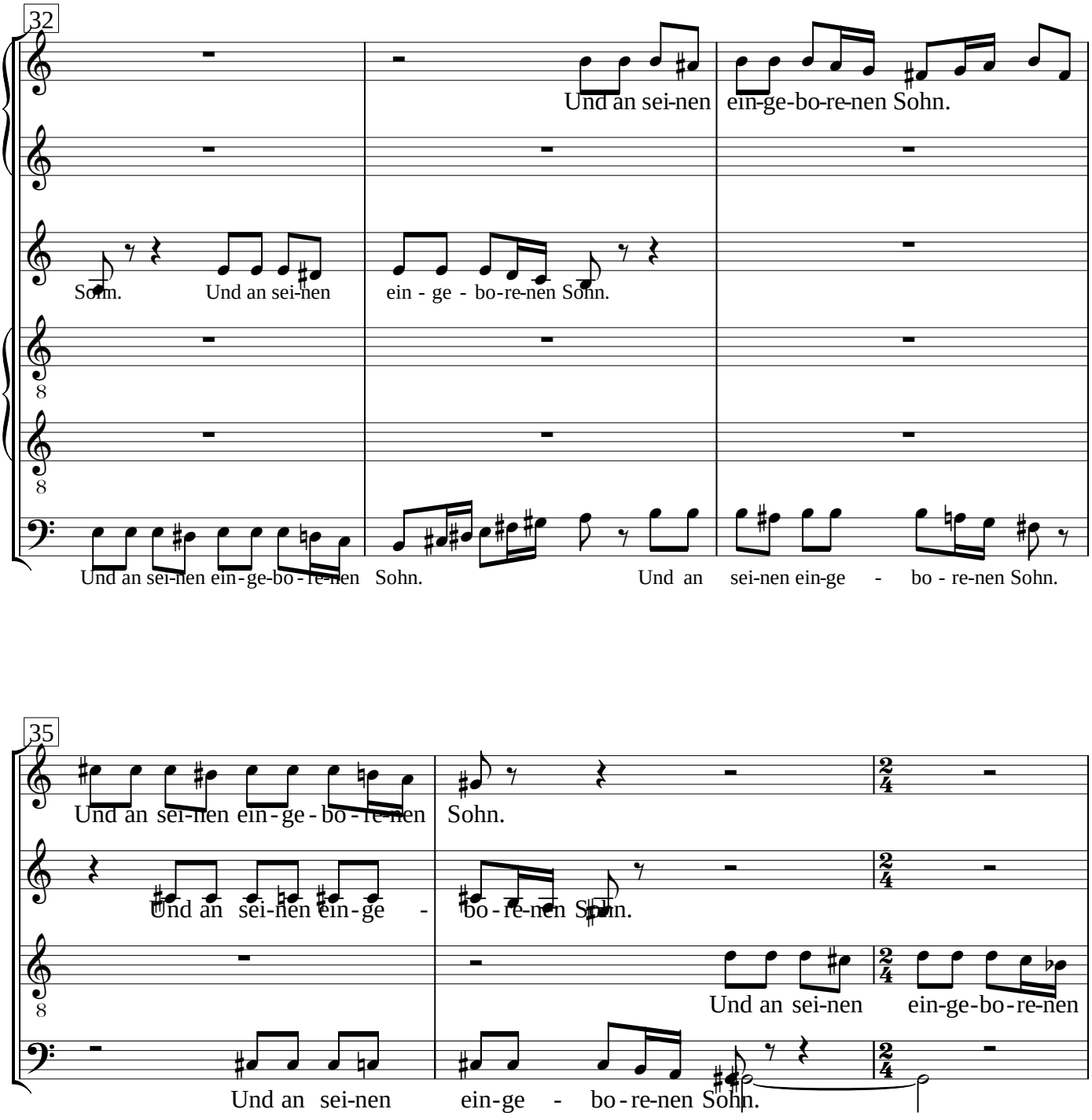

16

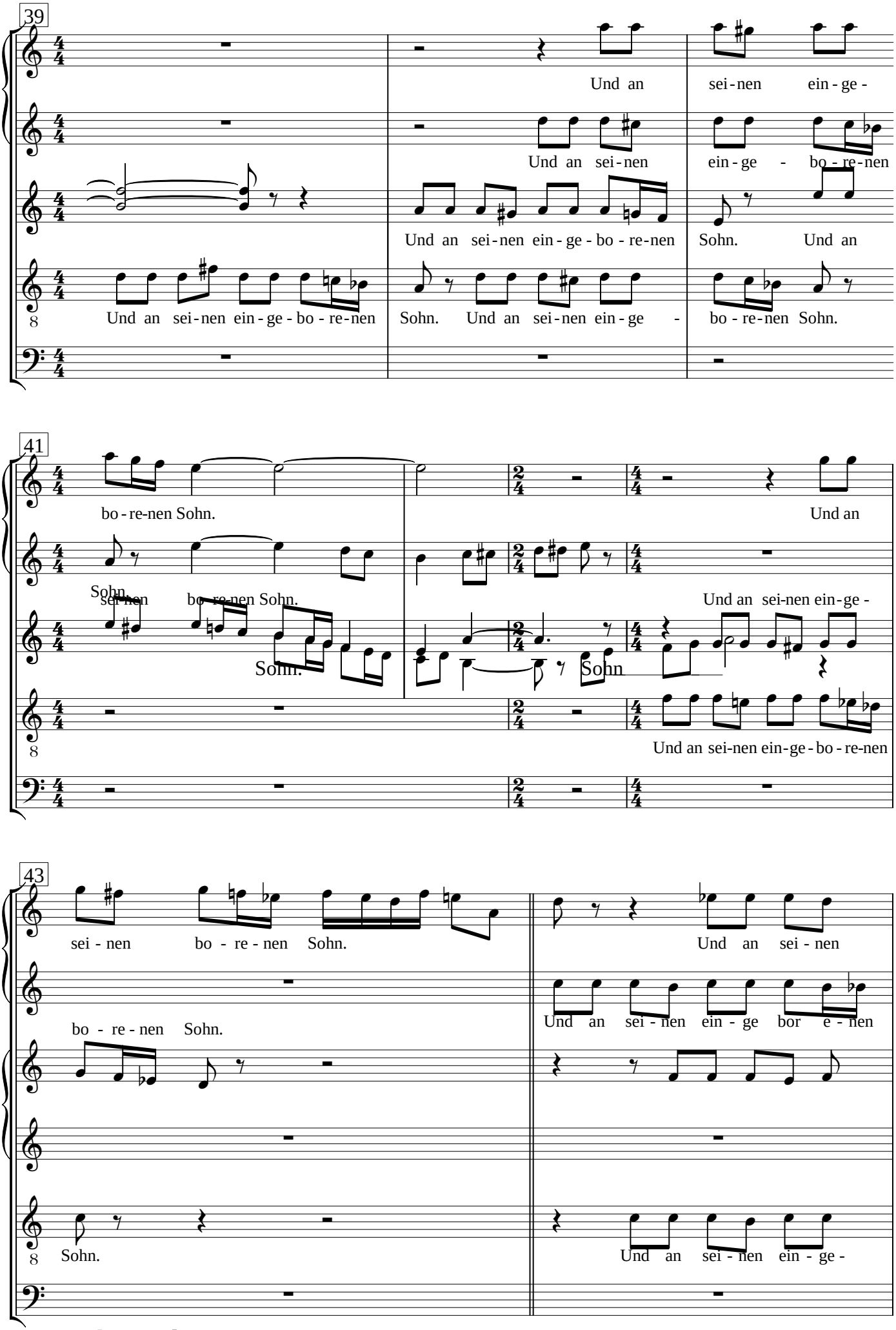

17

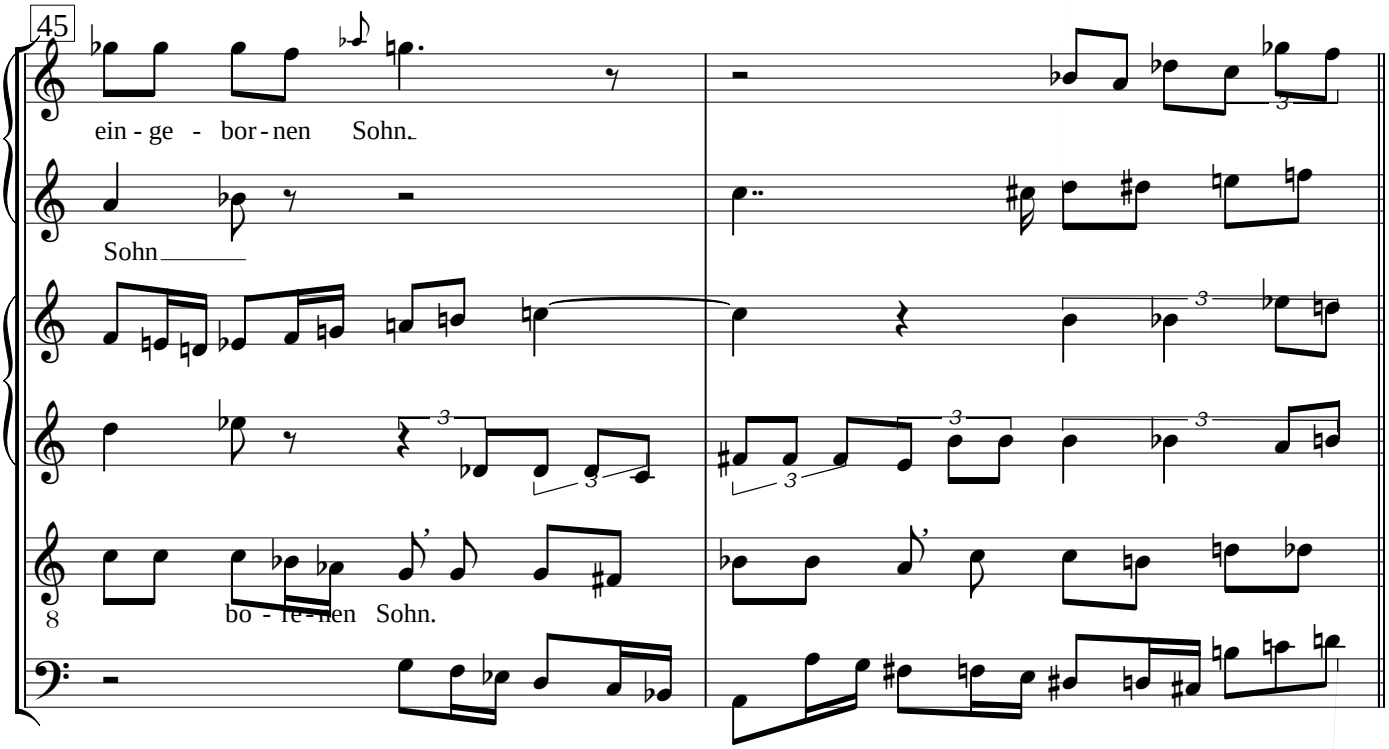

25
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Sohn.

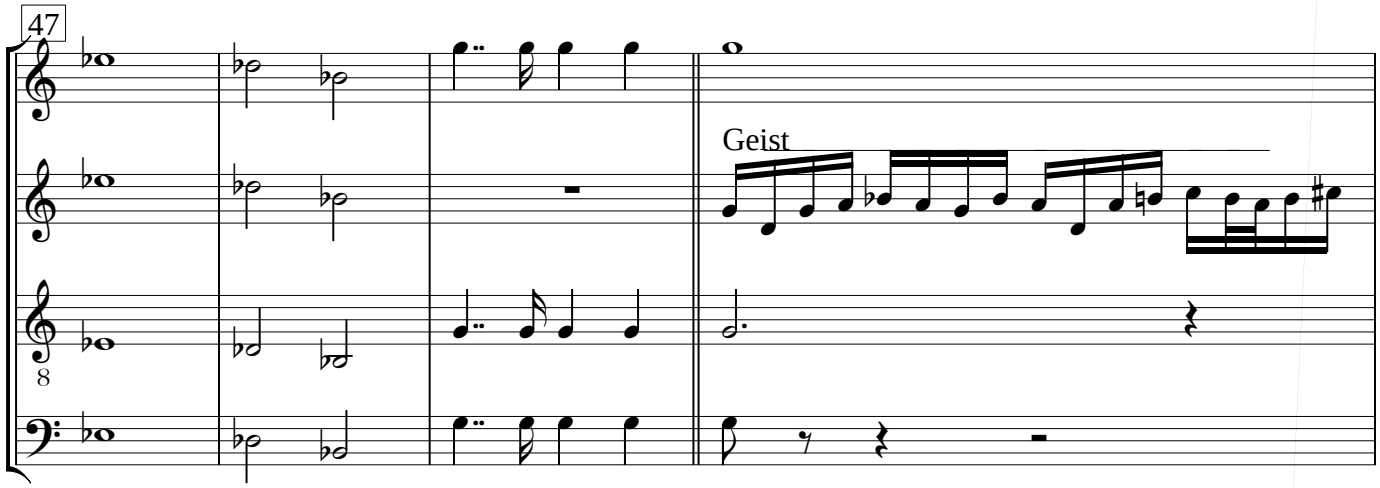

28
Sohn.
Und an sei-nen ein-ge - bo-re-nen Sohn.
Sohn. Und an sei-nen
ein-ge-bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn.

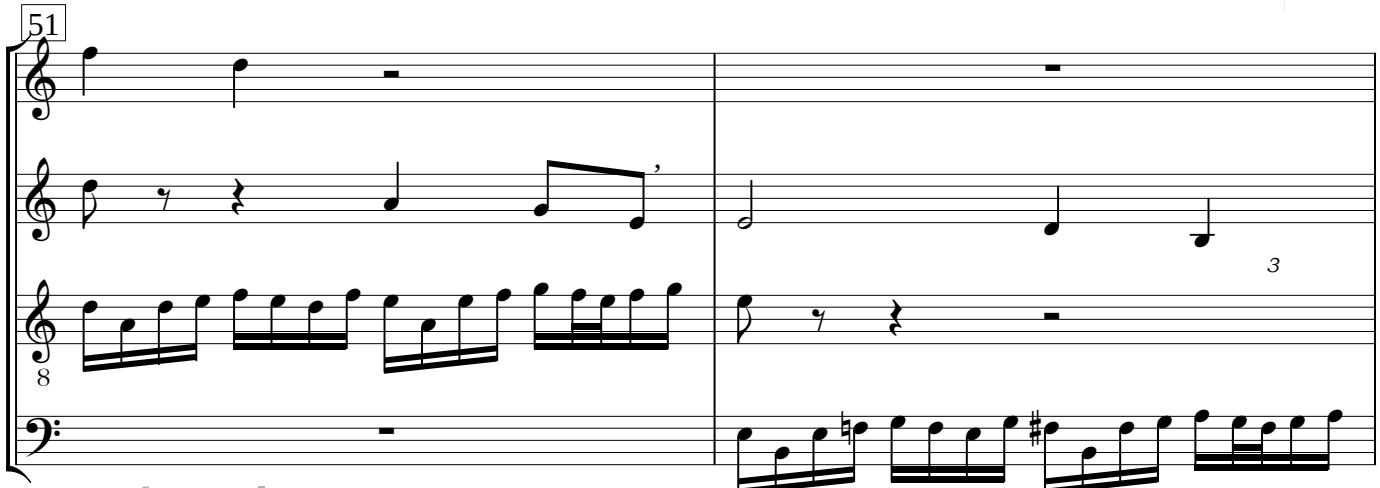

29
ein-ge - bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Sohn.

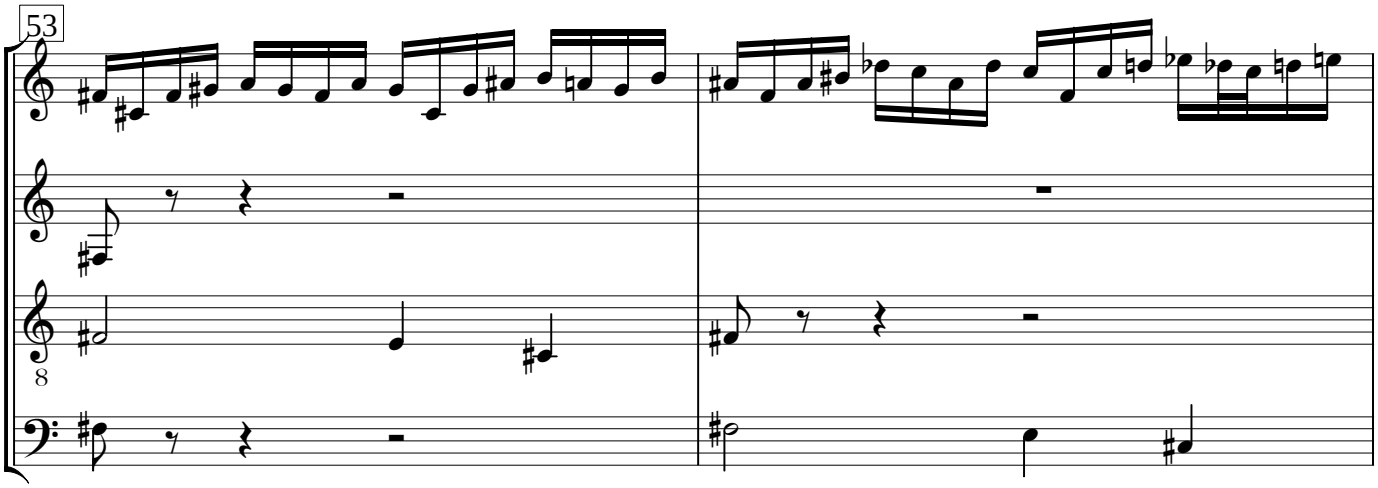

32
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn.
Sohn. Und an sei-nen ein - ge - bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-bo - re-nen Sohn. Und an sei-nen ein-ge - bo - re-nen Sohn.
35
Und an sei-nen ein - ge - bo - re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge - bo - re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Und an sei-nen ein-ge - bo - re-nen Sohn.
37
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-bo - re-nen Sohn. Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn.

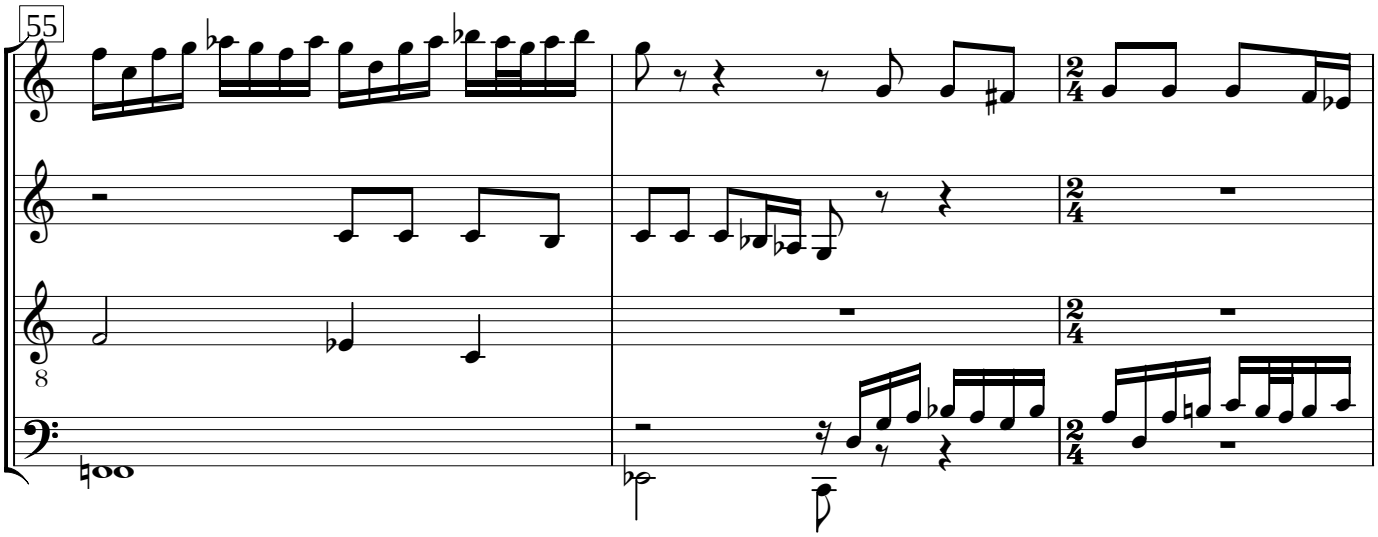

39
Und an sei-nen ein-ge-
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn. Und an
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen Sohn. Und an sei-nen ein-ge- bo-re-nen Sohn.
41
bo-re-nen Sohn.
Und an
Sohn.
sei-nen bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-
Sohn.
Sohn
Und an sei-nen ein-ge-bo-re-nen
43
sei-nen bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen
bo-re-nen Sohn.
Und an sei-nen ein-ge bor e-nen
Sohn.
Und an sei-nen ein-ge-

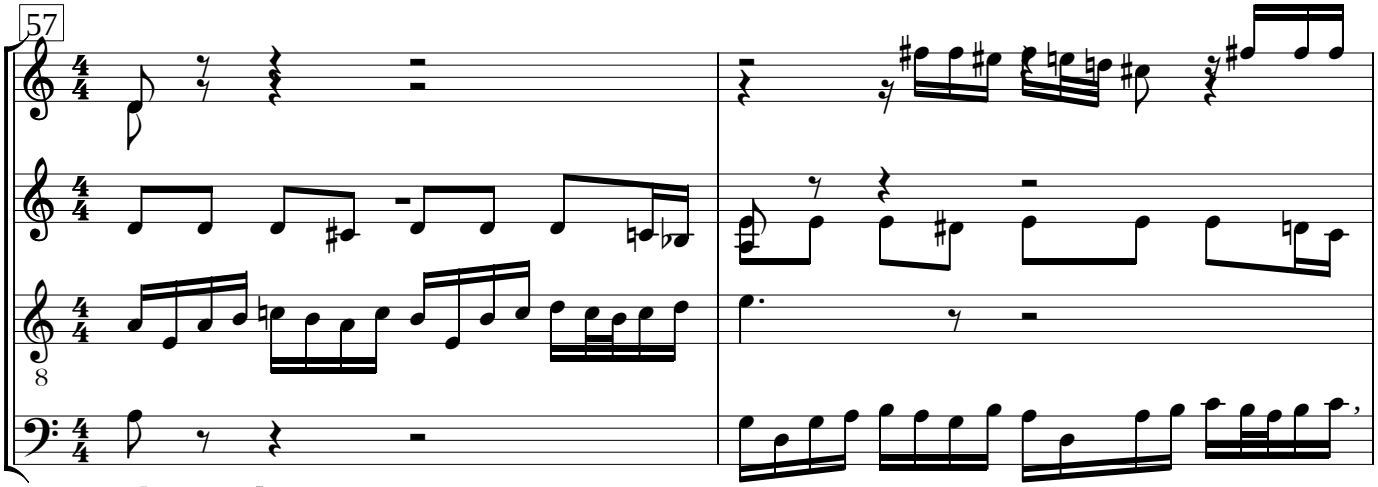

45
ein - ge - bor - nen Sohn.
Sohn
bo - re - nen Sohn.

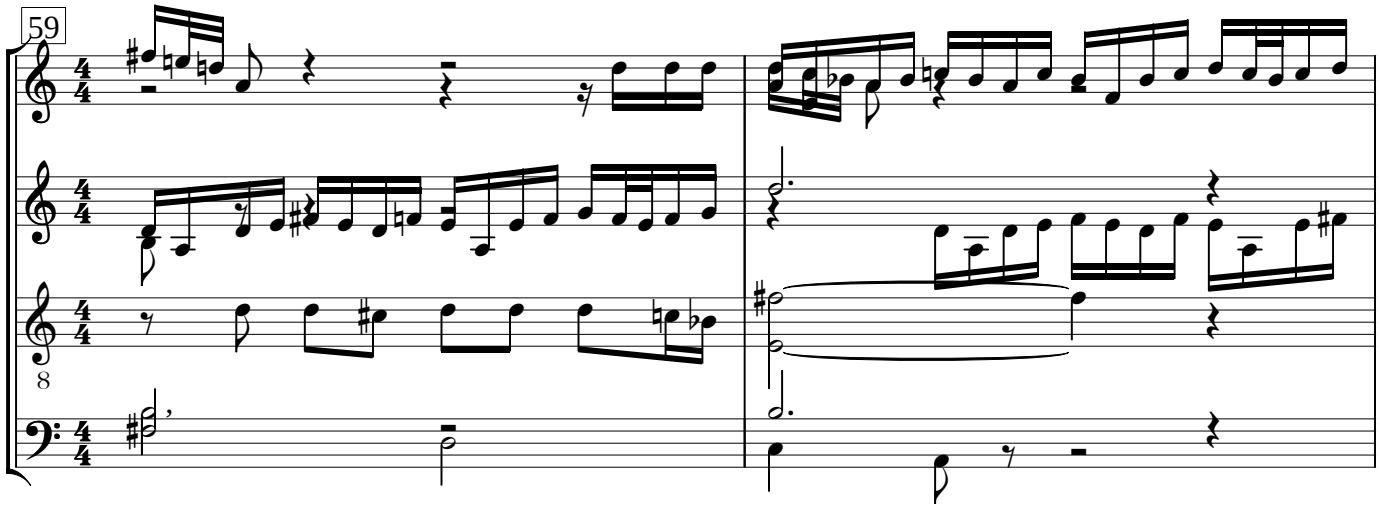

47
Geist

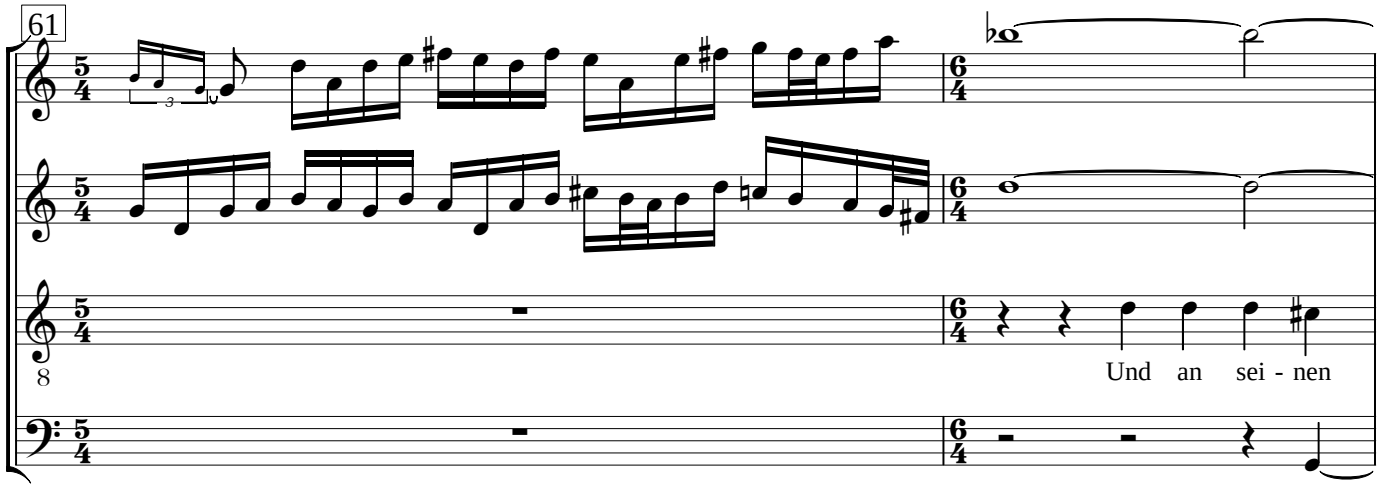

51

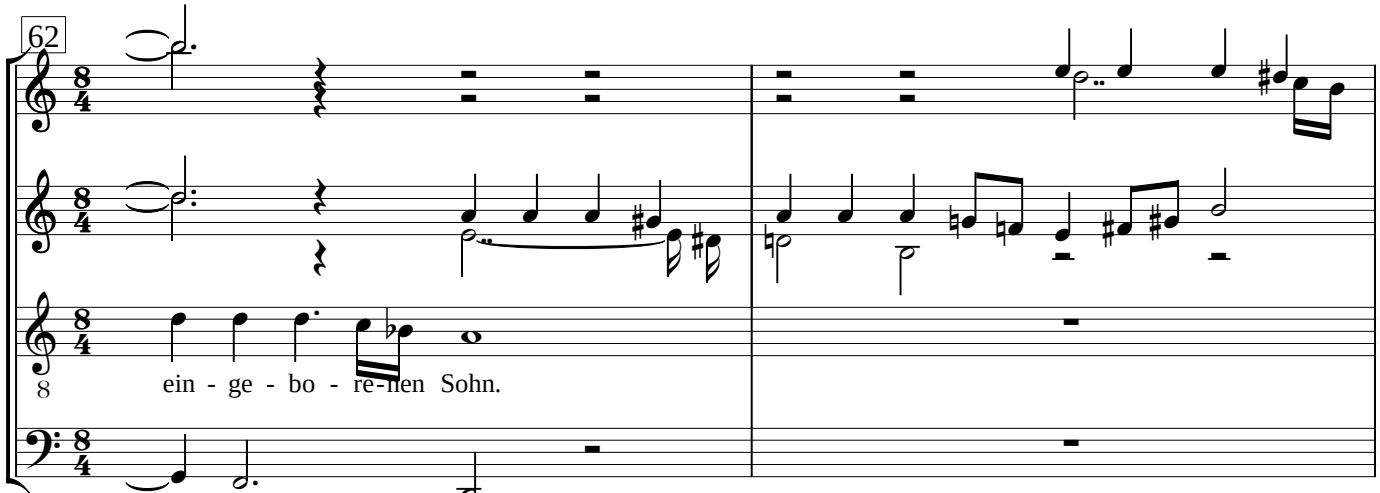

53

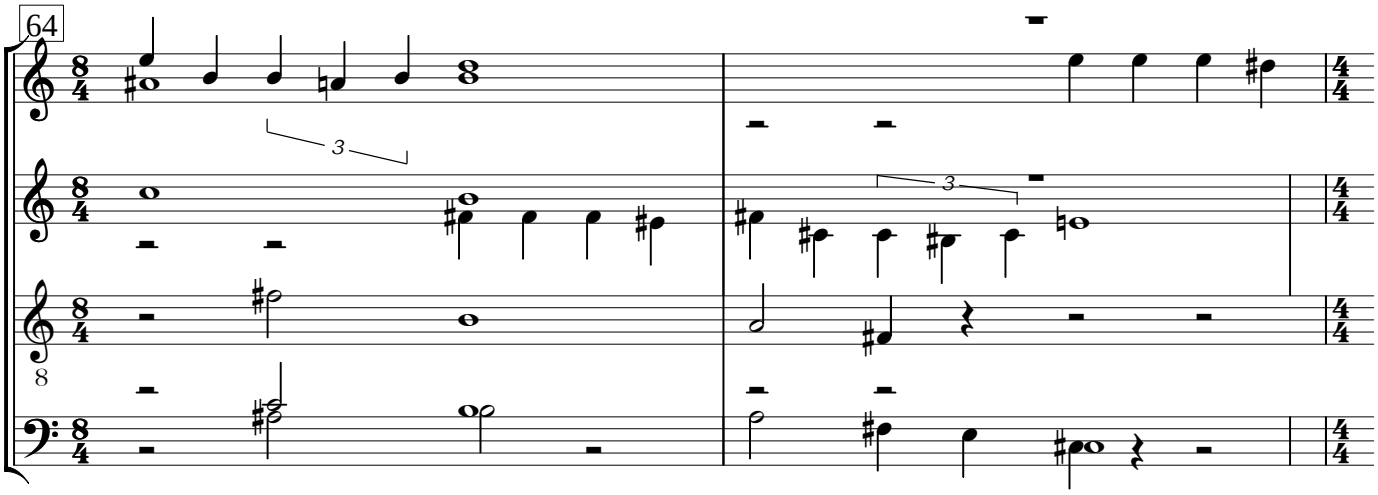

55

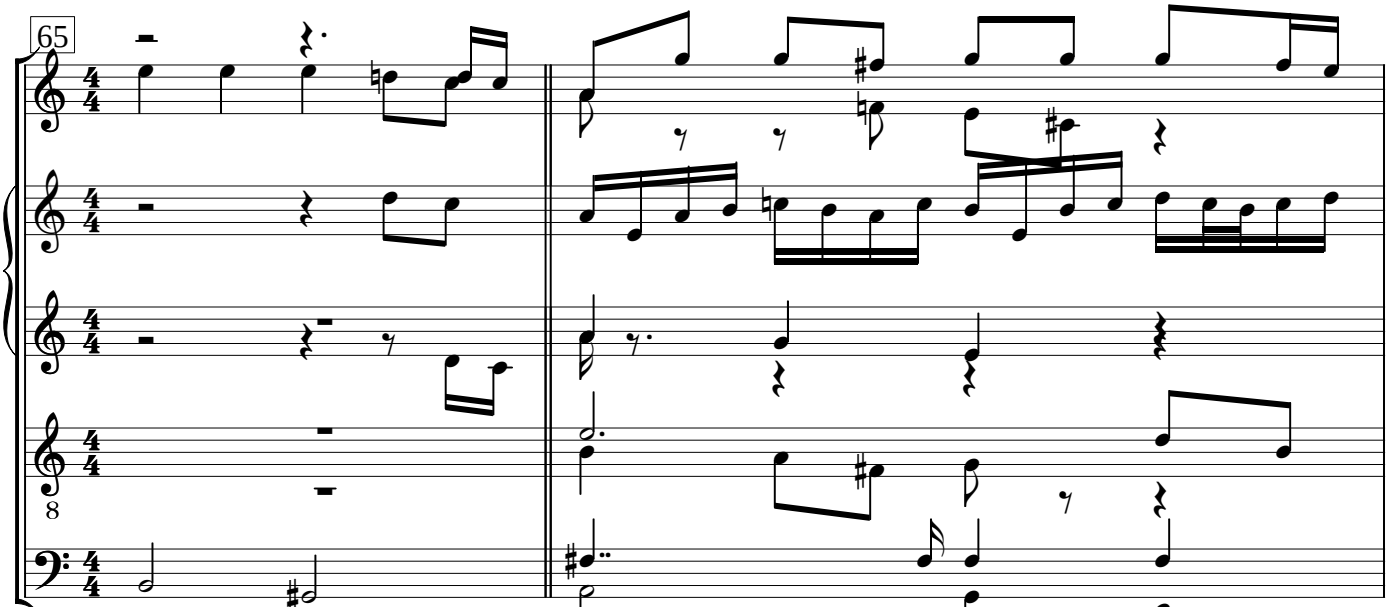

57

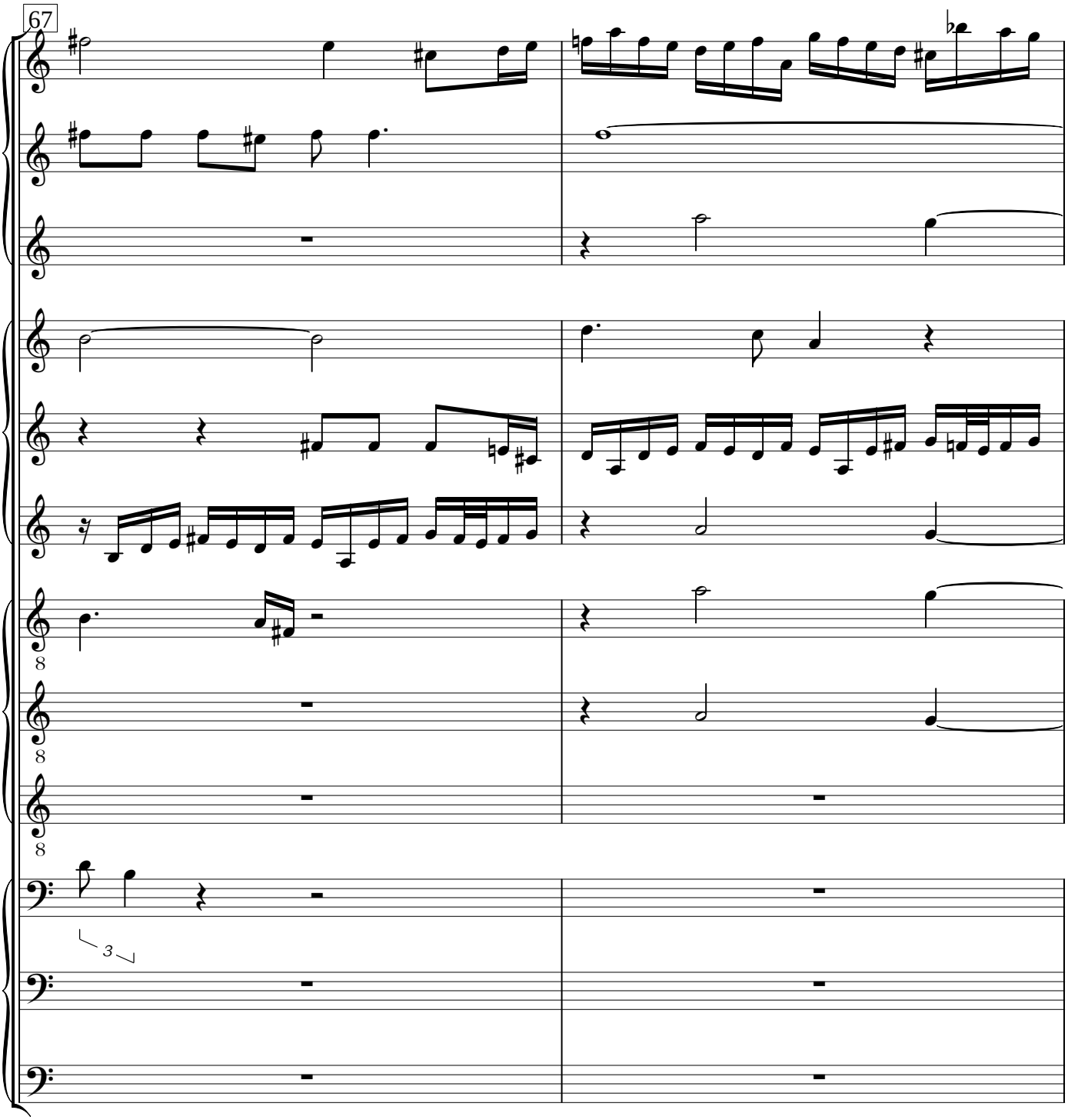

59

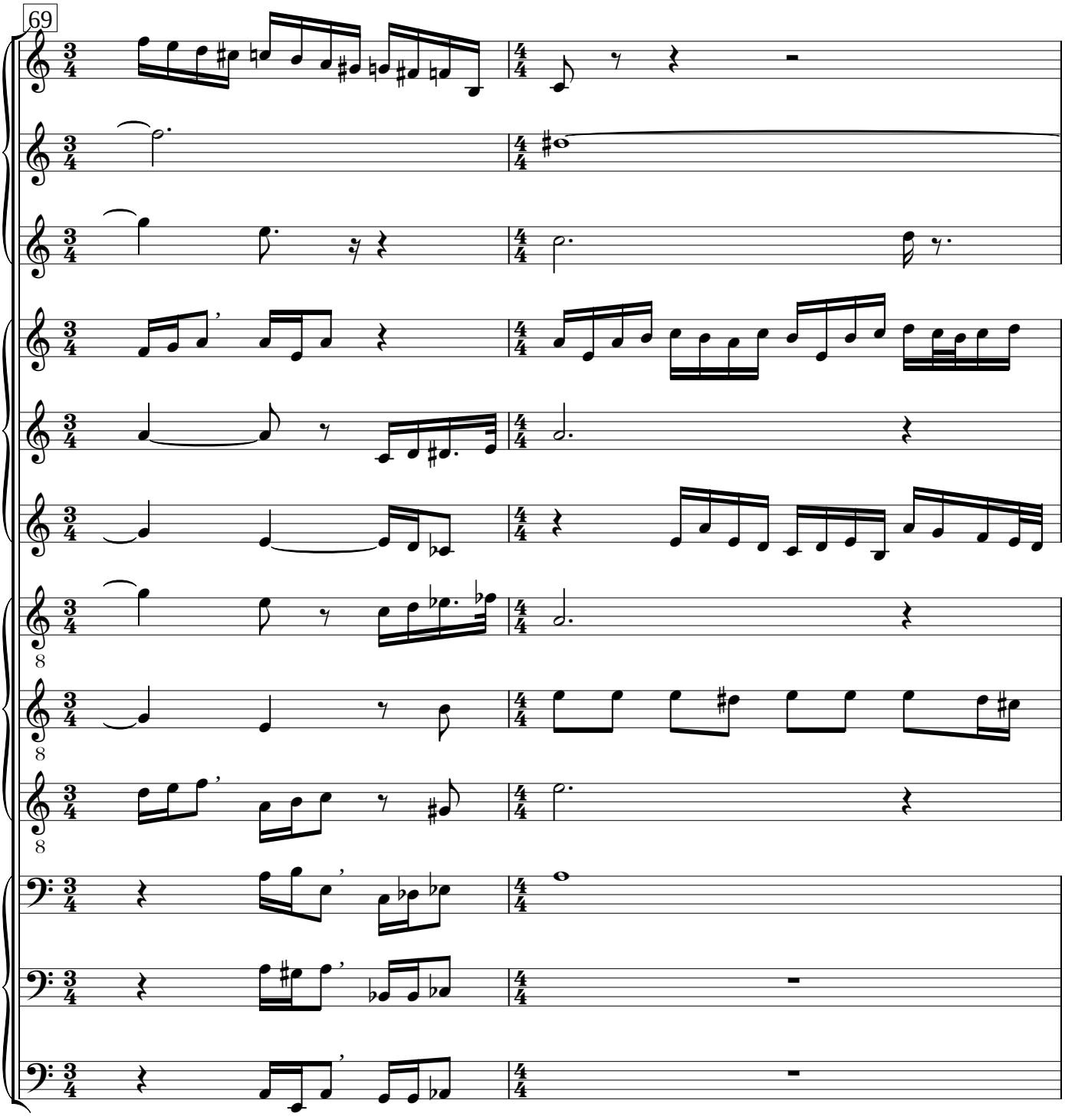

61
Und an sei - nen

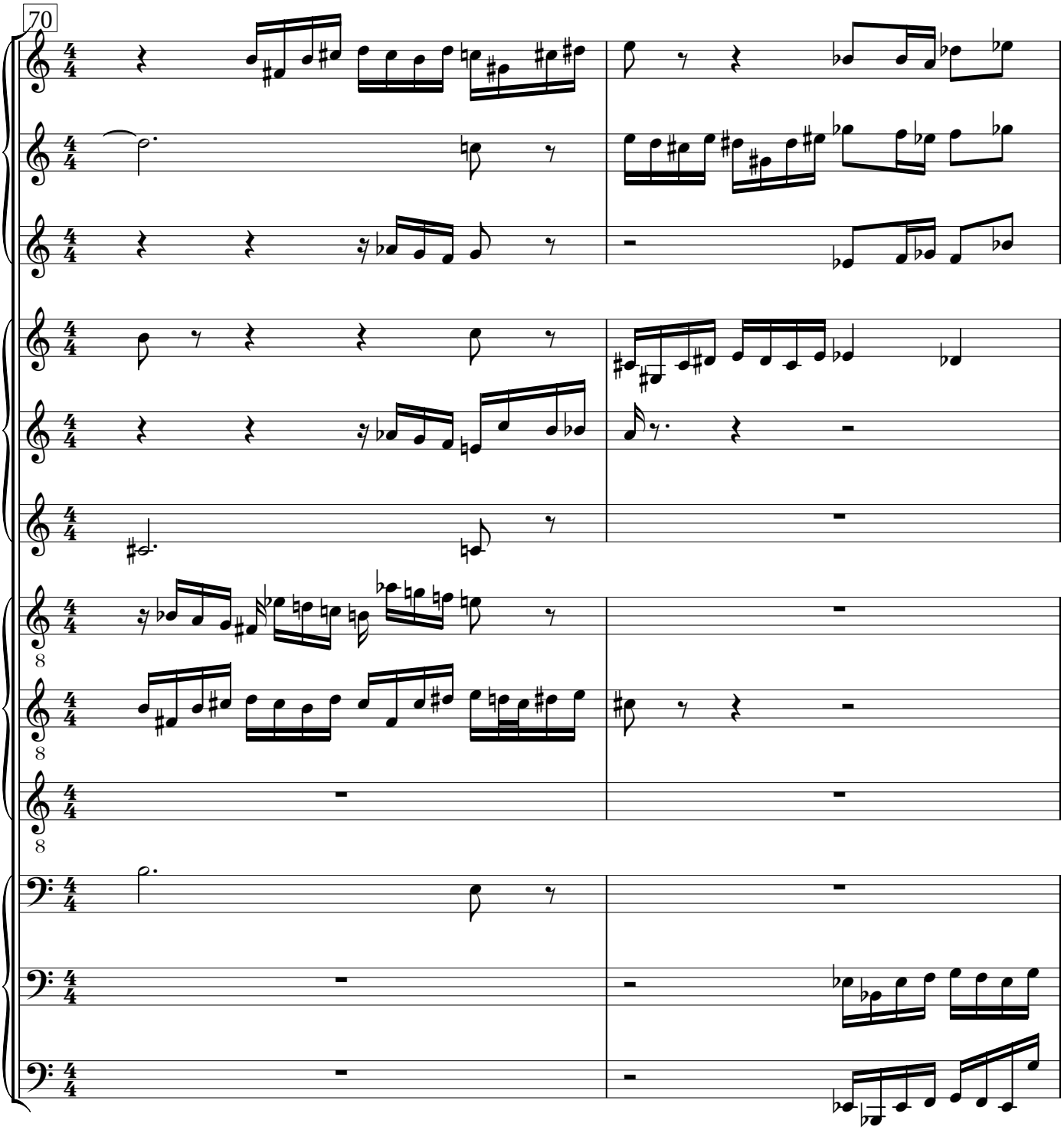

62
ein - ge - bo - re-nen Sohn.

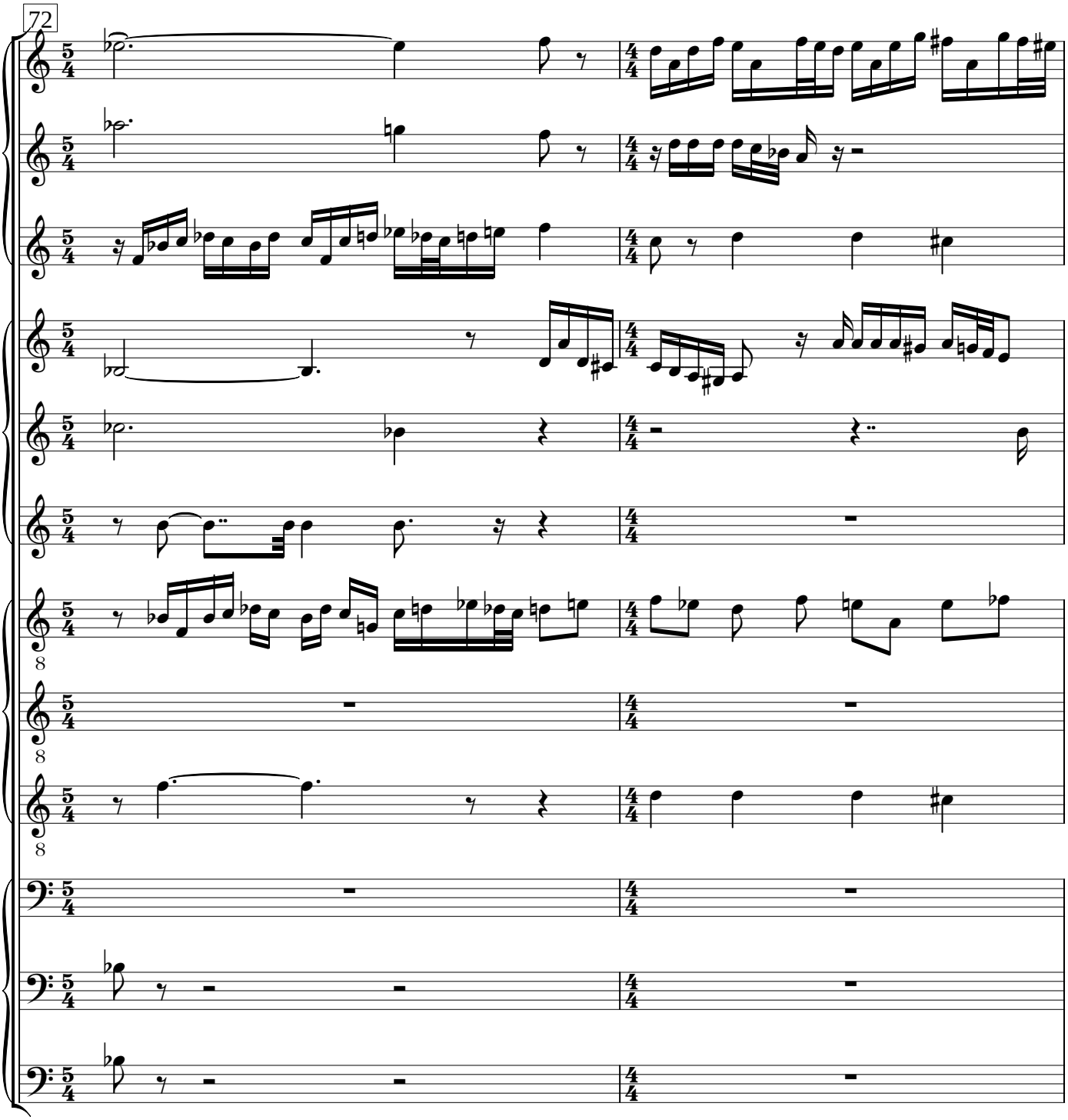

64
3
3
8

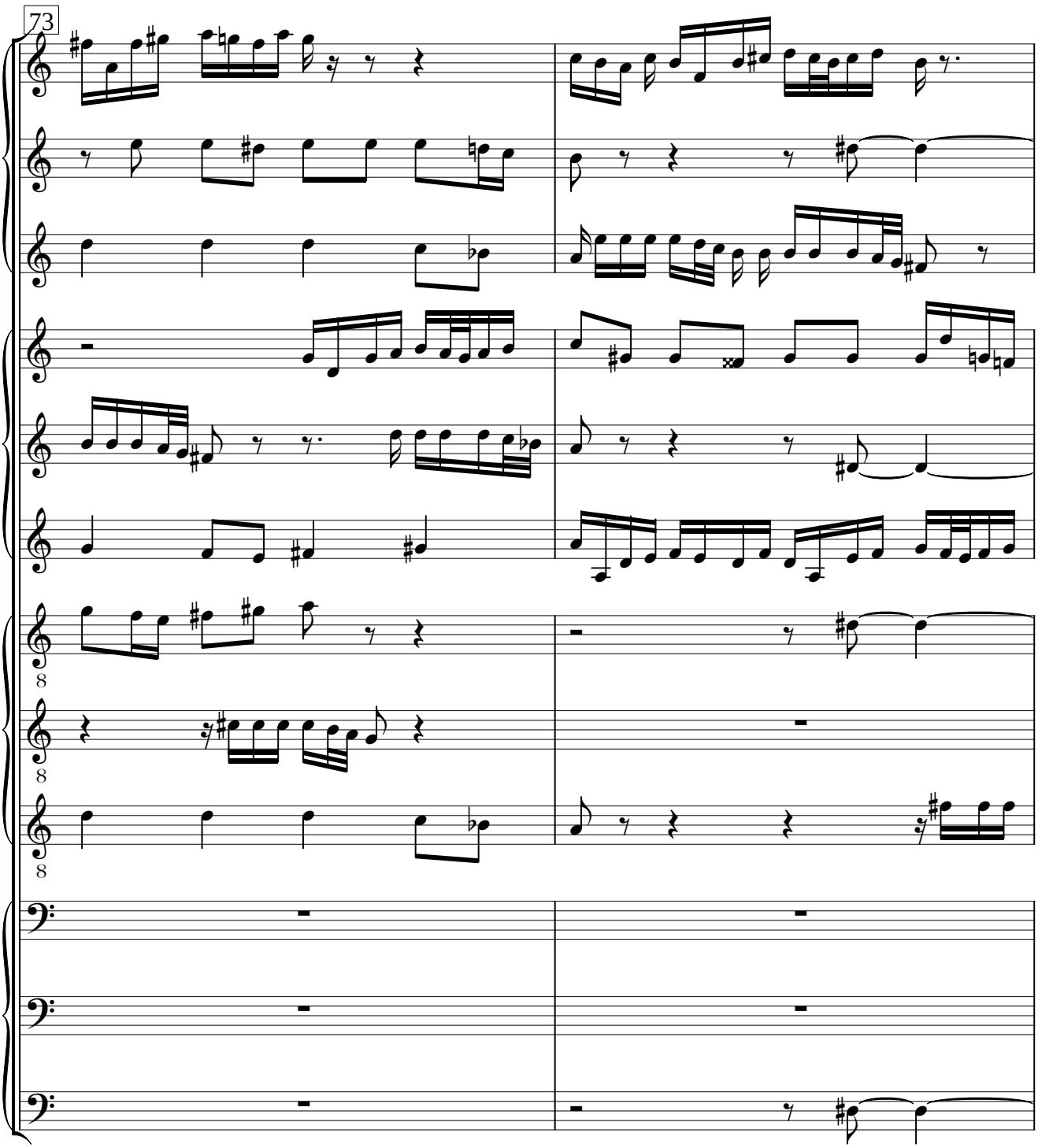

65
8

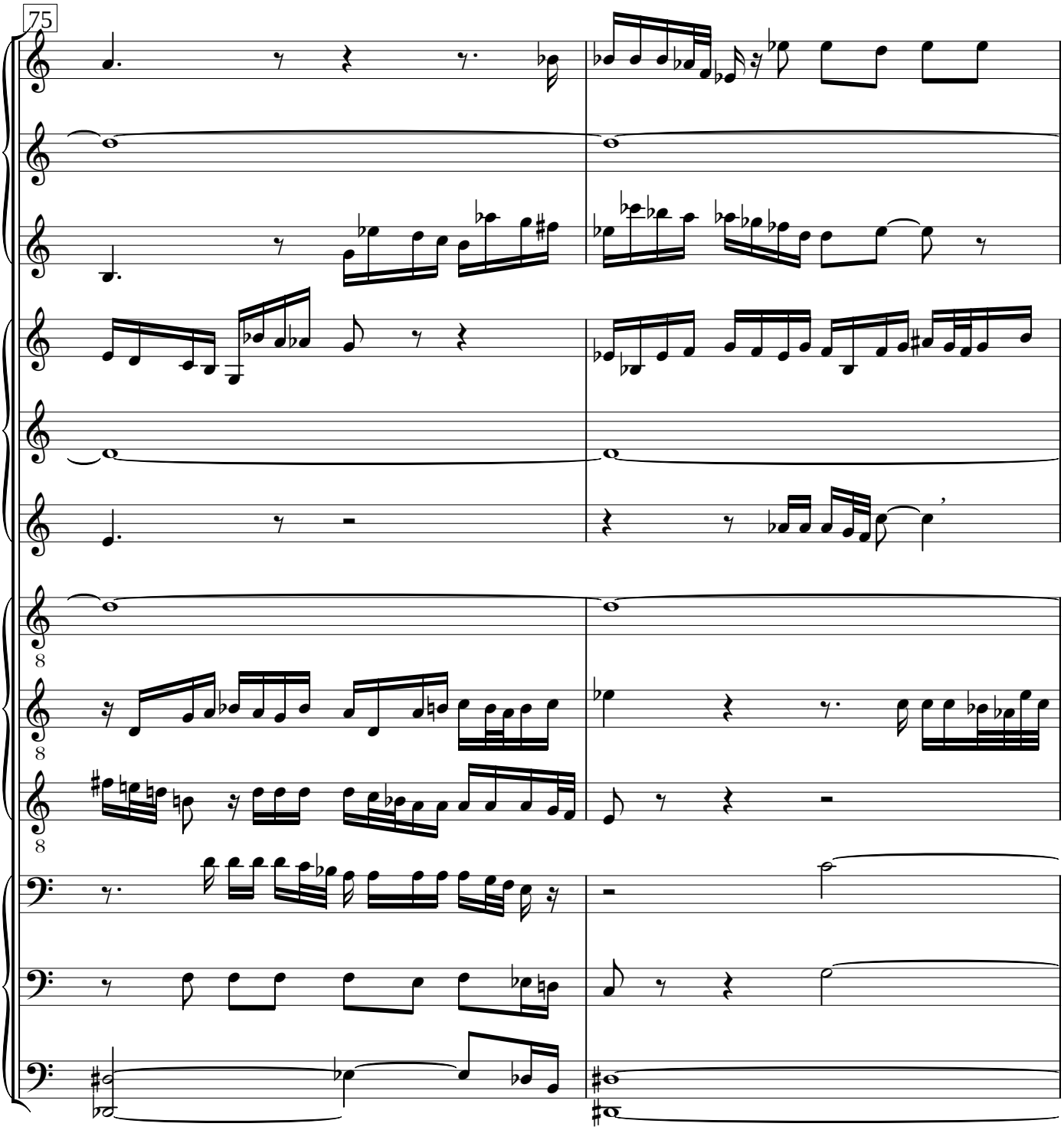

67
8
8
8
3

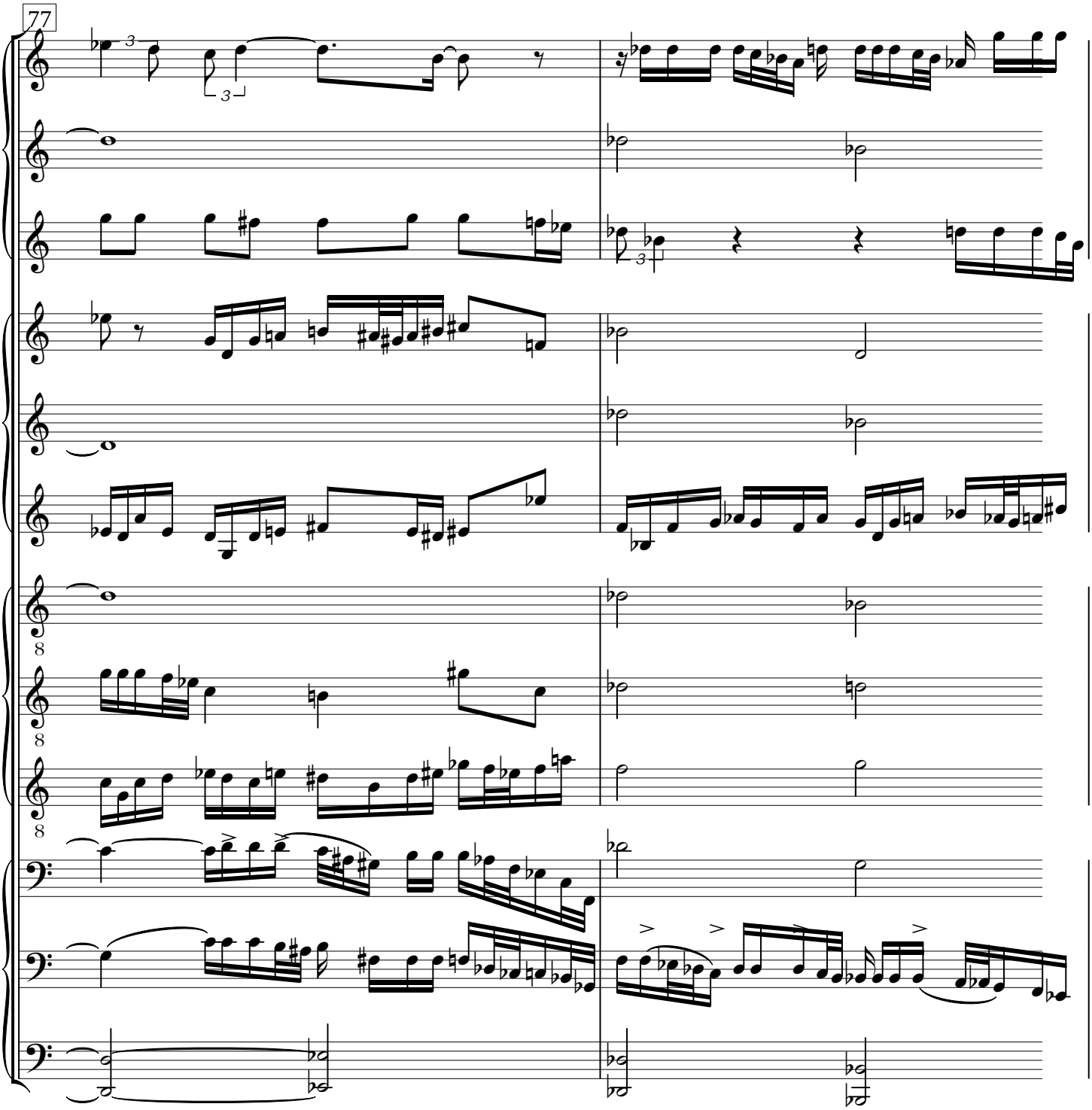

69

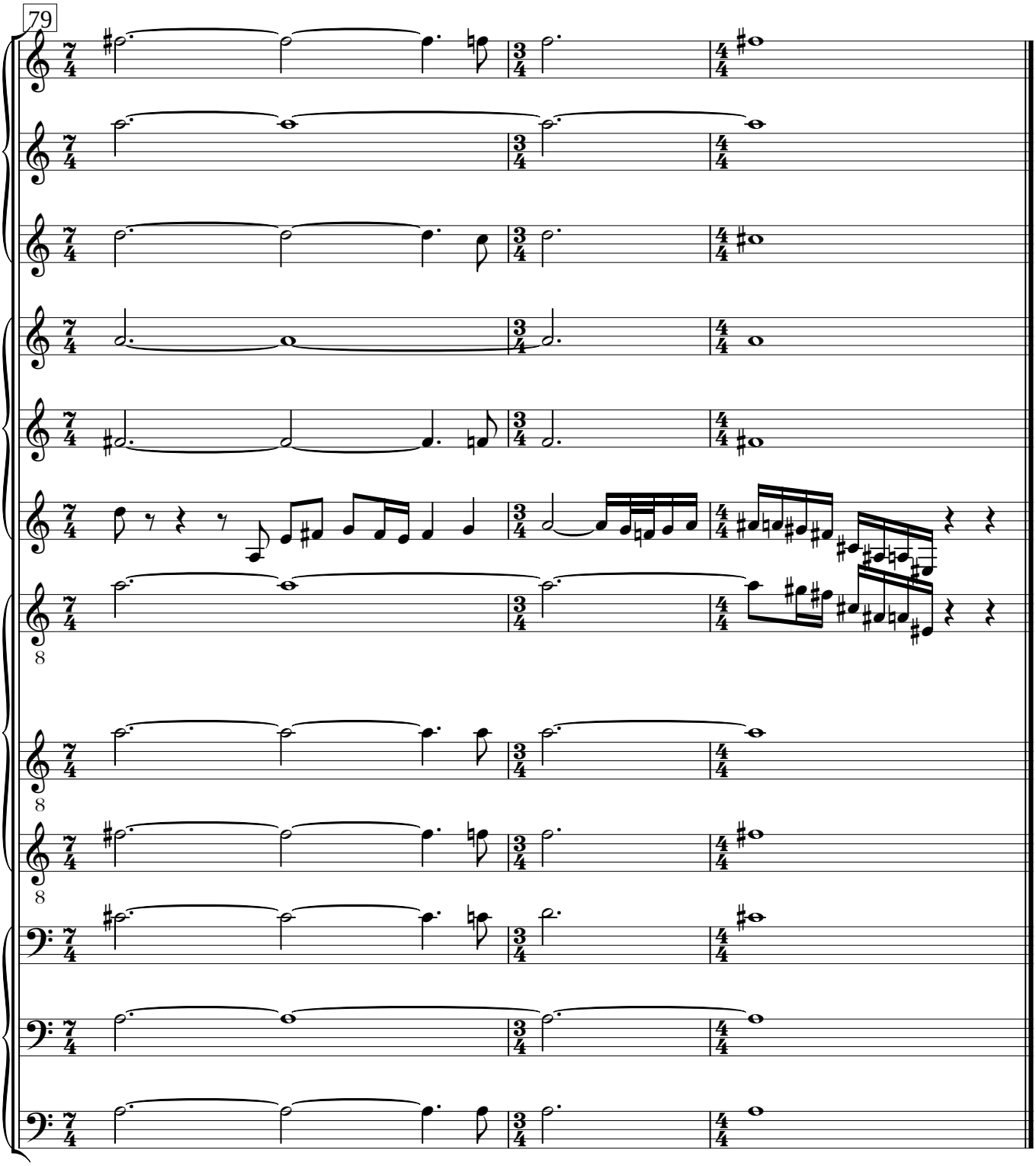

70


72


73


75


77


79